Elementarbuch der griechischen Etymologie

in Beispielen zum Übersetzen

aus dem Deutschen ins Griechische

von

Dr. Karl Halm.

Erster Kursus:
Das Nomen und regelmäßige Verbum auf ω.

Elfte, gänzlich umgearbeitete Auflage

von

Josef Pistner,
Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium in München.

München, 1885.
J. Lindauer'sche Buchhandlung
(Schöpping).

Im Verlage der **J. Lindauer**'schen Buchhandlung (Schöpping) in **München** sind ferner erschienen:

Adelmann, Praktisches Lehrbuch der französischen Sprache zum Schul- und Privatunterricht. Nach einer neuen, leichtfaßlichen Methode mit besonderer Rücksicht auf Anfänger verfaßt.

I. Kursus	1. Abteilung	4. Aufl.	1880.	M. 1.50.
I.	„ 2.	„ 3. „	1874.	M. 1.50.
II.	„ 1. u. 2. Abt.		1875.	à M. 1.80.

Bl. f. d. bayer. Gymnasialwesen. 1875. Heft 8.

Der Unterricht in der französischen Sprache an einem humanistischen Gymnasium soll sich einerseits in systematischer Behandlung genau an die übrigen sprachlichen Disciplinen anschließen, anderseits soll er doch auch die Schüler praktisch soweit führen, daß sie bei ihrem Abgange von der Anstalt einige Gewandtheit in der Konversation besitzen. Um dies erreichen zu können, muß bei den wenigen Stunden, die auf das Französische verwendet werden, die Methode ganz vortrefflich, d. h. so beschaffen sein, daß der Schüler gleich anfangs Lust und Liebe zu diesem Gegenstande gewinnt, indem er wahrnimmt, daß er das Erlernte sogleich praktisch verwerten kann, und indem sein Gedächtnis nicht der Reihe nach mit einer großen Masse von Regeln und Wörtern überladen wird.

Nach solchen Grundsätzen ist **Adelmanns Lehrbuch** verfaßt: deshalb muß der unparteiische Beurteiler anerkennen, daß dasselbe **zu den besten unter den an den Studienanstalten eingeführten Lehrbüchern** gehört, ja daß es vielleicht **das passendste und praktischste** ist.

Englmann, Lor., Prof., **Mittelhochdeutsches Lesebuch mit Anmerkungen, Grammatik und Wörterbuch.** 3. Aufl. 1876. 8. 17 Bgn. M. 3.20.

— **Mittelhochdeutsche Grammatik.** Separat-Abdruck aus dem mittelhochd. Lesebuche. 1877. 1. Bgn. M. —.40.

— **Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische** für die 2. Klasse der Lateinschule. 12. Aufl. M. 1.40.

Euripides ausgewählte Tragödien. Mit Anmerkungen versehen von Prof. Wolfg. Bauer.

Alkestis. 1871. 60 S. M. —.80.
Herakliden. 1870. 54 S. M. —.80.
Hippolytos 1876. 76 S. M. 1.—.
Medea. 1883. 2. Aufl. Durchgesehen von Rektor Dr. N. Wecklein. 82 S. M. 1.—.
Iphigenie. 1884. 2. Aufl. Durchgesehen von Rektor Dr. N. Wecklein. 92 S. M. 1.—.

Fesenmair, J., Prof., **Lehrbuch der spanischen Sprache.** 3. verm. Aufl. 1884. 260 S. M. 3. 40.

— **Spanische Bibliothek mit deutschen Anmerkungen für Anfänger.**

1. Bändchen: Erzählungen u. Schilderungen. 1884. M. —.90.
2. „ Los Amantes de Teruel de D. J. E. Hartzenbusch. M. —.90.
3. „ La Independencia von D. Manuel Breton de los Herreros. M. 1.—.

Maly-Motta, G., Prof., **Italienische Grammatik für öffentlichen und Privat-Unterricht.** I. Kursus. Formenlehre. 1883. 192 S. *M.* 2.50.

— — II. Kursus. Syntax, Stilistik und Poesie in italien. Sprache. 1884. 224 S. *M.* 2.80.

Müller, Herm., Prof., **Leitfaden zum Unterricht in der elementaren Mathematik mit Sammlung von Aufgaben.** 8. Aufl. 1880. I. Abteilg. Arithmetik. $9\frac{1}{2}$ Bgn. *M.* 1.75.

— — 2. Abteilg. Geometrie u. Trigonometrie mit 132 Holzschn. $9\frac{1}{4}$ Bgn. *M.* 1.75.

— — Beide Teile zusammen. *M.* 3.50.

Sattler, M. B., Prof., **Abriß d. Gesch. u. Geogr. f. höhere Lehranstalten.** I. II. 8. *M.* 8.40.

I. **Die alte Welt.** 1871. (192 S.) Mit 4 Karten. *M.* 3.—.
II. **Die mittlere und neue Welt.** 1872. (392 S.) Mit 4 Karten. *M.* 5.40.

— **Die Geschichte d. alten Welt in übers. Darst. f. unt. Kl. d. Mittelschulen.** 1872. 1 Bgn. *M.* —.30.

— **Grundriß d. deutschen Geschichte nebst e. Specialgeschichte Bayerns.** 1873. 19 Bgn. Ausg. ohne Karten. *M.* 2.20.

— Ausg. mit 4 Karten. *M.* 3.—.

— **Lehrbuch d. bayer. Gesch. f. Gymnasien.** Mit 50 Stammtafeln. 1868. 8. 483 S. *M.* 4.—.

— **Genealogische Tafel z. bayr. Gesch.** 1867. Fol. (Sep.-Abdr. aus d. Lehrbuch.) *M.* —.40.

Sophokles Tragödien zum Schulgebrauche mit erklärenden Anmerkungen versehen von Rektor Dr. N. Wecklein.

Erstes Bändchen: **Antigone.** 1874. 8. 98 S. *M.* 1.20.
Zweites Bändchen: **Oedipus Tyrannos.** 1876. 8. 96 S. *M.* 1.20.
Drittes Bändchen: **Elektra.** 1877. 8. 91 S. *M.* 1.20.
Viertes Bändchen: **Ajas.** 1880. 8. 98 S. *M.* 1.20.
Fünftes Bändchen: **Oedipus in Kolonos.** 1880. 8. 116 S. *M.* 1.20.
Sechstes Bändchen: **Philoktetes.** 1881. 8. 88 S. *M.* 1.20.
Siebentes Bändchen: **Die Trachinierinnen.** 1884. 84 S. *M.* 1.20.

Komplette Ausgabe (1—7. Bändch.) mit einer Einleitung und der Abbildung der Sophokles-Statue im Lateran. *M.* 8.40.

Xenophons Griechische Geschichte. Herausgegeben von E. Kurz.

I. Heft. Buch I—III. 1873. 8. 192 S. *M.* 2.—.
II. Heft. Buch IV—VII. 1874. 8. 288 S. *M.* 3.—.

Zettel, Karl, Prof. Dr., **Deutsches Lesebuch** für die Latein- und Realschule, sowie für die beiden unteren Kurse des Realgymnasiums. Mit sachlichen und sprachlichen Anmerkungen.

I. Teil. 6. verm. u. revidierte Aufl. 1884. 368 S. *M.* 2.40.
II. Teil. 5. verm. u. revidierte Aufl. 2. Abdruck. 1884. 345 S. *M.* 2.50.

Halm, Dr. Karl,

Griechische Etymologie.

Erster Kursus.

Anleitung zum Übersetzen

aus dem

Deutschen ins Griechische

von

Dr. Karl Halm.

Erster oder etymologischer Teil.

Erster Kursus.

Elfte, gänzlich umgearbeitete Auflage

von

Josef Pistner,
Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium in München.

München, 1885.
J. Lindauer'sche Buchhandlung
(Schöpping).

Elementarbuch

der

griechischen Etymologie

in Beispielen zum Übersetzen

aus dem Deutschen ins Griechische

von

Dr. Karl Halm.

Erster Kursus:

Das Nomen und regelmäßige Verbum auf ω.

Elfte, gänzlich umgearbeitete Auflage

von

Josef Pistner,

Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium in München.

München, 1885.

J. Lindauer'sche Buchhandlung

(Schöpping).

Vorrede zur elften Auflage.

Die griechischen Übungsbücher des verstorbenen Direktors Dr. Karl von Halm sind über ein halbes Jahrhundert in den Schulen mit bestem Erfolge benützt worden. Erst im letzten Jahrzehnte fanden sie infolge des wesentlich vereinfachten Lehrganges weniger Verwendung. Eine vollständige Umarbeitung der genannten Übungsbücher wäre also schon längst am Platze gewesen und Halm selbst sprach sich wiederholt in diesem Sinne aus, konnte sich aber bei seiner vielseitigen wissenschaftlichen Beschäftigung dieser zeitraubenden Arbeit nicht mehr unterziehen.

So hat denn der Unterzeichnete drei Jahre nach dem Hingange des Verfassers die Neubearbeitung der Etymologie (B. I und II) übernommen, damit die von dem ausgezeichneten Schulmanne und großen Philologen mit viel Zeitaufwand aus den besten Klassikern ausgewählten Übungsbeispiele auch fernerhin in der Schule verwendet werden können.

In der Neubearbeitung aber wurde vor allem darauf gesehen, daß die Übungsstücke sich genau dem in den meisten Grammatiken befolgten Gange anschließen, daß also den Schülern nie Formen geboten werden, über deren Bildung sich dieselben noch nicht Rechenschaft geben können. Infolge dessen mußten sehr viele Beispiele aus den ersten Abschnitten ausgeschieden und durch andere ergänzt werden; doch sind jene in späteren Kapiteln wieder eingereiht oder werden, wenn sie Formen von unregelmäßigen Verben enthielten, im zweiten Bändchen wieder zur Verwendung kommen. Ferner glaubte man bei dieser Neubearbeitung den Klagen, es seien bei den früheren Auflagen die Angaben in den Fußnoten zu ausgedehnt, bei den späteren zu spärlich gewesen, dadurch gerecht werden zu können, daß man bei den einzelnen Abschnitten eine größere Anzahl der gebräuchlichsten Wörter vorausstellte, die sich die Schüler nach und nach einprägen sollen.

Auf diese Weise kann auch der Anforderung der Schulordnung vom Jahre 1873, daß sich die Schüler schon in den unteren Klassen im Griechischen einen möglichst großen Wörtervorrat aneignen sollen, entsprochen werden. Außerdem wurden auf den ausdrücklichen Wunsch mehrerer Herren Kollegen die leichtesten und häufigsten Präpositionen schon bei der zweiten Deklination zusammengestellt, die schwierigeren aber immer wieder angegeben. Dagegen sind die Eigennamen in dem beigefügten Wörterverzeichnis nachzuschlagen; daselbst kann der Schüler auch die Wörter finden, die ihm, weil sie schon in früheren Kapiteln vorkamen, in späteren nicht mehr angegeben sind.

Für die gehörige Ausstattung des Werkchens hat die Verlagshandlung bestens gesorgt; insbesondere hat sie mit Rücksicht auf die vielen, oft sehr begründeten Klagen über den schlechten, die Augen der Schüler schädigenden Druck in griechischen Schulbüchern in anerkennenswerter Weise sogar von der Verwendung der Petitschrift in den Fußnoten und im Wörterverzeichnis Abstand genommen.

Schließlich benütze ich noch die Gelegenheit, meinen werten Kollegen, den Herren Ortner, Gött und Huber für die freundliche Unterstützung bei der Korrektur der Druckbogen hier meinen besten Dank auszusprechen.

Möge das Büchlein auch in seiner neuen Bearbeitung gute Aufnahme finden; möge auch diese kleine Arbeit dazu beitragen, das Andenken seines trefflichen Verfassers fort und fort in Kraft und Segen zu erhalten.

München, im Mai 1885.

Jos. Pistner.

Erster Kursus.

§ 1. Allgemeine Vorbemerkungen.

1. Die griechische Sprache hat, wie die deutsche, einen bestimmten Artikel: ὁ, ἡ, τό.

2. Derselbe wird im allgemeinen gebraucht wie im Deutschen; aber beim Prädikatsnomen bleibt er weg; dagegen werden die Ländernamen gewöhnlich mit dem Artikel verbunden.

3. Steht bei einem Substantiv ein Adjektiv, so ist die Stellung wie im Deutschen, z. B. der weise Mann, *ὁ σοφὸς ἀνήρ*.

4. Nähere Bestimmungen eines Substantivs können nicht allein durch Adjektiva, sondern auch durch Umschreibungen mit Substantiven ausgedrückt werden. Solche treten entweder zwischen Artikel und das erläuterte Substantiv, oder sie werden mit Wiederholung des Artikels hinter das Substantiv gesetzt; z. B. die Schlacht bei Salamis, *ἡ ἐν Σαλαμῖνι μάχη* oder *ἡ μάχη ἡ ἐν Σαλαμῖνι*.

5. Einen unbestimmten Artikel hat die griechische Sprache nicht.

Anm. Ist das Possessivpronomen der dritten Person gesperrt gedruckt, so ist es im Griechischen durch den bloßen Artikel zu übersetzen.

§ 2. Angaben einiger Verbalformen.

In den Kapiteln zur Einübung der Deklinationen kommen folgende Formen des Hilfszeitwortes εἰμί und des Zeitwortes auf ω zur Anwendung:

a) Εἰμί ich bin.

Präsens.

	Indikativ		Imperativ
Sing. 1.	εἰμί	ich bin	
2.	εἶ	du bist	ἴσθι sei
3.	ἐστί(ν)	er ist	
Dual. 2.	ἐστόν	ihr (beide) seid	
3.	ἐστόν	sie (beide) sind	
Plur. 1.	ἐσμέν	wir sind	
2.	ἐστέ	ihr seid	ἔστε seid.
3.	εἰσί(ν)	sie sind.	

Infinitiv εἶναι sein.

Imperfekt.

Sing.	Dual.	Plur.
1. ἦν ich war	1. —	1. ἦμεν wir waren
2. ἦσθα du warst	2. ἦστον ihr (beide) waret	2. ἦτε ihr waret
3. ἦν er war	3. ἤστην sie (beide) waren	3. ἦσαν sie waren.

b) Παύω ich hemme.

Präsens Aktiv.

	Indikativ		Imperativ
Sing. 1.	παύ-ω	ich hemme	
2.	παύ-εις	du hemmst	παῦ-ε hemme
3.	παύ-ει	er hemmt	(ἀνάπαυ-ε)
Dual. 2.	παύ-ετον	ihr (beide) hemmt	
3.	παύ-ετον	sie (beide) hemmen	
Plur. 1.	παύ-ομεν	wir hemmen	
2.	παύ-ετε	ihr hemmt	παύ-ετε hemmt.
3.	παύ-ουσι(ν)	sie hemmen.	

Infinitiv παύ-ειν hemmen.

Erste Deklination.

§ 3. Substantiva auf α und η.

ἀγορά Versammlung, Markt	σκιά Schatten
θεά Göttin	στρατιά Heer
αἰτία Ursache, Veranlassung	ἱστορία Geschichte
ἀνδρεία Tapferkeit, Mannhaftigk.	κακία Schlechtigkeit, Laster
ἀτυχία Unglück, Unglücksfall	οἰκία Haus, Familie
εὐτυχία Glück, Glücksfall	παιδεία Bildung
ἐπιθυμία Begierde	σοφία Weisheit
ἡμέρα Tag	χώρα Land
δόξα Meinung, Ruhm	ῥίζα Wurzel
ἀλήθεια Wahrheit, Aufrichtigkeit	ὁμόνοια Eintracht
ἀσέβεια Gottlosigkeit	ὠφέλεια Nutzen
εὐσέβεια Frömmigkeit	θάλασσα Meer
μάχαιρα Messer	μέλισσα Biene
γλῶττα Zunge, Sprache	Μοῦσα Muse
ἧττα Niederlage	σφαῖρα Kugel
ἀκτή Ufer, Küste	κεφαλή Kopf, Haupt
ἀρετή Tugend, Tüchtigkeit	πηγή Quelle
ἀρχή Anfang, Herrschaft, Obrigkeit	τιμή Wert, Ehre
βουλή Rat	φωνή Stimme
ἡδονή Vergnügen, Freude, Lust	ψυχή Seele, Herz, Gemüt
δίκη Recht	πύλη Thor
ἐπιστήμη Wissen, Wissenschaft	ῥώμη Kraft, Stärke
λύπη Trauer, Schmerz, Leid	σελήνη Mond
μνήμη Gedächtnis, Andenken	τέχνη Kunst
νίκη Sieg	τύχη Zufall, Geschick, Schicksal.

§ 4. Die Bildung ist die[1] Wurzel der Rechtschaffenheit[2]. — Vergessenheit[3] ist ein Verlust[4] des Wissens. — Die Gottesfurcht[5] ist der Anfang der Weisheit. — Die Quelle des Wohlstandes[6]

---

§ 4. 1. s. § 1, 2. 2. καλοκἀγαθία 3. λήθη 4. ἀποβολή 5. θεοσέβεια 6. εὐδαιμονία

ist die Arbeitsamkeit[7]. — Unmäßigkeit[8] ist oft[9] die Ursache von[10] Leiden. — Müßiggang[11] ist des Lasters Anfang. — Die Tugend ist die Säule[12] der Freundschaft[13]. — Die Thorheit[14] ist eine Schwester[15] der Schlechtigkeit. — Die Armut[16] ist oft die Mutter[17] der Künste. — Die Taucher[18] halten sich an[19] Seen[20] und[21] am Meere auf[22].

§ 5. Die Habsucht[1] ist eine Quelle der Schlechtigkeit. — Ohne[2] Gerechtigkeit[3] gibt es keinen[4] Nutzen des Sieges. — Die Freuden sind oft die Ursachen von[5] Leiden. — Die Bienen haben[6] eine Königin[7]. — Aufrichtigkeit ist die Quelle und Wurzel der Eintracht. — Die Stärke und Tapferkeit des Heeres ist ein Schutz[8] des Friedens[9]. — Prokne war die Schwester der Philomela. — Ohne Tugend gibt es keine[4] Freundschaft. — Oft ist die Zunge Ursache des Unglücks. — Klytämnestra und Helena waren Töchter[10] der Leda. — Mäßigkeit[11] ist die Enthaltsamkeit[12] in[5] Lüsten und Begierden.

§ 6. Die Kunst bringt[1] Ehre. — Die Bildung ist eine Quelle der Weisheit. — Die Wissenschaft sucht[2] die Wahrheit. — Die Begierde nach[3] Vergnügungen ist oft die Ursache von Lastern. — Der Tapferkeit und Stärke gebührt[4] Ruhm. — Wohlstand erzeugt[5] oft Hochmut[6]. — Bewahret[7] die Freundschaften und gebet die Feindschaften[8] auf[9]! — Wir bewundern[10] den Fleiß[11] der Bienen. — Die Siege bringen dem Heere Ruhm und Ehre. — Das Land am[12] Meere nennen[13] wir Küste. — Halte die Zunge im Zaume![14] — Ihr ertraget[1] mit[15] Mannhaftigkeit Trauer und Verlust[16]. — Das Wissen bewahre durch[17] Übung[18]!

---

7. *φιλοπονία* 8. *ἀκράτεια* 9. *πολλάκις* 10. Gen. 11. *ἀργία* 12. *στήλη* 13. *φιλία* 14. *μωρία* 15. *ἀδελφή* 16. *πενία* 17. = Ursache 18. *αἴθυια* 19. *πρός* m. Dat. 20. *λίμνη* 21. *καί* 22. = sind.

§ 5. 1. *πλεονεξία* 2. *ἄνευ* m. Gen. 3. *δικαιοσύνη* 4. = ist nicht = *οὐκ ἔστι* 5. Gen. 6. *εἰμί*, wird wie das lat. sum konstruiert. 7. *βασίλεια* 8. *φυλακή* 9. *εἰρήνη* 10. *κόρη* 11. *σωφροσύνη* 12. *ἐγκράτεια*.

§ 6. 1. *φέρω* 2. *ἀν-ευρίσκω* 3. Gen. 4. *προς-ήκω* 5. *τίκτω* 6. *ὑπερηφανία* 7. *φυλάττω* 8. *ἔχθρα* 9. *λύω* 10. *θαυμάζω* 11. s. § 4, 7. 12. *πρός* m. Dat.; über die Stellung s. § 1, 4. 13. *ὀνομάζω* 14. *κατ-έχω* 15. *μετά* m. Gen. 16. *βλάβη* 17. Dat. 18. *μελέτη*.

§ 7. Wir lieben[1] den Schatten der Wälder[2]. — Aus[3] der Erfahrung[4] lernen[5] wir den Nutzen der Kenntnisse[6]. — Schwelgerei[7] bringt Armut und Schande[8]. — Durch[3] Eintracht und Tapferkeit bewahren wir die Freiheit[9]. — Wir bewundern den Gesang[10] der Nachtigallen[11]. - Unthätigkeit[12] zerstört[13] die Kraft. - Tapferkeit bringt Ehre, Feigheit[14] aber[15] Schande. — Die Begierde nach[16] Ruhm ist oft die Quelle von[16] Ungerechtigkeit[17]. — Eintracht erhält[18], Zwietracht[19] aber zerstört[13] die Familien und Staaten[20]. — Die Länder Asiens zeichnen sich durch Fruchtbarkeit[21] vor[16] den Ländern Europas aus[22].

---

§ 7. 1. *στέργω* 2. *ὕλη* 3. Dat. 4. *ἐμπειρία* 5. *μανθάνω* 6. *ἐπιστήμη* 7. *τρυφή* 8. *αἰσχύνη* 9 *ἐλευθερία* 10. *ᾠδή* 11. *φιλομήλα* 12. *ἀργία* 13. *δια-λύω* 14. *δειλία* 15. *δέ*; zu *ἀνδρεία* setze *μέν*! Gegensätze werden nämlich im Griechischen durch die Partikeln *μέν* und *δέ* geschieden. Diese werden so eingesetzt, daß sie immer hinter dem ersten den Gegensatz einleitenden Worte ihre Stelle erhalten. 16. Gen. 17. *ἀδικία* 18. *σώζω* 19. *διαφορά* 20. *πολιτεία* 21. *πολυκαρπία* 22. *δια-φέρω*.

§ 8. Substantiva auf *ας* und *ης*.

νεανίας Jüngling	*ταμίας* Verwalter
ἀθλητής Wettkämpfer	*μαθητής* Schüler
δικαστής Richter	*ποιητής* Dichter
εὑρετής Erfinder	*σοφιστής* Sophist
δεσπότης Herr, Herrscher, Gebieter	*πολίτης* Bürger
κλέπτης Dieb	*προδότης* Verräter
ναύτης Schiffer, Seemann	*στρατιώτης* Soldat, Krieger
νομοθέτης Gesetzgeber	*τεχνίτης* Künstler
οἰκέτης Diener	*τοξότης* Bogenschütze
ὁπλίτης Schwerbewaffneter	*σφενδονήτης* Schleuderer.

Anm. 1. Nicht heißt vor Konsonanten *οὐ*, vor Vokalen mit spir. lenis *οὐκ*, vor Vokalen mit spir. asper *οὐχ*. Beim Imperativ heißt es *μή*.

2. Auf die Frage womit? wodurch? steht im Griechischen der Dat. instrumenti, wie im Lateinischen der Abl.

3. Als häufig vorkommende Präpositionen merke:

a) mit Genetiv:

ἄνευ ohne = sine
ἀπό von — weg, von — her = ab
ἐκ (ἐξ) aus = ex
ἕνεκα wegen, um — willen = causa
ὑπό von (bei lebenden Wesen, von denen etwas gethan wird) = ab

b) mit Dativ:

ἐν in, an, auf (auf die Frage wo?) = in mit Abl.
σύν mit = cum
παρά bei (bei Personen) = apud

c) mit Akkusativ:

εἰς in, nach, gegen (auf die Frage wohin?) = in mit Akk.
μετά nach = post
διά wegen = propter (dagegen διά m. Gen. durch, durch — hindurch = per).

NB. Auch die Städtenamen haben im Griechischen die Präpositionen bei sich.

§ 9. Oft ist die Feigheit der Soldaten, oft aber auch[1] der Verrat[2] der Bürger Ursache der Niederlagen des Heeres. — Der Dichter Euripides war ein Schüler des Anaxagoras. — Wir bewundern die Gerechtigkeit des Aristides. — Trauet[3] dem Lügner[4] nicht[5], o Jünglinge! — Die Soldaten waren vor alters[6] entweder[7] Schleuderer oder[7] Bogenschützen oder Speerwerfer[8]. — Die Dichter zielen[9] nicht bloß[10] auf[11] Unterhaltung[12], sondern auch[10] auf Belehrung[13]. — Das Heil[14] der Soldaten beruht[9] auf der Tapferkeit, nicht auf der Schnellfüßigkeit[15]. — Iphigenie und Elektra waren Schwestern des Orestes. — Bei den Persern gab es keine[16] Märkte. — Meistenteils[17] waren vor alters die Inselbewohner[18] Seeräuber[19]. — Dienet[20] den Lüsten nicht, Bürger, sondern[21] strebet[22] nach[11] der Tugend und Weisheit!

---

§ 9. 1. καί 2. προδοσία 3. πιστεύω 4. ψεύστης 5. s. § 8, Anm. 1. Die Negation muß dem Verbum vorangehen. 6. τὸ πάλαι 7. ἤ – ἤ 8. ἀκοντιστής 9. εἰμί 10. οὐ μόνον – ἀλλὰ καί 11. περί m. Akk. 12. ψυχαγωγία 13. διδασκαλία 14. σωτηρία 15. ποδωκία 16. = non erant 17. ὡς ἐπὶ τὸ πολύ 18. νησιώτης 19. λῃστής 20. δουλεύω 21. ἀλλά 22 σπουδάζω.

§ 10. Durch Unmäßigkeit in[1] Lüsten und Begierden geraten[2] die Seelen in[3] Gottlosigkeit. — Die Flucht[4] der Schwerbewaffneten war die Ursache der Niederlage der Spartaner. — Mäßigung[5] ziemt[6] dem Jünglinge. — Ephialtes war der Verräter des Leonidas und der Spartaner während[7] des Kampfes[8] in den Thermopylen. — Wir lesen[9] die Geschichte des Thukydides, des Schülers des Anaxagoras. — O Jüngling, fliehe[10] die Vergnügungen! — Tapferkeit bringt den Bürgern Rettung[11] und den Kriegern Ruhm. — Die Dichter verehren[12] die Musen. — Die Jünglinge bewundern die Freundschaft des Orestes und Pylades.

§ 11. Die Wissenschaften gewähren[1] Trost[2] im Unglück. — An[3] den Ufern[4] des Eurotas weiden[5] die Heloten[6] die Herden[7] der Spartaner. — O Frevler[8], im Hades[9] entgehst[10] du der Bestrafung[11] nicht. — Fliehe die Verräter! — Die Dichter preisen[12] die Tapferkeit des Leonidas. — Sparta lag[13] in Lakonien am[14] Eurotas. — Wir lernen die Feldzüge[15] des Hasdrubal und Hannibal in Spanien und Italien kennen[16]. — Du gewährst, o Herr, den Dienern Erholung[17]. — Der Sieg bringt den Kriegern Ehre, die Niederlage aber Schande. — In dem Heere der Spartaner waren Schwerbewaffnete, Speerwerfer, Bogenschützen (und) Schleuderer.

§ 12. Substantiva kontrakta.

Ἀθηνᾶ Minerva	συκῆ Feigenbaum
μνᾶ Mine	βορρᾶς Nordwind
γῆ Erde, Land	Ἑρμῆς Merkur.
λεοντῆ Löwenhaut	

---

§ 10. 1. Gen. 2. ἐμ-πίπτω 3. Dat. 4. φυγή 5. σωφροσύνη 6. πρέπω 7. ἐν 8. μάχη 9. ἀνα-γιγνώσκω 10. φεύγω 11. σωτηρία 12. θεραπεύω.

§ 11. 1. παρ-έχω 2. παραμυθία 3. ἐπί m. Gen. 4. ὄχθη 5. νέμω 6. εἱλώτης 7. ἀγέλη 8. ὑβριστής 9. ἐν Ἅιδου (sc. οἰκίᾳ); ebenso sagt man: εἰς Ἅιδου in den Hades, in die Unterwelt. 10. ἐκ-φεύγω m. Akk. 11. τιμωρία 12. ἐγ-κωμιάζω 13. = war 14. πρός m. Dat. 15. στρατεία 16. γιγνώσκω 17. ἀναπνοή.

§ 13. In Attika beschädigt[1] das Wehen[2] des Nordwindes oft die Feigenbäume. — Wir bewundern die Vaterlandsliebe[3] des Dichters Philetas[4]. — Die Göttin Athene hatte[5] auch den Namen[6] Ergane[7]. — Den Hermes nennen die Dichter Reichtumspender[8]. — Die Sophisten sprechen[9] von[10] der Naturphilosophie[11] des Thales. — Der Athene schreibt[12] die Mythologie[13] die Weberei[14], dem Hermes die Redekunst[15] zu. — Die Schiffer meiden[16] den Nordwind. — Die Erde hat die Gestalt[17] einer Kugel. — Die Quellen des Maskas waren in Arabien. — Die Siege des Sulla waren für[18] Rom der Anfang der Alleinherrschaft[19].

§ 14. In Athen waren Hermen auf dem Markte und in den Straßen[1]. — Das Land der Skythen lag[2] gegen[3] Norden[4], Indien gegen Osten[5]. — Attika zeichnet sich durch die Fruchtbarkeit der Ölbäume[6] und Feigenbäume aus. — Vesta erfreut sich[7] an[8] der Frömmigkeit des Numa. — Ein Sprichwort[9] befiehlt[10], in Verlegenheiten[11] zur[12] Löwenhaut den Fuchsbalg[13] hinzuzunehmen[14], d. h.[15] nicht nur durch Tapferkeit, sondern auch durch Schlauheit[16] aus[17] den Verlegenheiten einen Ausweg zu suchen[18]. — Der Göttin Athene schreibt die Mythologie den Anbau[19] der Ölbäume in der Umgegend von[20] Athen zu. — Man sagt[21], daß[22] Hermes der Erfinder der Ringkunst[23] sei.

---

§ 13. 1. *βλάπτω* 2. *πνοή* 3. *φιλοπατρία* 4. *Φιλητᾶς*. Über den dorischen Genetiv s. Englmann § 40, 3. Immer haben denselben die kontrahierten Wörter auf *ᾶς* z. B. *Θωμᾶς*, *Νουμᾶς*. 5. s. § 5, 6. 6. *ἐπωνυμία* 7. *Ἐργάνη* 8. *πλουτοδότης* 9. *λέγω* 10. *περί* m. Gen. 11. *φυσική* 12. *προς-άπτω* 13. *μυθολογία* 14. *ἱστουργία* 15. *ῥητορική* 16. s. § 10, 10. 17. *μορφή* 18. Dat. 19. *μοναρχία*.

§ 14. 1. *ἀγυιά* 2. = war 3. *κατά* m. Akk. 4. *βορρᾶς* 5. *ἀπηλιώτης* 6. *ἐλαία* 7. *χαίρω* 8. Dat. 9. *παροιμία* 10. *κελεύω* 11. *ἀπορία* 12. *πρός* m. Akk. 13. *ἀλωπεκῆ* 14. *προς-λαμβάνω* 15. *τοῦτ' ἔστι* 16. *ἀγχίνοια* 17. Akk. 18. *φεύγω* 19. *φυτεία* 20. *περί* m. Akk. 21. *λέγω*; man setze die 3. Pers. Plur., wie im Lateinischen dicunt 22. Wo daß gesperrt gedruckt ist, hat man die Konstruktion des Accusativus cum infinitivo anzuwenden 23. *παλαίστρα*.

§ 15. Arbeitsamkeit ist die Wurzel des Wohlstandes und die Quelle der Ehren. Sie erzeugt im Glücke Freude, in Leiden und Unglücksfällen aber Gleichmut[1] und Frieden der Seele. Sie bewahrt[2] aber auch den Bürger vor[3] Schlechtigkeit und treibt ihn zur[4] Tugend an[5]; deswegen[6] nennen wir die Arbeitsamkeit die Stütze[7] der Familien und der Staaten. Dagegen[8] zerstört die Trägheit die Kraft der Jünglinge und bringt Armut und Schande, weshalb[9] auch das Sprichwort den Müßiggang des Lasters Anfang nennt. Es ist also[10] die Aufgabe[11] der Erzieher[12], die Jünglinge von[3] der Unthätigkeit abzuhalten[2] und an[4] Arbeitsamkeit zu gewöhnen[13].

Zweite Deklination.

§ 16. a) Substantiva auf *ος*.

ἀδελφός Bruder	*οὐρανός* Himmel
ἀριθμός Zahl, Anzahl	*ποταμός* Fluß
ἐχθρός Feind, inimicus	*ὀφθαλμός* Auge
θεός Gott	*στρατηγός* Feldherr
ἰατρός Arzt	*υἱός* Sohn
καρπός Frucht	*χαλκός* Erz
μισθός Lohn, Sold	*χρυσός* Gold
βίος Leben	*στόλος* Flotte
ἵππος Pferd	*τάφος* Grab, Grabmal
κόσμος Schmuck	*τόπος* Ort
λίθος Stein	*ὕπνος* Schlaf
λόγος Rede, Wort, Vernunft	*φθόνος* Neid
νόμος Gesetz	*φίλος* Freund
ξένος Fremdling, Gastfreund	*φόβος* Furcht
πόνος Mühe, Arbeit	*χρόνος* Zeit
ἄγγελος Bote	*ἄργυρος* Silber
ἄνθρωπος Mensch	*διδάσκαλος* Lehrer

---

§ 15. 1. *εὐκολία* 2. *ἀπ-έχω* 3. Gen. 4. *πρός* m. Akk. 5. *προ-τρέπω* 6. *διὰ τοῦτο* 7. *στήλη* 8. *ἀλλά* 9. *διότι* 10. *οὖν* steht nie zu Anfang des Satzes 11. bleibt weg 12. *παιδευτής* 13. *ἐθίζω*.

ἔπαινος Lob, Lobpreisung	πολέμιος Feind, hostis
κίνδυνος Gefahr	πόλεμος Krieg
ἥλιος Sonne	σύμμαχος Bundes-, Kampfgenosse
θάνατος Tod	τύραννος Tyrann, Gewaltherrscher
δῆμος Volk	οἶκος Haus
δοῦλος Sklave	οἶνος Wein
ἑταῖρος Genosse, Gefährte	πλοῦτος Reichtum
μῦθος Mythe, Sage	σῖτος Getreide, Speise.

b) **Substantiva auf** *ον*.

κακόν Übel	ἱερόν Heiligtum, Tempel
δένδρον Baum	ὅπλον Waffe
ἔργον Werk, That	τέκνον Kind
θηρίον Tier	τόξον Bogen
μέτρον Maß	χρυσίον Geld
ἀργύριον Silber	θέατρον Schauplatz
γυμνάσιον Übungsplatz	φάρμακον Gift, Heilmittel
δῶρον Geschenk	πλοῖον Fahrzeug.

§ 17. Die Rede ist den Menschen ein Heilmittel des Schmerzes. — Die Geschichte des Thukydides handelt[1] von[2] dem Kriege der Peloponnesier und Athener. — Die Quellen des Flusses Marsyas[3] waren in Kelänä in[4] Phrygien. — Die Rede ist das Bild[5] der Seele. — Nisus und Euryalus waren Freunde in Wort und That. — Die Perser opfern[6] der Sonne und dem Monde. — Das Leben der Menschen ist ein Geschenk Gottes. — O Hermes, Sohn der Maja, du bist der

---

§ 17. 1. εἰμί 2. περί m. Gen. 3. Μαρσύας. Die Flußnamen werden im Griechischen bei Hinzusetzung des Nomen appellativum ποταμός wie Adjektiva behandelt, d. h. es steht der Name des Flusses zwischen dem Artikel und ποταμός. Man sagt also ὁ Μαρσύας ποταμός, wie auch im Deutschen öfters: Der Rheinfluß, der Donaustrom. 4. Gen. 5. εἴδωλον 6. θύω

Beschützer[7] der Kaufleute[8]. — Tadel[9] ist oft die Ursache der Feindschaft. — Lasus war der Lehrer des Dichters Pindar im Saitenspiel[10]. — Die Ägyptier sagen[11], daß[12] die Sonne und der Mond Götter seien. — Die Unfälle[13] herrschen[14] über[14] die Menschen, nicht die Menschen über die Unfälle. — Die Musik[15] ergötzt[16] die Gemüter der Menschen.

§ 18. Hipparchus und Thessalus waren Brüder des Hippias, des Herrschers der Athener. — Die Wölfe[1] stellen den Schafen[2] nach[3]. — Der Geschichtschreiber[4] Polybius erzählt[5] den Krieg des Hannibal und der Römer. — Lykurg war der Gesetzgeber[6] der Spartaner. — Die Bäume pflegen[7] wir der Früchte wegen. — Linus war der Sohn des Hermes und der Muse Urania. — Bogen waren[8] die Waffen der Skythen. — Die Weisen[9] vergleichen[10] das Reden[11] dem Silber, das Schweigen[12] aber dem Golde. — Anfang der Freundschaft ist Lob, der Feindschaft aber Tadel. — Die Bäume erkennen[13] wir an[14] der Rinde[15], den Blättern[16] und den Früchten. — Die Quellen des Flusses Euphrat sind in Armenien. — Mit Gefahren erringst[7] du Tüchtigkeit.

§ 19. Der Schlaf und der Tod sind Brüder. — Gott gewährt im Unglücke den Menschen Stärke der Seele. — Eurybiades war Führer[1] der Flotte bei[2] Artemisium, Leonidas des Heeres in den Thermopylen. — Nach dem Tode des Alexander war Antipater Herrscher von[3] Macedonien. — Unter[3] den Künstlern bewundern wir am meisten[4] den Phidias und den Polyklet. — Kriege stürzen[5] die Verfassungen[6] und verändern[7] die Gesetze. — In dem Kriege der Bundesgenossen war Timo-

---

7. *προστάτης* 8. *ἔμπορος* 9. *ψόγος* 10. *λύρα* 11. *λέγω* 12. s. § **14**, 22. 13. *συμφορά* 14. *ἄρχω* 15. *μουσική* 16. *εὐφραίνω*.

§ 18. 1. *λύκος* 2. *πρόβατον* 3. *ἐπι-βουλεύω* 4. *ἱστορικός* 5. *λέγω* 6. *νομοθέτης* 7. *θεραπεύω* 8. Wenn im Griech. das Subjekt ein Neutrum Pluralis ist, so steht beim Verbum der Singularis. 9. *σοφός* 10. *εἰκάζω* 11. *λόγος* 12. *σιγή* 13. *γιγνώσκω* 14. Dat. 15. *φλοιός* 16. *φύλλον*; s. § 22, 3.

§ 19. 1. *στρατηγός* 2. *ἐν* 3. Gen. 4. *μάλα* Adv., sehr; *μᾶλλον*, mehr; *μάλιστα*, am meisten 5. *δια-λύω* 6. *πολιτεία* 7. *μετα-βάλλω*

theus Feldherr der Athener. — Die Zeit ist ein Arzt der Traurigkeit[8]. — Darius war nach Kambyses Gebieter der Perser. — Der Reichtum ist mehr[4] ein Diener[9] der Schlechtigkeit als[10] der Rechtschaffenheit.

§ 20. Feminina auf ος.

ἄμπελος Weinstock, Rebe	νῆσος Insel
ἄρκτος Bär	νόσος Krankheit
βάλανος Eichel	ὁδός Weg
βάσανος Prüfstein	παρθένος Jungfrau
διάλεκτος Redeweise, Dialekt	σορός Sarg
ἤπειρος Festland	τάφρος Graben
ληνός Kelter	ψῆφος Steinchen (Stimme).

§ 21. Vor alters[1] waren auch die Eicheln eine Nahrung[2] der Menschen. — Mytilene lag[3] auf der Insel Lesbus, Athen in Attika, Sparta im Peloponnes. — Der Reichtum ist ein Prüfstein der Sitten[4] des Menschen. — Für[5] die Krankheiten der Seele ist die Philosophie[6] ein Heilmittel. — Die Habgier[7] sucht[8] selbst[9] in den Särgen der Toten[10] nach[11] Gold. — Periander, der Sohn[12] des Kypselus, war Beherrscher von[13] Korinth. — Wie[14] die Krankheiten die blühende Farbe[15], so[16] verzehrt[17] der Neid den Ruhm. — Den Zeiten nach[5] lebte[3] Homer vor[18] der Rückkehr[19] der Herakliden in den Peloponnes. — Der Winzer[20] beschneidet[21] die Weinstöcke. — Das Unglück der Athener war für[5] die Bundesgenossen auf den Inseln die Veranlassung zum[13] Abfall[22].

---

8. *λύπη* 9. *ὑπηρέτης* 10. *ἤ*.

§ 21. 1. *τὸ πάλαι* 2. *τροφή* 3. = war 4. *τρόπος* 5. Dat. 6. *φιλοσοφία* 7. *πλεονεξία* 8. *ἀν-ευρίσκω* 9. *καί* 10. *νεκρός* 11. Akk. 12. Im Griech. wird das Wort *υἱός* (Sohn) gewöhnlich ausgelassen und der bloße Artikel gesetzt, wenn es mit dem Namen des Vaters einem Eigennamen als Appositum beigegeben ist; also hier einfach *ὁ Κυψέλου* 13. Gen. 14. *ὡς* 15. *εὔχροια* 16. *οὕτως* 17. *μαραίνω* 18. *πρό* m. Gen. 19. *κάθοδος* (mit *ὁδός* zusammengesetzt) 20. *ἀμπελουργός* 21. *περι-κόπτω* 22. *ἀποστασία*.

§ 22. Die Bürger geben über[1] das Gesetz ihre Stimme ab[2]. — Hermes war der Bote der Götter. — Zaleukus war der Sklave, Schüler und[3] Freund des Pythagoras. — Beurteile[4] die Freunde aus den Unfällen im Leben und aus der Gemeinschaft[5] in Gefahren! — Die Richter verbannen[6] den Verräter aus dem Peloponnes. — Wir ziehen die Güter[7] der Seele den Gütern[8] des Glückes vor[9]. — Die Mythologie nennt[10] den Weinstock ein Geschenk des Dionysus. — Der Hellespont trennt[11] den Chersones von[8] Asien. — Die Diener des Weinbauern (Winzers) pressen[12] in den Keltern die Frucht des Weinstockes. — Die Redeweise der Athener unterscheidet sich[13] von[8] der der Thebaner. — Meidet die Wege des Lasters! — Der Austritt[14] des Flusses Nil ist für[15] Ägypten die Ursache der Fruchtbarkeit.

Adjektiva nach der zweiten (und ersten) Deklination.

§ 23. A. Adjektiva dreier Endungen.

ἀγαθός gut, tüchtig	*κοινός* gemeinsam
δεινός furchtbar, schrecklich	*πιστός* treu
θνητός sterblich	*στενός* eng
κακός schlecht, schlimm, böse	*σοφός* weise
καλός schön, gut	*χαλεπός* schwer, schwierig
αἰσχρός schimpflich, schändlich	*μικρός* klein, gering
ἐχθρός feindlich, feindlich gesinnt	*παλαιός* alt
ἱερός (m. Gen.) heilig, geweiht	*πικρός* bitter, herb
μακρός lang	*φοβερός* furchtbar, furchtsam
ἴσος gleich	*μόνος* allein
μέσος medius	*ὅλος* ganz
ἀθρόος gesamt	*νέος* neu, jung, jugendlich

§ 22. 1. *περί* m. Gen. 2. *φέρω* 3. Wenn mehrere Wörter in kopulativer Verbindung stehen, so setzen wir gewöhnlich nur im letzten Gliede und; im Griech. sind auch die vorausgehenden Glieder durch *καί* zu verbinden. 4. *κρῖνω* 5. *κοινωνία* 6. *φυγαδεύω* 7. *ἀγαθόν* 8. Gen. 9. *προ-κρίνω* 10. *λέγω* 11. *χωρίζω* 12. *ἐκ-πιέζω* 13. *δια-φέρω* 14. *ἀνακλυσμός* 15. Dat.

ἄξιος wert, würdig	ἴδιος eigen
δίκαιος gerecht, recht	πλούσιος reich
ἐλεύθερος frei	ῥᾴδιος leicht
δῆλος offenbar	φαῦλος schlecht
ἀνδρεῖος tapfer	πατρῷος vaterländisch, heimisch, heimatlich.

§ 24. Die alten Athener waren tüchtige Seeleute. — Der Athener Lykurgus sagt: Fürwahr[1] bei[2] der Athene, die alten Gesetze der Athener sind einer Lobpreisung würdig. — O Pylades, du warst dem Orestes ein treuer Freund in[3] Wort und That. — Das rote[4] Meer trennt Arabien von[5] Libyen. — Die Ölbäume bei[6] Athen waren der Athene[5] heilig. — Nach den Perserkriegen waren die Athener mächtig[7] zu[8] Wasser (= Meer) und zu Land[9]. — Die Weisen sagen, daß der Neid eine schlimme Krankheit der Seele sei. — Zu[8] den Zeiten des peloponnesischen[10] Krieges herrschte[11] in Athen die Pest[12], eine furchtbare Krankheit. — Den Guten und Gerechten ist der Tod nicht furchtbar. — Libyen ist voll[13] von[5] wilden[14] Tieren. — Meide mehr den Tadel der Menschen als[15] die Gefahren; denn[16] den Schlechten muß[17] das Ende[18] des Lebens furchtbar sein, den Guten aber die Ehrlosigkeit[19] im Leben. — Die nisäischen[20] Nymphen[21] waren Erzieherinnen[22] des Dionysus.

§ 25. Pythagoras nennt[1] seine[2] eigene Beschäftigung[3] nicht Weisheit, sondern[4] Weisheitsliebe[5]. — Die Wege der Tugend sind eng und schwierig. — Die schönen Thaten sind des Ruhmes würdig. — Die edlen[6] Weinstöcke bringen auch edle Früchte. — In Gefahren und Unglücksfällen ist ein treuer

---

§ 24. 1. νή 2. Akk. 3. Dat. 4. ἐρυθρός 5. Gen. 6. ἐπί m. Dat. 7. δυνατός 8. κατά m. Akk. 9. γῆ; der Grieche stellt κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν 10. Πελοποννησιακός 11. = war 12. λοιμός 13. πληθύω 14. ἄγριος 15. als nach einem Komparativ heißt ἤ 16. γάρ, steht wie das lat. enim nie an der Spitze des Satzes 17. δεῖ = es ist notwendig, daß (Acc. c. infinit.) 18. τελευτή 19. ἀτιμία 20 Νισαῖος 21. νύμφη 22. τροφός.

§ 25. 1. ὀνομάζω 2. s. § 1, Anm. 3. μελέτη 4. ἀλλά 5. φιλοσοφία

Freund Goldes und Silbers wert. — Anaximander war nach[7] einigen[8] ein Schüler des Thales. — Die Wurzel der Bildung ist bitter, die Früchte aber sind herrlich[9]. — Die Insel Naxus war dem Gotte Dionysus heilig. — O Schlaf, du süße[10] Wonne[11], du Schirm[12] der Krankheiten! — Geringe Freuden bringen oft lange Leiden. — Gott allein ist ohne Anfang und ohne Ende. — Schön ist das Ende eines gerechten Lebens. — Ein guter und gerechter Herrscher freut sich[13] über[14] die Aufrichtigkeit und Freimütigkeit[15] seiner Unterthanen[16].

§ 26. B. Adjektiva zweier Endungen.

ἄδικος, ον ungerecht, unrecht
ἀθάνατος unsterblich, unvergänglich
ἄκαιρος unzeitig
βάναυσος handwerksmäßig
βάρβαρος nichtgriechisch
βλάσφημος lästernd
διάφορος verschieden
λάλος geschwätzig
μόνιμος bleibend
ὑπήκοος unterthan
ὠφέλιμος nützlich.

§ 27. Die menschlichen[1] Seelen sind unsterblich. — Der Zorn[2] ist blind[3]. — Unzeitiges Wohlwollen[4] unterscheidet sich nicht von[5] Feindschaft. — Der Ruhm des Gerechten allein ist unter[6] den Menschen unvergänglich. — O Tod, Bruder des Schlafes, du bist allein ein Arzt unheilbarer[7] Übel. — Schwer ist es, verschiedene Wege des Lebens zugleich[8] zu gehen[9]. — Die Ansichten[10] der Menschen sind verschieden. — Die handwerksmäßigen Künste bringen Reichtum. — Schon[11] zu[12] den Zeiten des peloponnesischen Krieges war Syrakus volkreich[13]. — Eine lästernde Zunge ist Beweis[14] einer schlechten Gesinnung[15]. — Die Inseln des ägäischen Meeres waren nach den Perserkriegen den Athenern entweder verbündet[16] oder unterthan. — Der Reichtum ist vergänglich[17], die Tugend aber ist bleibend. —

---

6. ἐσθλός 7. κατά m. Akk. 8. ἔνιοι 9. καλός 10. φίλος 11. θέλγητρον 12. ἐπίκουρος 13. χαίρω 14. Dat. 15. παρρησία 16. πολίτης.

§ 27. 1. ἀνθρώπινος, ον 2. ὀργή 3. τυφλός 4. εὔνοια 5. Gen. 6. ἐν 7. ἀν-ήκεστος 8. ἅμα 9. βαδίζω 10. γνώμη 11. ἤδη 12. κατά m. Akk. 13. πολύ-ανδρος 14. σημεῖον 15. διάνοια 16. σύμ-μαχος 17. ἀ-βέβαιος

Der gerechte Richter sieht[18] auf[19] die Wahrheit allein. — Eine gesetzliche[20] und gerechte Rede ist der Spiegel[21] einer guten und treuen Seele. — Das Unzeitige ist überall[22] unangenehm[23]. — Vielbekannt[24] war der Weiberhaß[25] des Dichters Euripides.

§ 28. Kontrakta der zweiten Deklination.

a) Substantiva.

(νόος) νοῦς Verstand, Sinn	(ῥόος) ῥοῦς Strömung
(πλόος) πλοῦς Schiffahrt, Seefahrt	(κάνεον) κανοῦν Korb
	(ὀστέον) ὀστοῦν Knochen.

b) Adjektiva.

ἁπλοῦς einfach	χρυσοῦς golden
διπλοῦς doppelt	ἀργυροῦς silbern
λινοῦς linnen	ἐρεοῦς wollen
χαλκοῦς ehern	σιδηροῦς eisern
ἄνους unverständig	εὔνους wohlgesinnt.

§ 29. Der Verstand ist ein Zügel[1] der Seele. — Die Jungfrauen bringen in Körben Früchte zu[2] den Altären[3] der Götter. — Vielwisserei[4] bildet[5] den Verstand nicht. — Alkibiades, Nikias und Lamachus waren die Leiter[6] des Zuges[7] nach[8] Sicilien. — In den Knochen ist Mark[9]. — Die Schiffahrt um[10] den Peloponnes herum ist gefährlich[11]. — Der Mensch hat allein von[12] den Geschöpfen[13] Verstand und Vernunft. — Die Strömung des Meeres verhindert[14] die Abfahrt[15] der Kaufleute[16]. — Bei[17] der Schiffahrt bringt der Steuermann[18], im Leben der Verstand Rettung. — Die Schiffer kennen[19] die Strömungen des Meeres. — Fliehe das Laster, Kind, und wende den Sinn der Tugend zu[20]!

---

18. βλέπω 19. πρός mit Akk. 20. νόμιμος 21. εἴδωλον 22. πανταχοῦ 23. λυπηρός 24. πολυ-θρύλητος 25. μισογύνεια.

§ 29. 1. χάλινος 2. πρός m. Akk. 3. βωμός 4. πολυμαθία 5. διδάσκω 6. ἐπιστάτης 7. ἐπίπλους 8. ἐπί m. Akk. 9. μυελός 10. περί m. Akk. 11. ἐπι-κίνδυνος 12. Gen. 13. ζῷον 14. κωλύω 15. ἀπόπλους 16. ἔμπορος 17. ἐν 18. κυβερνήτης 19. γιγνώσκω 20. προς-έχω.

§ 30. Das Wehen des Nordwindes verzögert[1] die Seefahrt von Athen nach dem Chersones. — Man[2] nennt den Verstand das Auge der Seele. — Die Schiffahrt auf den Flüssen ist oft gefährlich. — Die Landleute[3] tragen Äpfel[4] und Feigen[5] in Körben auf den Markt. — Die tüchtigen Steuermänner meiden die gefährliche Strömung des Meeres. — Glaube[6], daß der Verstand ein Geschenk Gottes sei. — Es war herkömmlich[7], daß Jungfrauen bei[8] den Panathenäen die Körbe für[9] die Göttin Athene trugen[10]. — Die Zeit ändert[11] oft den Sinn der Menschen. — Der Geschichtschreiber Herodot erzählt von[12] einer Umschiffung[13] Afrikas. — Der Wein enthüllt[14] oft wie[15] der Zorn den Sinn[16] des Menschen.

§ 31. Die Redeweise des Andokides ist einfach und ungekünstelt[1]. — Linnene Röcke[2] und weiße[3] wollene Mäntel[4] waren vor alters die Kleidung[5] der Ägyptier. — Der Reichtum führt[6] die jungen Gemüter oft zu[7] gefährlichen Vergnügungen. — Einfach ist die Sprache[8] der Wahrheit. — Den Gerechten sind die Götter wohlgesinnt. — Der Mythus der Alten spricht von[9] feuerschnaubenden[10] Stieren[11]. — Bescheidenheit[12] bewundern wir mehr als goldenen und silbernen Schmuck. — Nicht goldene Waffen retten die Krieger, sondern Tapferkeit. — Die einfache Lebensart gewährt ein langes und glückliches[13] Leben. — Nicht eherne Waffen schützen[14] den Herrscher, sondern treue und ergebene[15] Unterthanen[16]. — Schlimm ist es, verständig[17] und nicht wohlwollend[15] zu sein.

---

§ 30. 1. s. § 29, 14. 2. s. § 14, 21. 3. *γεωργός* 4. *μῆλον* 5. *σῦκον* 6. *πιστεύω* 7. *νόμιμος* 8. Dat. 9. Gen. 10. Präs. 11. *μετα-βάλλω* 12. *περί* m. Gen. 13. *περίπλους* 14. *ἐκ-καλύπτω* 15. *ὥσπερ* 16. *διάνοια*.

§ 31. 1. *ἄ-τεχνος* 2. *χιτωνίσκος* 3. *λευκός* 4. *ἱμάτιον* 5. *περιβολή*, Plur. 6. *ἄγω* 7. *πρός* m. Akk. 8. *λόγος* 9. *περί* m. Gen. 10. *πυρίπνοος*. Dieses Adjektiv nimmt auch die Kontraktion an, jedoch nur in den Formen, in welchen zwei *ο* zusammentreffen. 11. *ταῦρος* 12. *σωφροσύνη* 13. *μακάριος* 14. *φυλάττω* 15. = wohlgesinnt 16. *πολίτης* 17. *φρόνιμος*, setze den Akk.

§ 32. Attische Deklination.

a) Substantiva.

λαγώς Hase
νεώς Tempel
ταώς Pfau
ἅλως Tenne
Ἄθως Athos
Μίνως Minos
ἕως Morgenröte, Osten

b) Adjektiva.

ἀγήρως nicht alternd, alterlos
ἄκερως ungehörnt
ἀνάπλεως voll
ἀξιόχρεως bedeutend
ἵλεως gnädig
πλέως voll.

§ 33. Die Inder wohnen[1] gegen[2] Osten und Aufgang[3] der Sonne. — Selbst die Ruinen[4] des alten Tempels der Göttin Athene in Athen sind bewunderungswürdig[5]. — Der Adler[6] fängt[7] Hasen und andere[8] Tiere. — Die Pfauen waren der Göttin Hera heilig. — Die Dioskuren waren Söhne des Tyndareos und der Leda. — Wir bewundern die Schnellfüßigkeit[9] der Hasen. — Homer nennt[10] die Morgenröte rosenfingrig[11]. — In Phaleron war ein Altar des Androgeos, des Sohnes des Minos. — Bei den Skythen gab[1] es weder[12] Tempel noch[12] Altäre der Götter. — In Athen waren schöne Tempel und geräumige[13] Säulenhallen[14]. — Die Hasen sind furchtsame Tiere.

§ 34. Das Leben der Menschen ist voll von[1] Mühseligkeiten und Leiden. — Die Thaten der Athener sind des Andenkens würdig[2]. — Von den Tieren sind die einen[3] gehörnt[4], die anderen[3] hörnerlos. — Den guten und gerechten Menschen sind die Götter gnädig. — Die menschlichen Dinge[5] sind voll von[1] Übeln. — Die Ausrüstung[6] der Athener zu[7] dem Zuge[8] nach[8] Syrakus war bedeutend. — O Hermes, sei den Fremd-

---

§ 33. 1. εἰμί 2. πρός m. Akk. 3. ἀνατολή, Pl. 4. λείψανα, ων 5. θαυμαστός 6. ἀετός 7 θηρεύω 8. ἄλλος 9. ποδωκία 10. λέγω 11. ῥοδο-δάκτυλος 12. οὔτε-οὔτε 13. εὔ-χωρος 14. στοά.

§ 34. 1. Gen. 2. ἀξιόχρεως 3. die einen — die andern: τὸ μέν — τὸ δέ 4. κερατο-φόρος 5. setze das Neutrum Plur. des Adjektivs! 6. κατασκευή 7. εἰς 8. s. § 29, 7 u. 8.

lingen[9] gnädig und geleite[10] das Fahrzeug an[11] die Küste der heimatlichen Insel! — Der Feldherr führt das Heer in eine schöne, wasserreiche[12], mit[1] mannigfachen[13] Bäumen und Weinstöcken angefüllte[14] Ebene[15]. — Die Seele des Menschen ist unsterblich und alterlos.

Dritte Deklination.

§ 35. Substantiva mit Konsonantstämmen.

A. ἀνδριάς, άντος Bildsäule — γίγας, αντος Riese
μήν, μηνός Monat — Ἕλλην, ηνος Grieche
λιμήν, ένος Hafen — ποιμήν, ένος Hirte
φρήν, ενός Sinn

κρατήρ, ῆρος Mischgefäß — σωτήρ, ῆρος Retter
ἀήρ, έρος Luft — αἰθήρ, έρος Äther
ἀγών, ῶνος Kampf, Wettkampf — χειμών, ῶνος Winter, Sturm
ἡγεμών, όνος Führer, Feldherr — κανών, όνος Richtholz
εἰκών, όνος Bild

δαίμων, ονος Gottheit, Gott — κύων, κυνός Hund
γέρων, οντος Greis — λέων, οντος Löwe
ῥήτωρ, ορος Redner — φώρ, φωρός Dieb
ὕδωρ, ὕδατος Wasser, Gewässer

γέλως, ωτος Lachen, Gelächter — ἔρως, ωτος Liebe
φῶς, φωτός Licht

ὀδούς, όντος Zahn — πούς, ποδός Fuß
οὖς, ὠτός Ohr

B. Ἑλλάς, άδος Griechenland — λαμπάς, άδος Fackel
ἐσθής, ῆτος Kleid — φιλότης, ητος Freundschaft
ἐλπίς, ίδος Hoffnung — πατρίς, ίδος Vaterland, Vaterstadt
ἔρις, ιδος Streit — χάρις, ιτος Dank, Gefälligkeit
δελφίς, ῖνος Delphin

9. ξένος 10. προ-πέμπω 11. πρός m. Akk. 12. ἐπίρρυτος 13. παντοδαπός 14. σύμπλεως 15. πεδίον.

αἴξ, αἰγός Ziege	*φάλαγξ, γος* Schlachtreihe
ἀλώπηξ, εκος Fuchs	*γλαύξ, κός* Eule
ἱέραξ, κος Habicht	*κόραξ, κος* Rabe
ὄνυξ, χος Kralle	

C. *αἷμα, τος* Blut	*ὄνομα* Name
ἁμάρτημα Fehler	*σῶμα* Leib, Körper
γράμμα Buchstabe, Pl. litterae	*χρῆμα* Sache, Pl. Schätze, Geld
γόνυ, γόνατος Knie	*δόρυ, δόρατος* Spieß
πῦρ, πυρός Feuer.	

§ 36. Schweigen bringt sowohl[1] dem Jünglinge als auch[1] dem Greise Ehre. — Die Unmäßigkeit in den Lüsten ist nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele schädlich.[2] — Das Gefieder[3] des Raben ist glänzend[4]. — Es ist kein[5] Nutzen der Heilkunde[6], wenn[7] sie nicht[7] die Krankheiten aus dem Körper entfernt[8]. — Die Hähne[9] verscheuchen[10] den Schlaf der Menschen durch ihren Ruf[11]. — O Jünglinge, trauet nicht den Reden der Schmeichler[12]! — Der Schlaf ist ein Bild des Todes. — Glänzend war der Sieg des Konon, des Feldherrn der Athener gegen[13] die Lakoner. — Die Atriden Agamemnon und Menelaus waren Anführer der Griechen im Feldzuge[14] gegen[13] Troja. — Die Wissenschaften sind ein Arzt der Seele. — Wir bewundern die prächtigen[4] Bildsäulen der griechischen Künstler. — Homer nennt[15] den Agamemnon einen Hirten der Völker[16]. — Vor[17] der Herrschaft des Krösus waren die Griechen in Kleinasien frei.

§ 37. Die Füchse stellen den Hasen nach. — Kränze[1] waren die Kampfpreise[2] in den Wettkämpfen der Griechen. — Der Athener Xenophon beschreibt[3] den Rückzug[4] der Griechen vom Euphratflusse nach Griechenland. — Iphigenie und Orestes

---

§ 36. 1. *καί-καί* 2. *βλαβερός* 3. *πτερόν*, Pl. 4. *λαμπρός* 5. s. § 5, 4. 6. *ἰατρική* 7. *εἰ μή* 8. *ἐκ-βάλλω* 9. *ἀλεκτρυών, όνος* 10. *ἐλαύνω* 11. *ᾠδή* 12. *κόλαξ, κος* 13. *ἐπί* m. Akk. 14. *στρατεία* 15. *προς-αγορεύω* 16. *λαός* 17. *πρό* m. Gen.

§ 37. 1. *στέφανος* 2. *ἆθλον* 3. *συγ-γράφω* 4. *κάθοδος*

waren Kinder[5] des Agamemnon und der Klytämnestra. — Bei den Griechen war die Eule der Athene heilig, das Pferd dem Poseidon. — Ein Bild[6] der Hygiea in Tegea war ein Werk des Künstlers Skopas. — Von[7] den Raben und Habichten essen[8] wir das Fleisch[9] nicht. — Die Thracier und Macedonier waren musikliebend[10]. — Die Tauben[11] fliehen vor[12] dem Habicht. — Am[13] Lachen erkennen wir den Unverstand[14] und die Thorheit[15] der Menschen. — Die Leibesübungen[16] geben[17] den Körpern nicht geringe Stärke. — Die Schlachtreihen der Macedonier waren den Persern furchtbar.

§ 38. Auf dem korinthischen Isthmus[1] waren zu Ehren[2] des Poseidon Wettkämpfe. — Nach den Schlachten bei[3] Salamis und Platää waren die Athener Anführer der Griechen zu Wasser[4] und zu Land. — Die Thracier waren wild[5] und kriegerisch[6]. — Gänse waren in dem Kampfe der Römer gegen[7] die Gallier Retter des Kapitols[8]. — Zeno war der Erfinder der Dialektik[9]. — Das Vaterland des Dichters Philetas war Kos, eine Insel des ägäischen Meeres. — Die Schwerbewaffneten der Griechen hatten[10] Brustharnische[11], Helme[12], Beinschienen[13] und Schilde[14]. — In einigen Tempeln Siziliens gab es goldene und silberne Bildsäulen der Götter. — Der Leib des Menschen ist der Seele unterthan, nicht die Seele dem Leibe. — Bei[3] den Mahlzeiten[15] der Griechen war der Wein in irdenen[16] Mischgefäßen. — Die Zeit bringt[17] die Wahrheit ans[18] Licht. — Verstand verschafft[19] Schätze, nicht Schätze Verstand.

§ 39. Minos war der Gesetzgeber der Kreter. — Bei den Ägyptiern waren die Habichte dem Gotte Apollo heilig. — Die

---

5. *παῖς, δός* 6. *ἄγαλμα, τος* 7. Gen. 8. *ἐσθίω* 9. *σάρξ, κός* 10. *φιλό-μουσος* 11. *περιστερά* 12. Akk. 13. Dat. 14. *ἄνοια* 15. *μωρία* 16. *γυμνάσια, ων* 17. *ἐπ-άγω.*

§ 38. 1. *Ἰσθμός* 2. Dat. 3. *ἐν* 4. s. § 24, 9. 5. *ἄγριος* 6. *πολεμικός* 7. *ἐπί* m. Akk. 8. *καπετώλιον* 9. *διαλεκτική* 10. *εἰμί* 11. *θώραξ, κος* 12. *κόρυς, θος* 13. *κνημίς, ῖδος* 14. *ἀσπίς, ίδος* 15. *συμπόσιον* 16. *κεραμεοῦς* 17. *ἄγω* 18. *πρός* m. Akk. 19. *ἐκ-πορίζω.*

beiden Ajax waren tapfere Anführer der Achäer im Kampfe[1] gegen[2] Troja. — Die Beinschienen der Schwerbewaffneten waren ehern. — Der Strauß[3] wirft[4] auf der Flucht die auf dem Wege liegenden[5] Steine mit den Füßen gegen[6] die Jäger[7]. — Feuer, Wasser, Luft und Erde nennen die alten Physiker[8] Elemente[9]. — Tropfen[10] Wassers höhlen[11] Felsen[12] aus. — Die leiblichen[13] Güter sind keine (= nicht) sicheren[14] Besitztümer[15]. — Das Nilpferd[16] hat[17] Ohren, Schweif[18] und Stimme ähnlich[19] dem Pferde. — Prüfe[20] die Freunde nach[21] dem Unglücke im Leben und nach der Gemeinschaft[22] in den Nöten[23]; denn das Gold erproben[24] wir im Feuer, die Freunde aber in Unglücksfällen. — Die alten Dichter erzählen von[25] goldenen Äpfeln der Hesperiden.

§ 40. Die Wölfe sind den Hunden ähnlich. — Die Sphinx[1] hatte[2] den Leib eines Hundes, Kopf und Gesicht[3] einer Jungfrau, Flügel[4] eines Vogels[5], die Stimme aber eines Menschen. Messer sind den Kindern gefährlich. — Homer sagt, daß der Mut[6] tapferer Krieger einer Flamme[7] ähnlich sei. — Schön sind die Monate des Frühlings[8]. — Wie wir das Gold im Feuer prüfen, so lernen wir die Freunde in Unglücksfällen kennen[9]. — Hektor, der Sohn des Priamus, war Anführer und Vorkämpfer[10] der Trojaner. — Die Ohrenkrankheiten sind schmerzlich[11]. — Man muß[12] den Knaben Erholung[13] von[14] den Arbeiten gewähren. — Seid tapfer, Soldaten; denn es gilt[15] den Kampf für[16] das Vaterland und für Weiber[17] und Kinder. — Die Hunde übertreffen[18] die Menschen[14] an Schnellig-

---

§ 39. 1. *πόλεμος* 2. *πρός* m. Akk. 3. *στρουθοκάμηλος* 4. *ἀνα-βάλλω* 5. bleibt weg 6. *ἐπί* m. Akk. 7. *θηρευτής* 8. *φυσικός* 9. *στοιχεῖον* 10. *σταγών*, *όνος* 11. *κοιλαίνω* 12. *πέτρα* 13. = des Leibes 14. *βέβαιος* 15. *κτῆμα*, *τος* 16. *ὁ ποτάμιος ἵππος* 17. *ἔχω* 18. *οὐρά* 19. *ὅμοιος*, Neutr. Plur. 20. *δοκιμάζω* 21. *ἐκ* 22. *κοινωνία* 23. *συμφορά* 24. *βασανίζω* 25. *περί* m. Gen.

§ 40. 1. *Σφίγξ*, *γός* 2. *εἰμί* 3. *πρόσωπον* 4. *πτερόν* 5. *ὄρνις*, *θος* 6. *θυμός* 7. *φλόξ*, *γός* 8. *ἔαρ*, contr. *ἦρ*, *ος* 9. *γιγνώσκω* 10. *πρόμαχος* 11. *ἀλγεινός* 12. s. § 24, 17. 13. *ἀναπνοή* 14. Gen. 15. *ἔστι* 16. *ὑπέρ* m. Gen. 17. *γυνή*, *αικός* 18. *περί-ειμι*

keit[19] der Füße. — Die Liebe zu[14] den Kindern ist den Menschen und Tieren gemeinsam[20]. — Es ist weder möglich[21], ein Feuer durch einen Mantel zu verdecken[22], noch ein schimpfliches Vergehen[23] durch die Zeit.

§ 41. In dem Tempel des Apollo in Delphi war ein goldener Dreifuß[1], ein Geschenk des Pausanias, des Anführers der Griechen bei[2] Platää. — Die Perser haben, sagt Xenophon, auf den Jagden[3] einen Bogen und außer[4] dem Köcher[5] einen Dolch[6] in der Scheide[7], außerdem noch[8] einen Schild[9] und Wurfspieße[10]. — Der Liebe ist der Haß[11] entgegengesetzt[12], der Hoffnung die Furcht. — In den Tempeln Griechenlands waren schöne Götterbilder. — Halte im Unglück fest[13] an[14] der Hoffnung auf[15] das Ende[16] der Leiden! — Eine Gefälligkeit erzeugt die andere (übers.: Gefälligkeit erzeugt Gefälligkeit). — Die Soldaten bewundern den glänzenden Helm und die schönen Waffen des Anführers. — Die Dichter nennen die Artemis die Erfinderin[17] der Pflege[18] der kleinen[19] Kinder. — Nach[20] der Sage der Alten hatten[21] die Sirenen Leiber von Weibern, Füße und Flügel aber von Vögeln.

§ 42. Meide, o Sohn, den Umgang[1] mit[2] schlechten Gefährten; denn schlechte Gesellschaft[1] verdirbt[3] gute Sitten[4]. — O Göttin Thetis, du überredest[5] den Kronion, den Trojanern zu helfen[6] und deinem Sohne Ruhm zu gewähren. — O Ajax, Telamons Sohn, Retter der Achäer, oft warst du den Schlachtreihen der Trojaner Urheber der Flucht. — Polyphemus, der Sohn des Poseidon, hatte das Auge mitten[7] auf der Stirne[8]. — Versenke[9], o Poseidon, die Fahrzeuge der Übel-

---

19. ταχυτής, ῆτος 20. κοινός 21. δυνατός 22. περι-στέλλω 23. ἁμάρτημα, τος.

§ 41. 1. τρίπους, ποδος 2. ἐν 3. θήρα 4. πρός m. Dat. 5. φαρέτρα 6. κοπίς, ίδος 7. κολεός 8. ἔτι δέ 9. γέρρον 10. παλτόν 11. ἔρις, ιδος 12. ἐναντίος 13. κατ-έχω 14. Akk. 15. Gen. 16. τελευτή 17. εὑρέτις, ιδος 18. θεράπεια 19. νήπιος 20. κατά m. Akk. 21. εἰμί.

§ 42. 1. ὁμιλία 2. Gen. 3. δια-φθείρω 4. τρόπος 5. πείθω 6. ἀμύνω 7. μέσος, muß wie das lat. medius mit dem dabeistehenden Substantiv übereinstimmen. 8. μέτωπον 9. κατα-

thäter[10]! — Die Mythologie erzählt, daß Atlas den Himmel auf[11] den Schultern[12] trage. — In Delphi war ein berühmtes[13] Orakel[14] des Apollo. — Halte die Zunge im Zaume, o Weib; denn Schweigen ziemt dem Weibe. — O Apollo, du bist der Hort (= Retter) der Dichter. — Retter des Vaterlandes, du bist eines goldenen Kranzes würdig.

§ 43. Synkope der Wörter auf ηρ und ähnliche Unregelmäßigkeiten.

ἀνήρ Mann	Δημήτηρ Ceres
ἀστήρ Stern	θυγάτηρ Tochter
πατήρ Vater	μήτηρ Mutter

γαστήρ Magen, Bauch

κλείς, κλειδός Schlüssel	χείρ, χειρός Hand
μάρτυς, μάρτυρος Zeuge	χρώς, χρωτός Haut.

§ 44. Ein guter Herrscher[1] unterscheidet sich nicht von einem guten Vater. — Der Vater muß die Söhne zur[2] Tapferkeit führen, die Mutter die Töchter zur Frömmigkeit. — Persephone, die Gemahlin[3] des Pluto, war die Tochter der Demeter. — Diene nicht dem Bauche! — Aus[4] den Sternen erkennen die Steuermänner die Wege des Meeres. — Es ist notwendig, daß die Söhne und Töchter den Vätern und Müttern gehorchen[5]. — Bei den Lyciern war es herkömmlich, nicht[6] den Söhnen, sondern den Töchtern die Erbschaft[7] zu hinterlassen[8]. — Der Mond und die Sterne sind die Leuchten[9] der Nacht[10]. — Die Skythen hatten ein Gesetz, tapferen Männern nach ihrem Tode wie Göttern zu opfern. — Den guten und gerechten Mann halte[11] ich für[12] glücklich[13], den ungerechten und schlechten aber für unglücklich[14]. — O Mann, sei nicht ein

---

ποντίζω 10. κακοῦργος 11. Dat. 12. ὦμος 13. κλεινός 14. χρηστήριον.

§ 44. 1. ἄρχων, οντος 2. πρός m. Akk. 3. γυνή, αικός 4. Dat. 5. ὑπ-ακούω 6. μή 7. κληρονομία 8. κατα-λείπω 9. δᾴς, δᾳδός 10. νύξ, νυκτός 11. νομίζω 12. die Partikeln für, zu, als beim Prädikatsnomen bleiben unübersetzt. 13. ὄλβιος 14. ἀν-όλβιος.

Sklave des Vergnügens! — Fliehe immer den Umgang eines schlechten Mannes! — Nicht immer sind die Söhne dem Vater ähnlich.

§ 45. Gute Ratschläge[1] richten mehr aus[2] als die Kraft der Hände. — Nach[3] der Sage der Griechen wälzt Sisyphus, der Sohn des Äolus, im Hades mit den Händen und dem Kopfe einen Stein in die Höhe[4]. — Die Peloponnesier verehren[5] von den Göttern zumeist den Poseidon. — Die Begierden sind gleichsam[6] die Schlüssel der Übel. — Die Dichter preisen[7] den Apollo als Erfinder der Leier. — Homer nennt den Poseidon den Erderschütterer[8]. — Der Mensch hat oft das Gute in den Händen und wirft es weg[9]. — Die Väter befehlen[10] den Kindern, nach[11] der Tugend zu streben[11]. — Bei den Alten herrschte (= war) die Meinung, daß das Erdbeben[12] ein Werk des Poseidon sei. — Wie die Väter ihre Kinder, so lieben [13] die Dichter ihre Schöpfungen[14].

§ 46. Substantiva mit Vokalstämmen.

a)	Σωκράτης, εος Sokrates	Περικλῆς, έεος Perikles
b)	γένος, εος Geschlecht, Art	ἔτος Jahr
	ἔθνος Volk	μέρος Teil
	ἔθος Gewohnheit, Sitte	πάθος Leiden, Leidenschaft
	ἔπος Wort	τεῖχος Mauer
c)	γέρας, αος Ehrengabe, Ehrengeschenk	κρέας Fleisch
	γῆρας Greisenalter	(κέρας, ατος Horn)
d)	ἠχώ, όος Widerhall, Echo	αἰδώς, όος Scham, Schamgefühl, Ehrfurcht
	πειθώ Überredung, Überredungsgabe	

---

§ 45. 1. βούλευμα, τος 2. ἰσχύω 3. κατά m. Akk. 4. ἀνα-κυλίω 5. θεραπεύω 6. οἷον 7. ἐγ-κωμιάζω 8. ἐνοσίχθων, ονος 9. ἀπο-βάλλω 10. κελεύω, wird wie das latein. iubere konstruiert. 11. s. § 9, 11 u. 22. 12. σεισμός 13. στέργω 14. ποίημα, τος.

e) βασιλεύς, έως König
γονεύς Erzeuger, Plur. Eltern
ἱερεύς Priester
ἱππεύς Reiter
νομεύς Hirte
χαλκεύς Schmied

f) δύναμις, εως Macht, Gewalt
μάντις Seher
πόλις Stadt
τάξις Ordnung
ὕβρις Übermut
φύσις Natur, Naturanlage
πῆχυς, εως Unterarm, Elle
πρέσβεις, εων Gesandte

g) ἰσχύς, ύος Kraft, Stärke
ἰχθύς Fisch
ἔγχελυς Aal
μῦς, μυός Maus
μῆνις, ιος Groll
βοῦς, βοός Rind
οἶς, οἰός Schaf
γραῦς, γραός altes Weib
ναῦς, νεώς Schiff.

§ 47. Substantiva auf ης und ῆς.

Der Redner Isokrates nennt[1] die Rede eine Lenkerin[2] der Handlungen[3] und Entwürfe[4]. — Sokrates nennt den Tod eine Scheidung[5] der Seele von dem Körper. — Die Reden des Demosthenes waren für die Athener ein Sporn[6] zum[7] Kriege gegen[7] den Macedonier Philipp. — Plato und Xenophon waren Schüler des Sokrates. — Homer sagt, daß Deimos und Phobos (Furcht und Schrecken) Söhne und Begleiter[8] des Ares seien. — O Tydide Diomedes, du warst ein tapferer Führer der Achäer im Kriege gegen die Trojaner. — Die Göttin Athene war dem Ares feindlich. — Ganymedes war der Mundschenk der Götter. — Bitter ist nach[9] dem Redner Isokrates die Wurzel der Bildung, herrlich aber sind die Früchte. — Harmonia war die Tochter des Ares und der Aphrodite.

§ 48. Unter[1] den Reden des Isokrates ist auch eine Ermahnungsrede[2] an[3] Nikokles, den Tyrannen der Kyprier. — Nach dem Tode des Perikles war Kleon Führer des Volkes[4] der

---

§ 47. 1. λέγω 2. ἡγεμών 3. ἔργον 4. διανόημα, τος 5. ἀπαλλαγή 6. προτροπή 7. πρός m. Akk. 8. ὀπαδός 9. κατά m. Akk.

§ 48. 1. ἐν 2. παραινετικὸς λόγος 3. πρός m. Akk. 4. δῆμος; der dabeistehende partitive Genetiv wird, wie immer, nachgestellt.

Athener. — Herodot spendet[5] dem Themistokles, dem Sohne des Neokles, Lob wegen seiner Schlauheit[6] und Tapferkeit. — Hera war dem Herakles feindlich. — Bei[1] Salamis warst du, o Themistokles, der Retter Griechenlands. — Unheilvoll[7] war den Thebanern die Feindschaft der Brüder Eteokles und Polyneikes. — Die Tragödien[8] der Dichter Äschylus, Sophokles und Euripides sind bewunderungswürdig. — Perikles war ein Sohn des Atheners Xanthippus. — Sokrates vergleicht[9] den Perikles mit[10] Nestor und Antenor. — Jolaus, der Sohn des Iphikles, war der Kampfgenosse des Herakles im Kampfe gegen[3] die Hydra.

§ 49. Substantiva auf *ος, εος* **und** *ας, αος* **(nebst einigen auf** *ας, ατος*) s. § 46, b u. c.

Der Arzt Hippokrates führt sein Geschlecht auf[1] den Herakles und Asklepius zurück[2]. — Schlechter Umgang verderbt gute Sitten[3]. — Zierden[4] des Greisenalters sind Enthaltsamkeit und Erfahrenheit. — Für[5] die Krankheiten[6] und Leidenschaften der Seele ist die Philosophie ein treffliches Heilmittel. — Die Geier[7] haben Verlangen[8] nach[5] Fleisch und Blut. — Ohne Mut[9] und Stärke[10] der Stimme ist es nicht möglich, in einer Volksmenge[11] zu reden. — Krankheit und Alter zerstören die Schönheit[12] und Kraft des Körpers. — Man sagt[13], daß das Fleisch der wilden Esel[14] dem Fleische der Hirsche[15] ähnlich sei. — Ungerechter Gewinn[16] erzeugt lange Beschwerden[17]. — Die Elefanten[18] verwunden mit den Zähnen wie die Stiere mit den Hörnern. — Einige führen das Geschlecht des Homer auf[1] die Muse Kalliope zurück.

---

5. *ἀπο-νέμω* 6. *ἀγχίνοια* 7. *ὀλέθριος* 8. *τραγῳδία* 9. *εἰκάζω* 10. Dat.

§ 49. 1. *εἰς* 2. *ἀνα-φέρω* 3. *ἦθος, εος* 4. *ἄνθος, εος* 5. Gen. 6. *ἀρρώστημα, τος* 7. *γύψ, γῡπός* 8. *ἵμερος* 9. *τόλμα, ης* 10. *μέγεθος, εος* 11. *πλῆθος, εος* 12. *κάλλος, εος* 13. s. § **14,** 21 14. *ὄνος* 15. *ἔλαφος* 16. *κέρδος, εὸς,* Plur. 17. *λύπη* 18. *ἐλέφας, αντος*

§ 50. Aristoteles sagt, daß die Leidenschaften der Seele zugleich[1] mit[2] dem Körper seien, als[3] Zorn[4], Sanftmut[5], Furcht, Mitleid[6], Liebe und Haß[7]. — Dem Stiere sind die Hörner eine Waffe, dem Pferde die Hufe[8], dem Eber[9] die Zähne, der Biene der Stachel[10]. — In der Schlacht gegen Artaxerxes war Klearchus Anführer des rechten[11] Flügels[12] des griechischen Heeres. — Die Hirsche werfen an abgelegenen[13] Plätzen[14] ihr Geweih (= Hörner) ab[15]. — Der Dichter Hesiod besingt[16] die Geschlechter der Götter und Menschen. — Schwerter[17] verwunden die Leiber, Worte aber die Seelen. — Die Schwerter der Römer waren nicht lang. — Die Leiden des Alters sind oft bitter. — Die Sitten der Völker sind verschieden. — Das indische Land zeichnet sich durch Schönheit aus. — Die langen Mauern Athens waren ein Werk des Themistokles. — Lüge[18] bringt Schande.

§ 51. Substantiva auf ώ und ώς, Gen. όος s. § 46, d.

In Buto in[1] Ägypten war ein Orakel der Göttin Leto. — Der Feige[2] ist frei von[1] Scham. — Bei den Athenern war es herkömmlich, der Eos weinlose[3] Opfer[4] darzubringen[5]. — Der Redner Demades nennt die Scham eine Mauer der Schönheit. — Apollo und Artemis waren Kinder der Leto. — Den Greisen sind wir Ehrfurcht schuldig[6]. — Die Vaterstadt der Dichterin[7] Sappho war Mytilene auf der Insel Lesbus. — In den Bergen hören[8] wir oft ein vielstimmiges[9] Echo. — Wir bewundern die Überredungsgabe des Perikles. — In Athen war auch ein Tempel der Göttin Peitho. — Von[1] den Musen verehren die Geschichtschreiber die Klio, die lyrischen[10] Dichter die Erato. — Schön ist die Farbe[11] der Schamhaftigkeit.

---

§ 50. 1. ἅμα 2. μετά m. Gen. 3. ὥσπερ 4. θυμός 5. πρᾳότης, ητος 6. ἔλεος, εος 7. μῖσος, εος 8. ὁπλή 9. κάπρος, ου 10. κέντρον 11. δεξιός 12. κέρας, ατος 13. ἔρημος 14. τόπος 15. ἀπο-βάλλω 16. ᾄδω 17. ξίφος, εος 18. ψεῦδος, εος.

§ 51. 1. Gen. 2. δειλός 3. νηφάλιος 4. θυσία 5. θύω 6. ὀφείλω 7. ποιητρία 8. ἀκούω 9. πολύ-φωνος 10. λυρικός 11. χρῶμα, τος.

§ 52. Substantiva auf εύς, Gen. έως s. § 46, e.

Theseus war dem Pirithous ein treuer Freund. — Achilles war der Sohn des Peleus, des Königs der Myrmidonen. — Die Cyklopen waren ihrer Kunst nach[1] Schmiede. — In der Schlacht bei[2] Marathon waren die Platäer allein Bundesgenossen der Athener. — Krösus, dem Könige der Lydier, waren die Ionier, Äolier und Dorier in Kleinasien unterthan. — Brave Kinder verhehlen[3] den Eltern ihre Fehler nicht. — Die beiden Könige der Spartaner waren Nachkommen[4] des Herakles. — Die Mythologen[5] sagen, daß Herakles der Sohn des Zeus und der Alkmene sei. — Homer nennt die Könige die Hirten der Völker. — Zeus hatte[6] von[7] Themis, der Tochter des Uranus, als Töchter die Horen, Eirene, Eunomia und Dike. — Auch im Piräus waren Tempel und Theater. — Die Dichter nennen die Musen Töchter des Zeus und der Mnemosyne. — O Vater Zeus, verleihe[8] dem Ajax Sieg und glänzenden Ruhm! — In den alten Zeiten waren die Könige auch Priester der Götter.

§ 53. Substantiva auf ις und υς, Gen. εως nebst ἄστυ, εος s. § 46, f.

Das Gedächtnis ist die Bewahrung[1] einer Empfindung[2]. — Die Menschen haben von Natur aus[3] einen Trieb[4] nach[5] bürgerlicher[6] Vereinigung[7]. — Es war Befehl[8] der Lacedämonier, daß die Athener die Mauern ihrer Stadt[9] niederreißen[10] sollten. — Theophrastus nennt die Wortmacherei[11] eine Zusammensetzung[12] trügerischer[13] Reden und Handlungen[14]. — Feinde der Bienen sind die Wespen[15], die Schwalben[16] und die Schlangen[17]. — Zu[18] den Zeiten des trojanischen Krieges

---

§ 52. 1. Akk. 2. ἐν 3. ἀπο-κρύπτω m. doppeltem Akk. 4. ἔκγονος 5. μυθολόγος 6. εἰμί 7. ἐκ 8. ἀπο-νέμω.

§ 53. 1. σωτηρία 2. αἴσθησις, εως 3. Dat. 4. ὁρμή 5. πρός m. Akk. 6. πολιτικός 7. κοινωνία 8. πρόσταγμα, τος 9. ἄστυ 10. κατα-σκάπτω 11. λογοποιία 12. σύνθεσις, εως 13. δολερός 14. πρᾶξις, εως 15. σφήξ, κός 16. χελιδών, όνος 17. ὄφις, εως 18. κατά m. Akk.

herrschten (= waren) in den Städten Griechenlands Parteikämpfe[19]. — Die Phokäer waren die Gründer[20] der Stadt Massilia. — Die Tragödie ist nicht die Darstellung[21] von Menschen, sondern von Handlungen, vom Leben, von Glück und Unglück. — Voll von[22] Trug[23] ist die Erkenntnis[24] durch[22] die Augen, die Ohren und die übrigen Sinne. — Unter[25] den Gesandten der Athener an[26] Philipp waren Demosthenes und Äschines.

§ 54. Durch Ermahnungen[1], nicht durch Schläge[2] muß man die Kinder zu[3] guten Bestrebungen[4] bringen[5]. — Die Schlangen haben das Gift[6] in den Zähnen. — Agamemnon nennt den Kalchas einen Seher des Unglücks. — Der Geschichtschreiber Xanthus lebte (= war) zur Zeit[7] der Eroberung[8] von Sardes. — Eretrier waren die Gründer der Städte auf[9] Pallene und um[9] den Berg Athos. — Die langen Mauern reichten (= waren) von[10] dem Hafen Piräus bis zu[11] der Altstadt[12]. — Das Glück erzeugt oft Übermut. — Nicht aus den Reden, o Sohn, beurteile die Menschen, sondern aus den Handlungen! — Nicht nur in der Altstadt, sondern auch im Piräus waren schöne Tempel und Theater. — Der Neid ist das Zeichen[13] einer schlechten Naturanlage. — Die Begierden erzeugen Kriege, Parteikämpfe und Schlachten. — Die indischen Elefanten haben[14] eine Höhe von neun Ellen.

§ 55. Substantiva auf *υς, υος* und *ις, ιος* nebst einigen auf *αυς* und *ους* s. § 46, g.

Die Fische sind stumm[1]. — Die Eulen sind den Mäusen feind. — Ein guter Hirte liebt seine Schafe. — Die Feinde

---

19. *στάσις, εως* 20. *κτιστής* 21. *μίμησις, εως* 22. Gen. 23. *ἀπάτη* 24. *γνῶσις, εως* 25. *ἐν* 26. *πρός* m. Akk.

§ 54. 1. *παραίνεσις, εως* 2. *πληγή* 3. *πρός* m. Akk. 4. *ἐπιτήδευμα, τος* 5. *ἄγω* 6. *ἰός* 7. *ἐπί* m. Gen. 8. *ἅλωσις, εως* 9. *περί* m. Akk. 10. *ἀπό* m. Gen. 11. *μέχρι* m. Gen. 12. *ἄστυ* 13. *σημεῖον* 14. Der Grieche sagt: Die i. Elefanten sind in Bezug auf (Akk.) die Höhe (*ὕψος, εος*) von (Gen.) neun (*ἐννέα*) Ellen.

treiben Herden[2] von Rindern und Schafen hinweg[3]. — Die Aale gehen[4] aus den Seen und Flüssen in das Meer. — Die Schiffer lenken[5] das Schiff mit dem Steuerruder[6]. — Der Tyrann vertraut der Stärke des Heeres. — Bei den Griechen war es herkömmlich, daß die Priester den Göttern Rinder, Schafe und Ziegen opferten[7]. — Bei den Kelten dienten (= waren) sogar Fische oft den Rindern und Pferden als Speise[8]. — Eitle[9] Reden nennen wir ein Geschwätz[10] alter Weiber. — Die wilden Ziegen auf den Bergen von Libyen sind an[11] Größe den Rindern gleich. — In Germanien waren vor alters schöne Waldungen von Eichen[12] und Buchen[13]. — In der Iliade besingt Homer den Groll des Achilles. — Hunde waren die Wächter[14] der Rinder des Iphikles.

§ 56. Unregelmäßige Substantiva.

Homer nennt den Achilles den ersten[1] Helden der Achäer. — Ein wackerer Mann hegt (= hat) nicht Zorn gegen[2] seinen Sohn. — Die Habichte sehen[3] allein von[4] den Vögeln ohne Nachteil[5] in die Strahlen[6] der Sonne. — Wir lieben von[7] Bäumen beschattete[8] und von Gewässern durchströmte[9] Plätze. — Im Monate Elaphebolion[10] waren die Dionysusfeste[11] in der Stadt, im Poseideon[12] die im Piräus. — Eteokles und Polyneikes waren Söhne des Ödipus, des Königs der Thebaner — Nach der Sage löst Herakles die Fesseln[13] des Prometheus. — Die Väter halten ihre Söhne von[4] schlechten Gesellschaften ab[14]. — Ein guter Hirte sorgt[15] für[4] seine Lämmer[16] und Schafe. — Durch das Wehen der Passatwinde[17] hört die Hitze[18] auf[19]. — Manche schreiben dem Homer Lobgesänge[20]

---

§ 55. 1. ἄ-φωνος 2. ἀγέλη 3. ἀπ-ελαύνω 4. κατα-βαίνω 5. ἰθύνω 6. πηδάλιον 7. Präs. 8. δεῖπνον 9. κενός 10. ὕθλος, ου 11. Akk. m. Artikel 12. δρῦς, υός 13. φηγός 14. φύλαξ, κος.

§ 56. 1. πρῶτος 2. πρός m. Akk. 3. βλέπω 4. Gen. 5. βλάβη 6. ἀκτίς, ῖνος 7. Dat. 8. σύσκιος 9. κατάρρυτος 10. Ἐλαφηβολιών, ῶνος 11. Διονύσια, ων 12. Ποσειδεών, ῶνος 13. δεσμός 14. ἀπ-είργω 15. φροντίζω 16. ἀμνός, s. Gr. 17. ἐτησίαι 18. θάλπος, εος 19. λήγω 20. ὕμνος 21. εἰς 22. ἔριον.

auf[21] Zeus, Apollo und Poseidon zu. — Die Schafe gewähren dem Landmanne Nutzen durch ihre Lämmer, ihre Wolle[22] und ihr Fleisch.

Adjektiva nach der dritten Deklination.

§ 57. a) Adjektiva dreier Endungen.

βαρύς, εῖα, ύ schwer
βραχύς kurz
γλυκύς süß
εὐρύς breit
ἡδύς angenehm, erfreulich, lieblich
ἥμισυς halb
θῆλυς weiblich
ὀξύς scharf, spitzig
ταχύς schnell
τραχύς rauh

αἱματόεις, εσσα, εν blutig
φωνήεις tönend, tonreich
ὑλήεις waldig
χαρίεις anmutig

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν freiwillig, gerne
ἄκων, ἄκουσα, ἆκον unfreiwillig, ungern
μέλας, αινα, αν schwarz
πᾶς, πᾶσα, πᾶν jeder, ganz, all.*

* Steht πᾶς bei einem Substantiv, so hat es in der Bedeutung ganz und all den Artikel nach sich; in der Bedeutung jeder steht es ohne Artikel z. B. πᾶσα ἡ χώρα, das ganze Land; dagegen πᾶσα χώρα, jedes Land.

b) Adjektiva zweier und einer Endung.

ἀληθής, ές wahr
ἀσεβής gottlos
ἀτυχής unglücklich
εὐσεβής fromm
εὐτυχής glücklich
σαφής deutlich, klar
ψευδής falsch, unwahr
ἐνδεής bedürftig
εὐκλεής berühmt
ὑγιής gesund
εὐήθης einfältig
συνήθης vertraut, bekannt
εὐδαίμων, ον glücklich, gesegnet
πέπων reif
ἄφρων unverständig, unbesonnen
σώφρων besonnen, verständig, mäßig
νομάς, άδος nomadisch
πένης, πένητος arm

c) Unregelmäßige Adjektiva.

μέγας, μεγάλη, μέγα groß
πολύς, πολλή, πολύ viel
πρᾶος, πραεῖα, πρᾶον sanft, zahm
σῶς, σῶν wohlbehalten.

Adjektiva dreier Endungen s. § 57, a.

§ 58. Die Jünglinge sind immer dreist[1] und hochfahrend[2]. — Gehe immer den geraden[3] Weg; denn die Lüge ist Gott und den Menschen verhaßt[4]. — Rühmlich[5] ist es einem Manne, für[6] sein Vaterland und seine Kinder Gefahren zu bestehen[7]. — Kurze Freuden bringen oft lange Leiden. — Die Habsucht ist die Wurzel jeder Schlechtigkeit. — Hesiod nennt den Weg der Tugend rauh. — Süß sind die Reden der Schmeichler. — Gott ist alles[8] untergeordnet[9], und Gott herrscht[10] über[11] alle mit[12] Gerechtigkeit. — Den Milzsüchtigen[13] ist das Scharfe[14] und Bittere zuträglich, das Süße aber schädlich. — In dem Kriege gegen[15] Artaxerxes waren alle Städte Kleinasiens freiwillig auf Seite[12] des Cyrus. — Unter[11] allen Geschöpfen hat der Mensch allein das Sprachvermögen[16].

§ 59. Die Schüler des Pythagoras nennen jede Oberfläche[1] Haut. — Kurz ist das Leben, lang die Kunst. — Mannigfach[2] ist der Nutzen der Geographie für[3] jede Wissenschaft und für alle Künste. — Nach dem Tode des Agathokles war alles[4] in Sizilien voll Aufruhr und Gesetzlosigkeit[5]. — Bei[6] den Griechen war es herkömmlich, den unterirdischen[7] Göttern schwarze Stiere und schwarze Ziegen zu opfern. — Von allen Schrecknissen[8] schlägt die Furcht die Gemüter am meisten nieder[9]. — Schwer ist es, einen langgepflegten (= langen) Umgang[10] in kurzer Zeit aufzulösen[11]. — Des Winters haben wir dicke[12] Kleider. — Die Araber haben schöne und schnelle Pferde. — Eine anmutige Musik ergötzt die Ohren der Menschen. — Jeder ungerechte Gewinn bringt Schaden. — Alkestis, die Ge-

---

§ 58. 1. θρασύς 2. ὑψηλός 3. εὐθύς 4. ἐχθρός 5. τιμήεις 6. ὑπέρ m. Gen. 7. ὑπο-μένω 8. Plur. 9. ὕπ-οχος 10. ἄρχω 11. Gen. 12. μετά m. Gen. 13. σπληνικός 14. δριμύς (Plur.) 15. ἐπί m. Akk. 16. λόγος.

§ 59. 1. ἐπιφάνεια 2. ποικίλος 3. πρός m. Akk. 4. Plur. 5. ἀνομία 6. Dat. 7. χθόνιος 8. δεινόν 9. καταπλήσσω 10. συνήθεια 11. λύω 12. παχύς

mahlin des Admet, stirbt[13] freiwillig für[14] ihren Mann; Persephone aber, die Gebieterin[15] im Hades, schickt das treue Weib wieder herauf[16].

Adjektiva zweier und einer Endung s. § 57, b.

§ 60. Die Orte nahe an[1] Sümpfen[2] und Seen sind ungesund[3]. — Eines freien Mannes Sache ist es, die Wahrheit (= das Wahre) zu sagen. — Ein trefflicher Feldherr hat für[4] immer erhabenen[5] Ruhm. — Die Finken[6] entweichen[7] beim[8] Nahen[9] eines Sturmes in waldige Plätze. — Von den Hirschen haben die männlichen[10] Geweihe, die weiblichen aber nicht. — Das Ende der Spartaner in den Thermopylen war rühmlich. — Reichtum und Ruhm ohne Verstand sind nicht sichere[11] Besitztümer[12]. — Ein griechisches Sprichwort sagt: Wackere Männer sind zu Thränen geneigt[13]. — Die Götter lieben die Frommen und Gerechten. — Die Traurigkeit ist ein vielfüßiges[14] Übel. — Einen gesunden Körper ziehen wir übermäßigen[15] Schätzen vor[16]. — Zu[17] den Zeiten des Perikles hatten die Athener eine Flotte von schönen Dreiruderern[18]. — Es ist thöricht, nach[19] dem Reichtum mehr zu streben[19] als nach der Tugend. — Sage nicht Unwahres, o Sohn; denn die Lüge bringt Schande. — Bemitleide[20] die unglücklichen Menschen! — Die Sphinx nennt den in der Kindheit[21] stehenden Menschen ein vierfüßiges[22], den im kräftigen Alter[23] ein zweifüßiges[24], den im Greisenalter ein dreifüßiges[25] Geschöpf.

---

13. *ἀπο-θνήσκω* 14. *ὑπέρ* m. Gen. 15. *δέσποινα* 16. *ἀναπέμπω.*

§ 60. 1. *πλησίον* m. Gen. 2. *ἕλος, εος* 3. *νοσώδης* 4. *εἰς* 5. *εὐκλεής* 6. *σπίνος* 7. *ἀπο-διδράσκω* 8. *ἐν* 9. *ἐπιδημία* 10. *ἄρρην, ενος* 11. *ἀσφαλής* 12. *κτῆμα, τος* 13. *ἀρίδακρυς, υ* 14. *πολύπους, ποδος* 15. *ὑπερφυής* 16. *προ-κρίνω* m. Gen. statt des Dat. 17. *κατά* m. Akk. 18. *τριήρης, εος* 19. s. § 9, 11 u. 22 20. *ἐλεαίρω* 21. *νεότης, ητος* 22. *τετράπους* 23. *ἡλικία* 24. *δίπους* 25. *τρίπους.*

§ 61. Der Mythograph[1] Akusilaus nennt den allschauenden[2] Argos erdgeboren[3]. — Herakles erwürgt[4] den erdgeborenen Riesen Antäus. — Die vaterliebenden[5] Söhne gehorchen ihren Vätern immer. — Alle Thracier waren trunksüchtig[6]. — Der Dichter Hesiod war der Sohn armer Leute. — Der Tod ist Reichen und Armen gemeinsam. — Die griechischen Künstler stellen den Zeus bärtig[7] dar[8], den Poseidon schwarzgelockt[9], die Athene eulenäugig[10], die Amphitrite schwarzäugig[11]. — Die Äthiopen waren wie andere Völker Afrikas Nomaden. — Von den Vierfüßlern[12] sind die Elefanten, von den Vögeln die Raben langlebig[12]. — Die Pferde und Esel sind einhufig[14].

Unregelmäßige Adjektiva s. § 57, c.

§ 62. Groß waren die Thaten der Herakliden. — Vieles lernen[1] die Weisen von[2] den Feinden. — Der Fluß Chalos in Syrien ist voll großer und zahmer Fische. — Odysseus war lange[3] Zeit auf der Insel der Kalypso. — Die Jahreszeiten[4] waren im Lande der Athener mild (= sanft). — Ruhm erlangst[5] du nicht ohne viele Mühen und große Thaten. — Das Geld ist den Menschen schuld an[6] vielen Übeln. — Der Reichtum erzeugt immer viel Neid. — Es ist die Art[7] wackerer[8] Hunde, gegen[9] Bekannte sanft zu sein, gegen Unbekannte[10] aber das Gegenteil[11]. — In den Häfen Athens waren viele Dreiruderer. — Der Feldherr führt nach vielen Siegen die Soldaten wohlbehalten in das Vaterland zurück[12]. — Das Schicksal gibt[13] in allen Angelegenheiten[14] der Menschen einen großen Ausschlag[15]. — Vielen läuft die Zunge der Besinnung[16] voraus[17].

---

§ 61. 1. *μυθογράφος* 2. *πανόπτης, ου* 3. *γηγενής* 4. *ἀποπνίγω* 5. *φιλοπάτωρ, ορος* 6. *φιλοπότης, ου* 7. *γενειήτης, ου* 8. *ἀνα-πλάττω* 9. *κυανοχαίτης, ου* 10. *γλαυκῶπις, ιδος* 11. *κυανῶπις, ιδος* 12. s. § 60, 22 13. *μακραίων, ωνος* 14. *μῶνυξ, χος*.

§ 62. 1. *μανθάνω* 2. *παρά* m. Gen. 3. *πολύς* 4. *ὥρα* 5. *τυγχάνω*, hat das Objekt im Gen. bei sich 6. Gen. 7. *ἦθος, εος* 8. *γενναῖος* 9. *πρός* m. Akk. 10. *ἀγνώς, ῶτος* 11. *τοὐναντίον* 12. *κατ-άγω* 13. = hat 14. *πρᾶγμα, τος* 15. *ῥοπή* 16. *διάνοια* 17. *προ-τρέχω*.

Komparationsformen der Adjektiva.

I. Komparativ und Superlativ auf *τερος*, *τατος*.

a) Komparation der Adjektiva auf *ος*.

§ 63. Die Tugend ist ehrwürdiger[1] und dauerhafter[2] als[3] Reichtum, Ehre und Macht. — Eine Monarchie[4] ist milder und gerechter als eine Demokratie[5]. — Der Verräter des Vaterlandes ist des ärgsten (= schrecklichsten) Verbrechens[6] schuldig[7]. — Tugend ist weit[8] vorteilhafter[9] als Geburtsadel[10]. — Die männlichen Skorpione[11] sind sehr gefährlich[12], die weiblichen aber sind milder. — Von den Flüssen im Hades war der Kocytus der kälteste[13], der Pyriphlegethon aber der heißeste[14]. — Krösus war der reichste von den Königen Kleinasiens. — Das Wort biederer[15] Männer ist glaubwürdiger[16] als der Eid[17] der Bösen. — Ein rühmlicher[18] Krieg ist wünschenswerter[19] als ein schimpflicher Friede.

§ 64. Der Dichter Homer war weit[1] älter[2] als Hesiod. — Die Sprache der Wahrheit ist sehr einfach. — O liebste Mutter Erde, du bist ein viel[3] werter Besitz. — Der Name Tyrann ist ein neuerer; denn die ältesten griechischen Dichter nennen[4] ihn in ihren Gedichten nicht. — Schwere Krankheiten sind sehr kräftigen[5] Menschen oft am gefährlichsten[6]. — O Sohn folge[7] den Lehren[8] der Älteren! — Der Lyder Xanthus war der älteren[9] Geschichte sehr kundig[10]. — Viele Menschen sind geschwätziger[11] als Schwalben. — Die Schwalben sind sehr geschwätzige Vögel. — Hektor war von den Söhnen des Priamus der tapferste und stärkste (= kräftigste). — Der Geschichtschreiber Xenophon nennt Cyrus den Jüngeren, den Sohn des Darius,

---

§ 63. 1. *σεμνός* 2. *βέβαιος* 3. Dem lat. Abl. comparationis entspricht im Griechischen der Genetiv. 4. *μοναρχία* 5. *δημοκρατία* 6. *ἀδίκημα, τος* 7. *ἔν-οχος* 8. *πολλῷ* 9. *χρήσιμος* 10. *εὐγένεια* 11. *σκορπίος* 12. *χαλεπός* 13. *ψυχρός* 14. *θερμός* 15. *χρηστός* 16. *πιστός* 17. *ὅρκος* 18. *ἔν-δοξος* 19. *αἱρετός*.

§. 64. 1. *πολλῷ* 2. *πρέσβυς* 3. Gen. 4 *ὀνομάζω*; ihn bleibt weg. 5. *ἐῤῥωμένος* 6. *ἐπι-κίνδῡνος* 7. *ὑπ-ακούω* 8. *παραγγελία* 9. *παλαιός* 10. *ἔμπειρος* 11. *λάλος*

unter allen Persern nach[12] Cyrus dem Älteren den königlichsten[13] und der Herrschaft würdigsten.

b) Regelmäßige Komparation der Adjektiva auf *υς*.

§ 65. Schärfer als eine Säge[1], sagt der Dichter Pindar, ist die Verleumdung. — Sprich, Redner, in[2] kürzesten Worten über[3] die gemeinsamen Angelegenheiten[4]! — Die Armut ist vielen Menschen die schwerste Bürde[5]. — Die Weine Griechenlands sind sehr süß. — Der Fluß Ister ist der breiteste von allen Flüssen Europas. — Am Fuße[6] des Berges Atlas sind treffliche Weideplätze[7] und sehr dichte[8] Waldungen. — Die Rede ist Verständigen eine schärfere Waffe als das Schwert. — Die Bienen bereiten[9] den Menschen die süßeste der Früchte, den Honig[10]. — Es gibt im Leben kein[11] süßeres Linderungsmittel[12] menschlichen Unglücks als die Kunst. — Die tiefsten[13] Flüsse sind die langsamsten[14]. — Viele erfreuen sich[15] mehr an[16] den süßesten Speisen[17] als an den gesündesten[18].

c) Komparationsformen der Adjektiva auf *ης, εις, ων, ις, ας* 2c.

§ 66. Der Adler ist von allen Vögeln der scharfsichtigste[1]. — Die Bauten[2] der Bienen sind sehr geschickt (= weise) und sehr künstlich[3]. — Die Unmäßigen[4] sind unvernünftiger als die Tiere. — Braven Sklaven gilt es für (= ist es) sehr rühmlich[5], für[6] ihre Gebieter zu sterben. — In Indien gibt es sowohl weiße[7] als auch ganz[8] schwarze Affen[9]. — Sehr glücklich war das Leben der olympischen Sieger[10]. — Man sagt, daß Alyattes, ein

---

12. *μετά* m. Akk. 13. *βασιλικός*.

§ 65. 1. *πρίων, ονος* 2. *διά* m. Gen. 3. *περί* m. Gen. 4. *πρᾶγμα, τος* 5. *φορτίον* 6. *ὑπό* m. Dat. 7. *νομή* 8. *δασύς* 9. *παρα-σκευάζω* 10. *μέλι, τος* 11. = non est 12. *παραμύθιον* 13. *βαθύς* 14. *βραδύς* 15. *χαίρω* 16. Dat. 17. *σιτίον* 18. *ὑγιεινός*.

§ 66. 1. *ὀξυωπής* 2. *οἰκοδομή*; man setze den Sing. 3. *τεχνήεις* 4. *ἀκρατής* 5. *εὐκλεής* 6. *ὑπέρ* m. Gen. 7. *λευκός* 8. durch den Superl. 9. *πίθηκος* 10. *ὀλυμπιονίκης*

König von Lydien, solange[11] er jung war, sehr übermütig[12] und zügellos[13] war[14], später[15] aber sehr mäßig[16] und sehr gerecht. — Kritias war unter den Oligarchen[17] von Athen der gewinnsüchtigste[18] und gewaltthätigste[19], Alcibiades unter den Demokraten[20] der zügelloseste und übermütigste[12]. — Unter allen Göttinnen war Aphrodite die anmutigste, Athene die weiseste, Hera die mächtigste[21].

II. Komparative und Superlative auf *ίων*, *ιστος*.

§ 67. Lobeserhebungen[1] von[2] ganz unabhängigen[3] Männern sind die erfreulichsten. — Eine Monarchie ist erfreulicher als eine Oligarchie[4] oder Demokratie. — Die Geier sind von allen Vögeln den Menschen und Tieren am feindlichsten. — Schneller als der Tod ist die Schande. — Das Unsichtbare[5] erhält (= hat) aus dem Sichtbaren[6] die schnellste Erkenntnis[7]. — Der tiefste Schlaf ist der angenehmste. — Man sagt, daß das Leben der Herrscher angenehmer sei als das[8] der Unterthanen. — Die Adler durchschneiden[9] die obere[10] Luft mit sehr raschen[11] Schwingen[12]. — Am schimpflichsten ist der Verrat des Vaterlandes. — Achilles war von allen Heroen der schnellste. — Rate[13] den Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Nützlichste! — Der tapfere Feldherr führt das Heer auf dem kürzesten Wege in das Land der Feinde.

III. Unregelmäßige und mangelhafte Komparation.

§ 68. Das schönste Besitztum ist für[1] die Sterblichen die Bildung. — Ein vorsichtiger[2] Feldherr ist besser als ein kühner[3].

---

11. *ἕως* 12. *ὑβριστής*; Kompar. u. Superl. von *ὑβριστός* 13. *ἀκόλαστος* 14. Präs. 15. *ὕστερον* 16. *ἐγκρατής* 17. *ὀλιγάρχης, ου* 18. *φιλοκερδής* 19. *βίαιος* 20. *δημοκρατικός* 21. *δυνατός*.

§ 67. 1. *ἔπαινος* 2. *παρά* m. Gen. 3. *ἐλεύθερος* 4. *ὀλιγαρχία* 5. *ἀφανής*, nicht Plur.! 6. *φανερός* 7. *διάγνωσις, εως* 8. Steht im Deutschen der Artikel oder ein Demonstrativpronomen zur Wiederaufnahme eines ebengenannten Substantivs, so setzt man im Griech. ebenfalls den bloßen Artikel. 9. *τέμνω* 10. *ὑψηλός*, Kompar. 11. *ὠκύς* 12. *πτερόν* 13. *συμ-βουλεύω*.

§ 68. 1. Dat. 2. *ἀσφαλής* 3. *θρασύς*

— Ich halte den Ruhm für einen größeren Lohn als Geld. — Das Größte im Kleinsten ist ein guter Verstand im Körper eines Menschen. — Thukydides war der beste Darsteller[4] und sorgfältigste[5] Zeichner[6] von Charakteren[7]. — Die schönste Farbe ist die der Schamhaftigkeit. — Die meisten Menschen sind schlechte Richter über[8] ihre eigenen Angelegenheiten. — In Athen war die größte Redefreiheit[9] von ganz Griechenland. — Viele Menschen geraten[10] durch die Unmäßigkeit ihrer Zunge in[1] die größten Unfälle. — Gesunde Körper sind mehr[11] wert als die größten Schätze. — Das größte und angenehmste Gut ist für den Menschen die Freundschaft.

§ 69. Von den griechischen Orakeln war nach[1] Delphi das der Branchiden das beste. — Von den Vögeln sind die kleineren stimmreicher als die größeren. — Die Habichte sind von allen Vögeln die zahmsten und menschenfreundlichsten[2] und an[3] Größe nicht viel kleiner als die Adler. — Zeus war der höchste[4] der Götter. — Die Langsamsten sind überall die Letzten[4]. — Oft beeinträchtigt[5] ein schlechterer Mann einen besseren. — Der Stärkere beschränkt[6] immer den Schwächeren[4]. — Leichter ist es, in Schlachten den Tod zu meiden als die Schande. — Die Ansichten[7] der Greise sind besser als die der Jünglinge. — Von allen Schlechtigkeiten halten wir die Schmeichelei[8] für die schimpflichste; denn sie untergräbt[9] das Schönste und Gerechteste, nämlich das Lob, so daß[10] die Leute es für unbegründet[11] halten; und was[12] das allerärgste[13] ist, sie vergibt[14] die Kampfpreise[15] der Tüchtigkeit an[16] die Schlechtigkeit.

§ 70. Sokrates sagt, daß die Gerechtigkeit die schönste Tugend und größte Kunst sei. — Sehr schmerzlich ist es, selbst-

---

4. *μιμητής* 5. *ἀκριβής* 6. *διαγραφεύς* 7. *ἦθος, εος* 8. *περί* mit Gen. 9. *παρρησία* 10. *ἐμ-πίπτω* 11. Gen.

§ 69. 1. *μετά* m. Akk. 2. *φιλ-άνθρωπος* 3. Akk. mit Artikel 4. s. Engl. § 81. 5. *βλάπτω* 6. *κατ-είργω* 7. *γνώμη* 8. *κολακεία* 9. *δια-φθείρω* 10. *ὥστε* 11. *ψευδής* 12. was ist bleibt weg 13. *δεινός* 14. *παρ-έχω* 15. *ἔπαθλον* 16. Dat.

verschuldeten[1] Schaden zu haben. — Homer sagt, daß die Äthiopen die äußersten[2] der Menschen sind. — Von den früheren[2] Kriegen in Griechenland war der medische der größte. — Der Minotaurus war nach[3] der Sage doppelgestaltig[4]; die oberen[2] Teile des Leibes nämlich bis an[5] die Schultern waren von[6] einem Stiere, die übrigen aber von einem Menschen. — Ehrgeiz[7] ist an[6] den meisten Parteikämpfen in den Staaten schuld; denn über[8] das Ansehen[9] streiten[10] überall die Mächtigsten. — Zum[11] Lebensglück[12] ist es besser, weniger zu haben als vieles mit[13] Neid. — Rechtlichkeit bringt größeren Gewinn als Schlechtigkeit. — Wenige Tapfere sind besser als viele Feige.

Gemischte Beispiele über die Substantiva und Adjektiva.

§ 71. Ähnlichkeit[1] der Bestrebungen[2] und Charaktere hält am meisten die Freundschaften zusammen[3]. — Fürwahr beim[4] Herakles! schön sind die Gaben der Wissenschaft. — Die Brüder Kleobis und Biton waren zugleich[5] Preisträger[6] in den olympischen Spielen[7]. — In Dodona war vor alters eine dem Zeus heilige Eiche. — Der Dichter Hesiod sagt, daß es nur[8] Nordwind, West-[9] und Südwind[10] gebe. — Das Volk der Armenier, Syrer und Araber zeigt[11] eine auffallende[12] Stammverwandtschaft[13] in[14] der Sprache und Lebensweise[15] und in der Bildung[16] der Körper. — Wohlbehaltenheit der Körper[17] in der Jugend ist eine Grundlage[18] zu[19] einem schönen Greisenalter. — Den Göttern waren Vögel heilig, wie dem Zeus die Adler, der Hera die Pfauen, der Aphrodite die Tauben.

---

§ 70. 1. *αὐθ-αίρετος* 2. von den Wurzeln *ἐκ*, resp. *πρό* und *ὑπέρ* abzuleiten. 3. *κατά* m. Akk. 4. *διφυής* 5. *μέχρι* m. Gen. 6. Gen. 7. *φιλοτιμία* 8. *περί* m. Gen. 9. *τιμή* 10. *ἐρίζω* 11. *πρός* m. Akk. 12. *εὐδαιμονία* 13. *μετά* m. Gen.

§ 71. 1. *ὁμοιότης, ητος* 2. *ἐπιτήδευμα, τος* 3. *συν-έχω* 4. s. § 24, 1 u. 2. 5. *ὁμοῦ* 6. *ἀθλοφόρος* 7. *ὀλύμπια, τά* 8. *μόνον* 9. *ζέφυρος* 10. *νότος* 11. *ἐμ-φαίνω* 12. *παράδοξος* 13. *ὁμοφυλία* 14. *κατά* m. Akk. 15. *βίος* 16. *χαρακτήρ, ῆρος* 17. *εὐεξία* 18. *θεμέλιον* 19. Gen.

§ 72. Donnerschläge[1] erschrecken[2] zumeist die Kinder, Drohungen[3] aber die Unverständigen. — Das Nilpferd bringt die Tage in den Gewässern zu[4]. — Die Hydra war ein neunköpfiges[5] Tier; die Köpfe aber waren von Schlangen. — Askra, ein Ort Böotiens, lag (= war) am Fuße[6] des Berges Helikon. — Den Verräter des Vaterlandes muß man mit Wort und That, mit Hand und Stimme töten. — Die Physiker[7] sagen, daß die Luft und das Wasser eines Schalles[8] nicht fähig sei[9]. — In Attika war das Gesetz, daß die Väter ihre Söhne in der Musik und in der Gymnastik[10] unterrichten ließen[11]. — In dem Tempel des Zeus zu Delphi war nahe bei[12] dem Opferaltar[13] eine sitzende Statue[14] des Dichters Pindar. — Überall in[15] den alten Städten Griechenlands waren Bildwerke[16] des Künstlers Skopas.

§ 73. Die zwei Könige Spartas hatten[1] in den Kampfspielen[2] den Vorsitz[3]. — Nahe am Fluße Sangarius in[4] Phrygien war ein Heiligtum der Göttin Demeter. — Der Geschichtschreiber Herodot erzählt, daß die Thracier den Ares, den Dionysus und die Artemis allein von den Göttern verehren. — Bei[5] den Ägyptiern gab es eigene Ärzte für[4] die Augen, den Kopf, die Zähne, die Krankheiten des Magens und die anderen inneren[6] Krankheiten. — Die Kampfpreise[7] der gymnastischen[8] Wettkämpfe in Griechenland waren zu Olympia ein Kranz vom[4] wilden[9] Ölbaume[9], auf dem Isthmus aus[4] einem Fichtenzweige[10], in Nemea aus Eppich[11], in Pytho Äpfel von[4] den dem Apollo heiligen (Äpfeln), in Athen bei[5] den Panathenäen Öl[12] vom[4] Baume der Athene[13]. — Die Adler fressen[14] Fleisch; denn sie rauben[15]

---

§ 72. 1. *βροντή* 2. *ἐκ-πλήττω* 3. *ἀπειλή* 4. *δια-τρίβω* 5. — von (Gen.) neun (*ἐννέα*) Köpfen 6. *ὑπό* m. Dat. 7. *φυσικός* 8. *ψόφος* 9. *ἔχω* m. Akk. 10. *γυμναστική* 11. *παιδεύω*, Präs. 12. s. § 60, 1. 13. *ἑστία* 14. *θρόνος* 15. Gen. 16. *ἄγαλμα, τος.*

§ 73. 1. *εἰμί* 2. *ἀγών, ῶνος* 3. *προεδρία* 4. Gen. 5. Dat. 6. *ἀφανής* 7. *ἆθλον* 8. *γυμνικός* 9. *κότινος* 10. *πίτυς, υος* 11. *σέλινον* 12. *ἔλαιον* 13. *μορία*, d. i. der der Göttin Athene heilige Ölbaum, welcher auf der Akropolis zu Athen stand. 14. *ἐσθίω* 15. *ἁρπάζω*

Hasen, Gänse und andere Tiere. — Voll von Trug[16] ist die Erkenntnis[17] durch[4] die Augen und die Ohren und die übrigen Sinne[18]. — Der Wein schläfert[19] die Sorgen ein, wie der Alraun[20] die Menschen, und weckt[21] den Frohsinn[22], wie das Öl die Flamme.

§ 74. Achilles, der Sohn des Peleus und der Thetis, zürnt[1] dem Atriden Agamemnon wegen der Wegnahme[2] der Briseïs und hält sich ferne[3] von dem Kampfe. Die Feindschaft der Herrscher ist dem Heere der Griechen verderblich; den Trojanern aber flößt[4] die Zwietracht[5] der Feinde Mut[6] ein, so daß[7] sie aus den Thoren Iliums in die Ebene kommen.[8] Die Söhne des Priamus sind die Anführer und Vorkämpfer der Trojaner; vor den andern aber zeichnet sich Hektor durch Tapferkeit aus[9]. Es bewundern von den Mauern und Türmen[10] aus die Greise, Frauen und Kinder die Thaten des Helden und ermuntern[11] durch Zurufen[12] die übrigen Krieger zu[13] gleicher Tapferkeit. Die Achäer aber verlieren[14] den Mut und fliehen durch die Ebene.

§ 75. (Forts.) Gering ist bereits[1] die Zahl der Tapferen; denn die Leichen[2] trefflicher Männer umfängt[3] das Grab in fremder[4] Erde; schwere Wunden[5] aber halten die beiden Ajax und andere Helden in dem Lager[6] zurück[7]. Deshalb[8] schicken[9] die Atriden Boten an[10] Achilles; der aber[11] ist unerbittlich[12]. Schon nähern sich[13] die Schlachtreihen der Trojaner dem Lager der Griechen und Hektor wirft[14] Fackeln

---

16. *ἀπάτη* 17. *γνῶσις, εως* 18. *αἴσθησις, εως* 19. *κοιμίζω* 20. *μανδραγόρας* 21. *ἐγείρω* 22. *φιλοφροσύνη*.

§ 74. 1. *χαλεπαίνω* 2. *ἀπαγωγή* 3. *ἀπ-έχω* m. Gen. 4. *παρ-έχω* 5. *διχοστασία* 6. *θυμός* 7. *ὥστε* 8. *ἥκω* 9. *δια-φέρω*; vor, Gen. 10. *πύργος* 11. *προ-τρέπω* 12. *παρακέλευσμα, τος* 13. *πρός* m. Akk. 14. *ἀπο-βάλλω*.

§ 75. 1. *ἤδη* 2. *σῶμα, τος* 3. *κρύπτω* 4. *ἀλλότριος* 5. *τραῦμα, τος* 6. *στρατόπεδον* 7. *κατ-έχω* 8. *διότι* 9. *πέμπω* 10. *πρός* m. Akk. 11. *ὁ δέ* 12. *ἀ-παρ-αίτητος* 13. *πλησιάζω* 14. *ῥίπτω*

in die Schiffe; da endlich[15] kommt Patroklus in den Waffen des Achilles und wehrt den Achäern die Feinde ab[16]. Und es fliehen die Trojaner durch die Ebene zurück[17]; Hektor allein hält dem Menötiaden stand[18] und tötet[19] den gewaltigen (= furchtbaren) Gegner. Den Schild und den Helm, die Beinschienen und den Brustharnisch, die herrliche Rüstung (= Waffen) des Achilles, hat Hektor bereits in Händen; um[20] den Leichnam des Patroklus aber währt (= ist) der Kampf, bis[21] der Pelide herankommt[22].

§ 76. Der Ruhm des Gerechten ist bei den Menschen immer unvergänglich. — In den Landschaften[1] Griechenlands herrschte (= war) in den ältesten Zeiten viel Wechsel[2] der Bewohner[3]. — Meistenteils sind die Blinden verständiger als die Stummen[4] oder Tauben[5]. — Von den Städten im Peloponnes waren Argos und Sparta die berühmtesten. — Das Heer stand (= war) in einer wasserreichen und mit mannigfaltigen Bäumen und Weinstöcken angefüllten Ebene. — Die Pferde sind in Ebenen schneller als in gebirgigen[6] Gegenden. — Bekannt[7] ist der Spruch[8] des Philosophen Aristoteles: Lieb ist mir[9] Sokrates, aber lieber die Wahrheit. — Cyrus der Jüngere hatte in Kelänä in[10] Phrygien einen Palast[11] und einen Park[12] voll wilder Tiere. — Die Freundschaft ist den Menschen das größte und schönste und angenehmste Gut. — Gerechtigkeit ist den Göttern angenehmer als Opfer[13]; denn die Opfer sind ein Zeichen[14] des Reichtums, die Gerechtigkeit aber ein Beweis[15] der Tüchtigkeit eines Charakters.

§ 77. Es ist ein Gesetz und Geheiß[1] Gottes, daß der Mensch gerecht, wacker[2], wohlthätig[3], mäßig, hochherzig[4], Herr[5]

---

15. *τότε δή* 16. *ἀμύνω* 17. *ἀπο-φεύγω* 18. *ἀντ-έχω* 19. *ἀπο-κτείνω* 20. *περί* m. Gen. 21. *ἕως* 22. *προσ-ήκω*.

§ 76. 1. *χώρα* 2. *μεταβολή*, Plur. 3. *οἰκήτωρ*, *ορος* 4. *ἐνεός*, 5. *κωφός* 6. *ὀρεινός* 7. *γνώριμος* 8. *ἔπος*, *εος* 9. *μοί* 10. Gen. 11. *βασίλεια*, *ων* 12. *παράδεισος* 13. *θυσία* 14. *σημεῖον* 15. *τεκμήριον*.

§ 77. 1. *πρόσταγμα*, *τος* 2. *χρηστός* 3. *εὐεργητικός* 4. *μεγαλόφρων*, *ονος* 5. *ἀγαθός*, Kompar. (= stärker)

seiner Begierden, frei[6] von[7] Neid und aller Hinterlist[8] sei. — Polykrates, dem Tyrannen von Samos, waren viele Inseln unterthan. — Die Tugend wird mit[9] dem Menschen alt[10]; und sie ist stärker[5] als Reichtum und vorteilhafter als Geburtsadel. — Der Habicht ist der größte Feind[11] der Schlangen und giftigen[12] Tiere. — Die Menschen stehen an[9] Behendigkeit[13] und Stärke vielen Tieren[7] nach[14]. — Es geziemt sich[15], daß die Besseren über[7] die Schlechteren herrschen[16] und daß die Verständigeren den Unverständigeren befehlen[17]. — Der Besitz von Geld ist sehr viel[7] wert; nicht jedoch[18] einem jeden Manne, sondern dem wackeren[19] allein ist der Reichtum sehr nützlich. — Sokrates sagt bei Plato: Das Vaterland ist schätzenswerter[20] und ehrwürdiger[21] und heiliger[22] als Vater und Mutter und bei den Göttern und Menschen in größerer Ehre.

§ 78. Bildung der Adverbia.

a) Von Adjektiven und Participien werden Adverbien gebildet, indem vom Gen. Plur. Mask. das ν in ς verwandelt wird. — Der Komparativ des Adverbs ist gewöhnlich gleich dem Neutr. Sing. vom Komparativ des Adjektivs; der Superlativ des Adverbs ist gleich dem Neutr. Plur. vom Superlativ des Adjektivs, z. B.

καλῶς, κάλλιον, κάλλιστα
ἡδέως, ἥδιον, ἥδιστα
σαφῶς, σαφέστερον, σαφέστατα.

b) Die Nachtigall singt[1] von[2] allen Vögeln am schönsten und lieblichsten. — Die Zeit ändert[3] die Dinge sehr schnell. — Einem Manne kommt es zu[4], das Unglück standhaft[5] zu ertragen. — Fliehet nicht, Gefährten, sondern haltet mutig stand[6] und ziehet es vor[7], rühmlich fürs[8] Vaterland

6. *καθαρός* 7. Gen. 8. *ἐπιβουλή* 9. Dat. 10. *συγ-γηράσκω* 11. *ἐχθρός* 12. *ἰο-βόλος* 13. *τάχος, εος* 14. *ἐνδεής* (Kompar.) *εἰμι* 15. *προσ-ήκω* 16. *ἄρχω* 17. *ἐπι-τάσσω* 18. *μέντοι* 19. *ἐπιεικής* 20. *τίμιος* 21. *σεμνός* 22. *ἅγιος*.

§ 78. b 1. *ᾄδω* 2. Gen. 3. *μετα-βάλλω* 4. = esse m. Gen. 5. *γενναῖος* 6. *μένω* 7. *προ-κρίνω* 8. *ὑπέρ* m. Gen.

zu sterben als[9] schimpflich zu leben. — Die Schlangen kriechen[10] sehr schnell. — Schön nennen wir die Erde die Mutter von[2] allem[11]. — Schwer ertragen wir die Unfälle des Lebens. — Die Habichte sehen[12] allein von den Vögeln leicht in die Strahlen[13] der Sonne.

Numeralia.

§ 79. Einer der Ringplätze[1] bei den Athenern war das Lyceum[2]. — Von den drei Gorgonen war Medusa allein sterblich. — Eine Schwalbe bringt keinen[3] Frühling. — Der Wert einer attischen Mine war hundert Drachmen[4]. — Die neun Musen waren Töchter des Zeus und der Mnemosyne. — Die zweiten Gedanken[5] sind die klügeren (= weiseren). — Orpheus war ein Sohn der Kalliope, einer der neun Musen. — Von den Kamelen[6] haben die einen[7] zwei Höcker[8], die andern[7] nur einen. — Das längste Leben ist für[9] einen Hund vierzehn Jahre. — Die Pfauen legen[10] zwölf Eier[11] und brüten sie[12] in dreißig Tagen aus[13]. — In Halikarnassus war das Grabmal des Mausolus, eines der sieben Wunderwerke[14]. — Die dreißig Tyrannen der Athener töten in acht Monaten mehr Bürger als alle Peloponnesier in zehn Jahren.

§ 80. Der Dichter Hesiod war nach[1] einigen älter[2] als Homer; die genaueren[3] Chronologen[4] aber setzen[5] Hesiod um[6] hundert Jahre jünger. — Von[7] der Geburt[8] des Homer bis zu[9] dem Übergang[10] des Xerxes aus Asien nach Europa waren sechshundert und zwanzig Jahre. — Die Pisistratiden waren an[11] die sechs und dreißig Jahre Herrscher der Athener. — Der

9. als zu leben: *τοῦ διάγειν* 10. *ἕρπω* 11. Plur. 12. *βλέπω* 13. *ἀκτίς, ῖνος*.

§ 79. 1. *παλαίστρα* 2. *λύκειον* 3. *οὐ* 4. *δραχμή* 5. *φροντίς, ίδος* 6. *κάμηλος* 7. *ὁ μέν — ὁ δέ* 8. *ὕβος* 9. Dat. 10. *τίκτω* 11. *ᾠόν* 12. bleibt weg 13. *ἐκ-λέπω* 14. *θέαμα, τος*.

§ 80. 1. *κατά* m. Akk. 2. *πρέσβυς* 3. *ἀκριβής* 4. *χρονολόγος* 5. *ὁρίζω* 6. Dat. 7. *ἀπό* 8. *γένεσις, εως* 9. *μέχρι* m. Gen. 10. *διάβασις, εως* 11. *εἰς*.

Stoiker[12] Zeno lebte (= war) unter[13] Antigonus Gonatas in der hundert fünf und zwanzigsten Olympiade[14]. — Von Ogyges bis zur ersten Olympiade waren nach[1] Akusilaus tausend und zwanzig Jahre. — Von den Trierarchen[15] erhält[16] ein jeder[17] dreißig Minen zur[11] Seefahrt. — In der Schlacht bei Platää betrug (= war) die Zahl der Hellenen gegen[11] hunderttausend, die der Barbaren aber gegen fünfhunderttausend. — Seit[7] dem ersten Jahre der achtundzwanzigsten Olympiade war Messenien dem Staate der Lakoner unterthan.

§ 81. Bei den Ägineten gab es, wie Aristoteles sagt, viermalhundert siebenzig tausend Sklaven. — In Kelänä in[1] Phrygien war eine Musterung[2] und Zählung[3] der Hellenen, der Bundesgenossen des jüngeren Cyrus, und es waren elftausend Schwerbewaffnete und zweitausend Leichtbewaffnete[4]. — Das Heer des Königs der Perser, Darius, betrug (= war) bei Marathon an[5] die viermalhunderttausend Mann. — Der Philosoph Aristoteles war um[6] drei Jahre älter[6] als der Redner Demosthenes. — Rühmlich war das Ende der dreihundert Spartaner. — Das erste unter[1] den Gütern des Lebens ist gesund[7] zu sein, das zweite schön von[7] Gesichtsbildung[8] zu sein, das dritte ohne Betrug[9] Reichtum zu haben. — In Rom waren im Anfange[10] Könige; der erste war Romulus, der zweite Numa, der siebente und letzte Tarquinius. — Unter[11] Ogyges war in Attika die erste große[12] Überschwemmung[12].

§ 82. Über[1] das Schöne ist es erlaubt[2], zweimal und dreimal zu sprechen. — Zwölf ist zweimal sechs, dreimal vier,

---

12. στωϊκός 13. ἐπί m. Gen. 14. ὀλυμπιάς, άδος 15. τριήραρχος 16. λαμβάνω 17. ἕκαστος.

§ 81. 1. Gen. 2. ἐξέτασις, εως 3. ἀριθμός 4. πελταστής 5. ἀμφί m. Akk. 6. s. § 80, 6 u. 2 7. Akk. 8. εἶδος, εος m. Artikel 9. δόλος 10. κατ' ἀρχάς 11. ἐπί m. Gen. 12. κατακλυσμός.

§ 82. 1. περί m. Gen. 2. ἔξεστι

viermal drei und sechsmal zwei. — Die Sage nennt als erstes Weib Pandora, die Gemahlin[3] des Epimetheus, als Tochter der Pandora aber Pyrrha, die Gemahlin des Deukalion. — Die Zahl der hellenischen Schiffe betrug (= war) bei[4] Artemisium außer[5] den Fünfzigruderern[6] zweihundert einundsiebzig; von[7] der ganzen Flotte aber gehörten[8] hundert siebenundzwanzig Schiffe den Athenern[7], den Lacedämoniern nur zehn. — Bis zur sechsundzwanzigsten Olympiade hatten[8] die Vorstandschaft[9] über[7] den Tempel und das Wettspiel[10] in Olympia die Eleer, nach der sechsundzwanzigsten Olympiade aber die Pisaten. — Bei[4] Platää war das Heer der Barbaren fünfmal so groß als das der Hellenen.

Pronomina.

I. Pronomina personalia nebst dem reciprocum ἀλλήλων.

§ 83. a) Bei den persönlichen Fürwörtern sind im Griechischen zwei Gattungen zu unterscheiden:

1. Das gerade Personalpronomen in Sätzen, in denen dasselbe entweder Subjekt ist oder, wenn es in einem Casus obliquus vorkommt, dann nicht zugleich Subjekt ist.

Anm. Im Nominativ wird das Pron. personale, da es schon in der Verbalendung ausgedrückt ist, nur dann gesetzt, wenn es betont ist, namentlich in Gegensätzen zu einem andern Pronomen oder Substantiv.

2. Das reflexive Personalpronomen, das eintritt, wenn das Pronomen auf das Subjekt zurückgeht, d. h. wann die Person oder Sache, die in einem Casus obliquus durch das Pronomen bezeichnet ist, zugleich als Subjekt erscheint.

3. An das Reflexivpronomen reiht sich das vermöge seiner Bedeutung nur in den obliquen Casus des Dualis und Pluralis gebräuchliche Pronomen reciprocum ἀλλήλων einander.

---

3. γαμετή 4. ἐν 5. πλήν m. Gen. 6. πεντηκόντορος, ἡ 7. Gen. 8. εἰμί 9. προστασία 10. ἀγών, ῶνος.

§ 84. Gott ist uns Urheber[1] aller Dinge. — Zeiget[2] euch tapfer in der Schlacht, Soldaten; denn an[3] euch ist es, das Vaterland zu retten. — Die Tugend führt uns einen leichten und kurzen Weg zur[4] Glückseligkeit[5]. — Bilde[6] dich an[7] dem Beispiele[8] der Guten! — Die Götter sind euch gnädig, o Greise; denn ihr waret stets gottesfürchtig[9] und gerecht. — Das Vaterland ist die gemeinsame Mutter unser aller. — Richtet[10] euch nach[4] schönen Vorbildern[8]! — Herrsche[11] über[11] die Begierden in dir! — Der Löwe und der Schakal[12] sind einander feind. — Durch die Stimme teilen wir einander die Gedanken mit[13]. — Die Schlechten sind einander mehr feind als freund. — In dir und in Gott trage (= habe) die Hoffnung deines Heiles! — Die Tapferen lassen ein unsterbliches Andenken an[14] sich zurück[15].

§ 85. Bewahre dich unabhängig an[1] Charakter! — Gott sorgt[2] für uns alle wie ein Vater für seine Kinder. — Der Magnet[3] zieht[4] das Eisen an[5] sich. — Gewöhne[6] dich, nicht finster[7] zu sein, sondern ernst[8]! — Der Weise trägt seine ganze Habe[9] in sich. — Halte dafür, daß am meisten für[1] dich Schamhaftigkeit[10], Gerechtigkeit und Mäßigkeit sich schicke[11]! — Ich für meinen Teil[12] spreche euch frei[13] von[14] der Schuld und verurteile[15] mich[14]. — Zeige dich deiner Eltern und Verwandten würdig! — Die Lüste überreden[16] die Seele, ihnen und dem Leibe zu folgen. — Das Leben bringt viel Trauriges[17] mit (= in) sich. — Genüge[18] allen und nicht dir allein! — Ich rate euch, euch kennen zu lernen. — Wahre Freunde sind stets bereit, für[19] einander Gefahren zu bestehen[20].

---

§ 84. 1. *αἴτιος* 2. *παρ-έχω* 3. *ἐπί* m. Dat. 4. *πρός* m. Akk. 5. *εὐδαιμονία* 6. *παιδεύω* 7. *ἐκ* 8. *παράδειγμα, τος* 9. *θεοσεβής* 10. *ῥυθμίζω* 11. s. § 58, 10 u. 11 12. *θώς, θωός* 13. *σημαίνω* 14. Gen. 15. *κατα-λείπω*.

§ 85. 1. Dat. 2. *φροντίζω* m. Gen. 3. *ἡ μαγνῆτις λίθος* 4. *ἕλκω* 5. *πρός* m. Akk. 6. *ἐθίζω* 7. *σκυθρωπός* 8. *σύννους* 9. *οὐσία* 10. *αἰσχύνη* 11. *πρέπω* 12. *γέ* (enkl.) 13. *ἀπο-λύω* 14. Gen. 15. *κατα-δικάζω* 16. *πείθω* 17. *λυπηρός* 18. *ἀρέσκω* 19. *πρό* m. Gen. 20. *κινδυνεύω*.

II. Pronomina possessiva.

§ 86. 1. Das Substantiv, bei dem ein possessives Pronomen steht, hat den Artikel bei sich, z. B. *ὁ ἐμὸς πατήρ*, mein Vater.

2. Statt der possessiven Pronomina kann auch der Genetiv der persönlichen gebraucht werden z. B. *ὁ σὸς πατήρ* oder *ὁ πατήρ σου*. — Bei dieser Umschreibung treten wieder die oben § 83 entwickelten Unterschiede der geraden und reflexiven Pronomina ein. Das gerade Pronomen hat dann seine Stellung nach dem Substantiv, das reflexive aber wie das possessive zwischen Artikel und Substantiv; z. B. *παιδεύω τὸν παῖδά σου*, ich unterrichte deinen Sohn; dagegen *παιδεύω τὸν ἐμαυτοῦ παῖδα*, ich unterrichte meinen Sohn.

3. Bezieht sich das possessive Pronomen auf das Subjekt, so kann der bloße Artikel seine Stelle vertreten, wenn auf dem Pronomen kein Nachdruck liegt, z. B. *χρηστοὶ πατέρες τοὺς ἑαυτῶν παῖδας* oder bloß *τοὺς παῖδας πρὸς τὸ καλὸν προτρέπουσιν*, wackere Väter ermahnen ihre Kinder zum Guten.

§ 87. Nach[1] meiner Meinung ist der Ungerechte durchaus[2] unglücklich. — Alles Unsrige ist in den Händen Gottes. — Vieles von dem Deinigen und Meinigen ist in großer Gefahr. — Jetzt[3], o Männer, gilt es den Kampf (= ist der Wettkampf) für[4] euer Leben[5] und für euer Land und eure Wohnstätten[6], für Weiber, Kinder und alle eure Güter. — Odysseus war König von Ithaka; sein Vater war Laertes, sein Sohn Telemach; seine Gemahlin ist wegen ihrer Treue[7] berühmt. — Einen Mäßigen und seiner Begierden Mächtigen[8] halte ich für einen König. — Vertraue[9] dem Rate deiner Eltern; denn sie sind dir die besten Freunde. — Gewöhne deine Seele, an[10] wackeren Handlungen ihre Freude zu haben[10]. — Sei gegrüßt[11], Land meiner Väter! — Die Tapfern retten in Kriegen nicht bloß das Ihrige, sondern gewinnen[12] auch das Hab und Gut[13] der Feigen; die

---

§ 87. 1. *κατά* m. Akk. 2. *πάντως* 3. *νῦν* 4. *ὑπέρ* m. Gen. 5. *ψυχή*, Plur. 6. *οἶκος* 7. *πιστότης, ητος* 8. *ἐγκρατής* 9. *πιστεύω* 10. s. § 65, 15 u. 16 11. *χαίρω* 12. *προς-λαμβάνω* 13. bloß *τά* 14. *ἀπο-βάλλω*.

Feigen hingegen werfen sowohl sich selbst als auch all das Ihrige hinweg[14].

III. Pronomina demonstrativa.

§ 88. 1. Steht bei ὅδε, οὗτος, ἐκεῖνος und αὐτός (selbst) ein Substantiv, so hat dieses den Artikel, und das Pronomen steht dann entweder vor dem Artikel oder hinter dem Substantiv, z. B. ὅδε ὁ ἀνήρ, dieser (nämlich) der Mann oder ὁ ἀνὴρ ὅδε, der Mann hier.

2. Ὅδε ist hinweisend und bezieht sich auf Gegenwärtiges oder noch nicht Erwähntes, Folgendes; hingegen ist οὗτος zurückweisend und bezieht sich auf bereits Erwähntes oder steht in Verbindung mit dem Pronomen relativum, derjenige, welcher; z. B. dieser Herold der Lacedämonier (d. i. der bereits erwähnte) sprach diese (die hier stehende, jetzt folgende) Rede: οὗτος ὁ κῆρυξ Λακεδαιμονίων ἔλεξε τὸν λόγον τόνδε.

§ 89. Fliehe die Lüste; denn diese bringen Leiden. — Diese Rede gefällt mir mehr als jene. — Verständigkeit[1] und Hochherzigkeit[2] und Starkmut[3] sind die stärksten (= besten) Anker[4]; denn nicht erschüttert[5] diese ein Sturm. — Dieses sagst du, von[6] uns aber hinterbringe[7] Folgendes! — Die Tragödie, sagt Plato, ist eine Erfindung[8] dieser Stadt. — Dieser Mensch hier verdient deshalb[9] (= ist würdig), größerer Bestrafung teilhaftig zu werden[10], weil[11] er allein von den Bürgern nicht um das gemeinschaftliche Wohl, sondern bloß um das eigene besorgt ist[12]. — Gewöhne dich und deine Kinder an[13] Einfachheit[14] der Nahrung, Enthaltsamkeit[15] von dem Angenehmen, Ertragung[16] von Beschwerden; denn dieses und derartiges gewährt dem Körper des Menschen Stärke. — Fliehet den Umgang dieser Männer!

---

§ 89. 1. φρόνησις, εως 2. μεγαλοψυχία 3. ἀνδρεία 4. ἄγκυρα 5. σαλεύω 6. παρά m. Gen. 7. ἀπ-αγγέλλω 8. εὕρημα, τος 9. διά (mit Akk.) mit dem Pron. demonstr. 10. τυγχάνω 11. ὅτι 12. φροντίζω m. Gen. 13. Dat. 14. λιτότης, ητος 15. ἀποχή 16. ὑπομονή.

§ 90. Die Welt und die Dinge[1] in ihr sind nicht ein Werk des Zufalls noch[2] eines Menschen. — Meistenteils sind die Menschen selbst schuld an ihren Unglücksfällen. — Ich und du ziehen das nämliche[3] Joch[4]. — Es ist ebendasselbe, ein Fahrzeug auf[5] einen schwachen Anker stützen[6] und Hoffnungen auf niedrige[7] Gesinnung[8]. — Homer erzählt von[9] Kreta, daß[10] auf demselben viele Menschen waren und viele Städte. — Nicht alle Völker haben die nämlichen Gesetze. — Von überall[11] ist in den Hades der nämliche Weg. — Der König selbst war in der Schlacht zugegen[12]. — Der Skythe Anacharsis sagt: Die Menschen sind sich selbst am meisten feind. — Es ist nicht erlaubt[13], sich selbst zu töten. — Die Meinungen[8] der Richter sind nicht immer die nämlichen über[9] einzelne[14] Verbrechen.

§ 91. Aus den Reden seines Sohnes erkennt Philipp die Tüchtigkeit des Lehrers desselben und sagt: Wenn[1] dieser Mann dich solches über[2] die Herrschaft und Königswürde[3] lehrt[4], ist er vieler und großer Geschenke wert. Dieser Lehrer aber war Aristoteles aus Stagira[5]. — Mauern, Waffen, Kriegsmaschinen[6] und Heerhaufen[7] sind dem Tyrannen notwendige Besitztümer; denn ohne diese und dergleichen ist er nicht imstande[8], die Herrschaft für[9] sich zu behaupten[10] und sie seinen Kindern zu hinterlassen. — Von den Tieren sind die einen bei[11] Tage, die andern nachts[12] scharfsichtig. — Der eine hat seine Freude an[9] einem schönen Pferde, der andere an Hunden, ein dritter an Vögeln, der Edle aber an guten Freunden. — Halte dafür, daß viele Unterweisungen[13] besser sind als viele Schätze; denn die einen vergehen[14] schnell, die andern aber bleiben[15] alle Zeit; denn Weisheit ist allein von allen Schätzen unvergänglich.

---

§ 90. 1. einfach τά 2. οὐδέ 3. ὁ αὐτός 4. ζυγόν 5. ἐπί m. Gen. 6. ὁρμίζω 7. φαῦλος 8. γνώμη 9. περί m. Gen. 10. ὅτι 11. πανταχόθεν 12. πάρ-ειμι 13. θεμιτός 14. ἕκαστος.

§ 91. 1. εἰ 2. περί m. Gen. 3. βασιλεία 4. διδάσκω 5. durch das Adj. ὁ Σταγειρίτης 6. μηχάνημα, τος 7. στρατόπεδον 8. οἷός τέ εἰμι 9. Dat. 10. φυλάττω 11. μετά m. Akk. 12. νύκτωρ 13. ἄκουσμα, τος 14. ἀπο-λείπω 15. μένω.

IV. Pronomina interrogativa.

§ 92. Was ist einem guten Manne lieber als die vaterländische Erde? — Wem gefällt ein Staat ohne Gesetze? — Welches Gut ist für den Menschen höher (= größer) als Gesundheit[1]? — Wessen Besitztum sind wir Menschen[2] mehr als Gottes? — Von[3] welchen Eltern Homer stammte (= war) und aus[3] was für einem Vaterlande, ist nicht leicht zu bestimmen[4]. — O Göttin Iris, welche Botschaft[5] bringst du von[6] den Göttern? — Wer von euch beiden war der Führer des Heeres? — Wie groß ist die Menge der Feinde und wie beschaffen ihr Zustand[7]? — Welche Fessel ist stärker, die Notwendigkeit[8] oder die Leidenschaft[9]? — Freunde sind das schönste und nützlichste Besitztum; denn wer ist unverdrossener[10] für[11] dich die größten Gefahren zu bestehen[12] als ein Freund; wer mehr bereit, sich mit[13] dir in deinem Glücke zu freuen[14] und verstimmt zu sein[15] in deinem Unglücke? Von[6] wem ist das Lob angenehmer als von den Freunden; von wem die Wahrheit (= das Wahre) weniger kränkend[16]? Welche Wache[17], welche Schutzwehr[18], welche Waffen sind zuverlässiger[19] und besser (= stärker) als der Schutz[20] von seiten[21] der wohlgesinntesten Freunde?

V. Pronomina relativa.

§ 93. Sehr glücklich ist, wer[1] in der Seele nicht[2] Schlechtigkeit trägt (= hat). — Wer den Verleumdungen schnell Glauben schenkt[3], hat den Verstand eines Kindes. — Alles, was glatt und fest[4] ist, gibt (= hat) einen Schall. — Ein jeder ist unfrei[5], der auf[6] Ruhm sieht[7]. — Glücklich ist, wem[1]

---

§ 92. 1. *ὑγίεια* 2. man setze zu *ἄνθρωπος* den Artikel; doch ist wir nicht auszudrücken, da das Pronomen unbetont ist. 3. Gen. 4. *ὁρίζω* 5. *ἀγγελία* 6. *παρά* m. Gen. 7. *ἕξις, εως* 8. *ἀνάγκη* 9. *ἐπιθυμία* 10. *ἄ-οκνος* 11. *ὑπέρ* m. Gen. 12. *ὑπο-μένω* 13. Dat. 14. *συγ-χαίρω* 15. *δυσχεραίνω* 16. *ἄ-λυπος*, Kompar. 17. *φρουρά* 18. *ἔρυμα, τος* 19. *βέβαιος* 20. *φυλακή* 21. *ἀπό*.

§ 93. 1. *ὅστις*, weil das Subjekt unbestimmt und allgemein ist. 2. *μή* 3. *πιστεύω* 4. *στερεός* 5. *ἀν-ελεύθερος* 6 *εἰς* 7. *βλέπω*

guter Verstand inne wohnt[8]. — Von den Bürgern sind alle, welche den Gesetzen gehorchen, großer Lobpreisung würdig. — Sage mir, was du über[9] diese Angelegenheiten denkst[10]! — Was immer die Menschen aus[11] Unkenntnis[12] fehlen[13], dies alles ist nach[14] meiner Meinung unfreiwillig[15]. — Der weise Mann ist allein im stande[16] sich zu beherrschen[17]; dies aber ist schwieriger als über alle Hellenen und über alle Barbaren zu herrschen[17]; denn was für ein Menschenschlag[18] ist so wild wie Zorn und Neid und Streitsucht[19], über die der Weise allein Herr[20] ist? was ist so verschlagen[21] und tückisch[22] und verräterisch[23] wie die Lüste und Begierden, denen[24] er niemals ergeben sein[25] darf[26]? was so arg wie Furcht und Schmerzen, über[24] die seine Seele stets erhaben ist[25]? — Die schönsten Pferde und die schönsten Waffen und die schönsten Kleider und das andere der Art ist nicht soviel[24] wert als[27] ein treuer Freund. — Wie die Charaktere der Menschen beschaffen sind, so (beschaffen) ist auch ihr Leben.

VI. **Pronomina indefinita.**

§ 94. Traue[1] niemand[2] allzusehr[3]! — Der Böse ist einer Schlange ähnlich; trauet keinem von beiden! — Das Erlernen[4] ist nach[5] einigen Philosophen nichts anderes als ein Sichwiedererinnern[6]. — In einigen der griechischen Städte war es keinem der Bürger erlaubt[7], handwerksmäßige Künste zu treiben[8]. — Glaube, daß nichts von den menschlichen Dingen beständig sei! — Da[9] der Mensch weder Seele allein[10] ist noch Körper allein,

---

8. *πρός-ειμι* 9. *περί* m. Gen. 10. *φροντίζω* 11. Dat. 12. *ἄγνοια* 13. *ἐξ-αμαρτάνω* 14. *κατά* m. Akk. 15. *ἀκούσιος* 16. *οἷός τέ εἰμι* 17. *ἄρχω* m. Gen. 18. *γένος, εος* 19. *φιλονεικία*; man setze bei den drei Substantiven den Plural. 20. *ἐγκρατής* m. Gen. 21. *πανοῦργος* 22. *ἐπίβουλος* 23. *προδοτικός* 24. Gen. 25. inferiorem esse = *ἥττονα εἶναι*; ebenso superiorem esse = *κρείττονα εἶναι* 26. *δεῖ* m. Akk. c Inf. 27. = wie viel (Gen.).

§ 94. 1. *πιστεύω* 2. Wie in Imperativsätzen nicht die Negation *οὐ*, sondern *μή* angewendet wird, so auch bei negativen Pronom. und Adverbien die aus *μή* komponierten Formen. 3. *σφόδρα* 4. *μανθάνω* 5. *κατά* m. Akk. 6. *ἀνάμνησις, εως* 7. *ἔξ-εστι* 8. *ἐπιτηδεύω* 9. *ἐπεί* 10. *μόνος* ist auf *ἄνθρωπος* zu beziehen.

sondern etwas aus diesen beiden Zusammengesetztes[11], so ist es notwendig, für beide zu sorgen[12]. — Es ist nicht möglich, daß der gerechte und gute Mann irgend einem mehr vertraue[1] als den höchst gerechten und guten Göttern. — Unter[13] Cyrus, dem König der Perser, war kein Volk von Asien weder tapferer noch kräftiger als das der Lyder. — Jener ist der glücklichste, welchem nichts[14] Schlimmes begegnet[15]. — Über[16] jede Sache muß man die Wahrheit (= das Wahre) sagen. — Jener ist mir der verhaßteste[17], der anderes im Sinne[18] birgt[19], anderes im[13] Munde[20] führt[21].

§ 95. Es ist keiner, der[1] sich nicht selbst liebt. — Ein Staat, in welchem die Bürger den Gesetzen gehorchen, ist glücklich. — Mache[2] dich deiner Eltern würdig! — Nichts ist stärker als die gewaltige Notwendigkeit[3]. — Kein Bildner[4] ist im stande, eine solche Schönheit darzustellen[5], als[6] die Wahrheit hat. — Reichtum, welchen die Götter verleihen[7], bleibt immer. — Die meisten der Menschen kümmern sich[8] im allgemeinen[9] durchaus nicht[10], wie (beschaffen) sie sein sollen[11], noch auch[12] darum, was das beste für einen Menschen ist, um dessen willen[13] er all das Übrige thun[14] soll[11]; im besondern[15] aber bemühen[16] sich die einen um[16] die Reitkunst[17], die andern um Tüchtigkeit im Wettkampf[18], die dritten um Musik, andere um anderes; welchen Nutzen[19] aber ein jedes von diesen Dingen ihnen gewährt, sind sie oft nicht im stande zu sagen. — Die Macht der Perser war unter[20] Xerxes so groß, wie[6] unter keinem der früheren[21] Könige.

---

11. *σύν-θετος* 12. *φροντίζω* m. Gen. 13. *ἐπί* m. Gen. 14. *μηδείς*. Man sagt im Griech. *οὐδὲν κακόν*, nicht *οὐδὲν κακοῦ*. 15. *προσπίπτω* 16. *περί* m. Gen. 17. *ἐχθρός* 18. *φρήν, ενός*, Plur. 19. *κεύθω* 20. *στόμα, τος* 21. *ἔχω*.

§ 95. 1. Nach *οὐδείς* folgt immer das unbestimmte Relativpronomen. 2. *παρα-σκευάζω* 3. *ἀνάγκη* 4. *πλάστης* 5. *πλάσσω* 6. Korrelativ. 7. *παρ-έχω* 8. *φροντίζω* 9. *καθόλου* 10. = nihil 11. *χρή*, wird wie *δεῖ* mit dem Akk. c. Inf. konstruiert. 12. *οὐδέ* 13. *ἕνεκα* 14. *πράττω* 15. *ἰδίᾳ* 16. s. § 9, 11 u. 22. 17. *ἱππική* 18. *ἀγωνία* 19. *χρεία* 20. *ἐπί* m. Gen. 21. *πρότερος*.

A. Aktiv der Verba auf ω.

§ 96. Vorbemerkungen.

I. Die Negation μή wird gebraucht: 1. bei Imperativen, 2. bei Wünschen, 3. bei Bitten und Aufforderungen, 4. in Bedingungssätzen und 5. in Absichtssätzen. Was von der einfachen Negation gilt, das hat in allen diesen Fällen auch seine Anwendung auf die zusammengesetzten, als μηδέ, μήτε, μηδείς ꝛc.

II. Bei Aufforderungen mit der ersten Person Plur. steht im Griechischen wie im Lateinischen der Konjunktiv z. B. fliehen wir (= laßt uns fliehen, wollen wir fliehen), fugiamus, φεύγωμεν.

III. Alle mit ἄν zusammengesetzten Konjunktionen, wie ἐάν, ὅταν, ἐπειδάν, ἕως ἄν, πρὶν ἄν, sowie das mit ἄν verbundene Pronomen relativum regieren den Konjunktiv, ebenso das den Finalsatz einleitende ἵνα (daß, damit); dieses kann jedoch nach historischen Zeiten auch den Optativ bei sich haben.

IV. Häufig ist die Konjunktion oder das Relativum wegzulassen und die Partizipialkonstruktion anzuwenden. Dann muß 1. zu dem Partizipium, das für einen allgemeinen Relativsatz steht, der Artikel gesetzt werden; z. B. denjenigen, welche arbeiten, hilft auch Gott = den Arbeitenden ꝛc.

2. Wenn sich das Subjekt des Nebensatzes auf ein Wort im Hauptsatze bezieht, muß das Partizipium konjunktum gemacht werden; sonst steht der Gen. absolutus, der dem Abl. abs. im Lateinischen entspricht.

V. In einfachen direkten Satzfragen tritt gewöhnlich ἆρα an den Anfang des Satzes; in disjunktiven wird in der Regel πότερον an die Spitze des ersten Teiles gesetzt (also πότερον — ἤ entsprechend dem latein. utrum — an).

Präsens und Imperfekt der Verba barytona.

I. Präsens.

§ 97. Das Gold prüfen[1] wir im[2] Feuer. — Die Blüte[3] der Jugend verwelkt[4] schnell. — Die Mißgeschicke ertragen wir

---

§ 97. 1. δοκιμάζω 2. Dat. 3. ἄνθος, εος 4. παρ-

unfreiwillig. — Der Ehrgeiz spornt[5] am meisten an[5], für[6] Ruhm Gefahren zu bestehen[7]. — Laßt uns das Schimpfliche meiden und das Schöne verfolgen[8]! — Einem Manne kommt es zu[9], das Zustoßende[10] standhaft[11] zu ertragen. — Wer[12] Vater oder Mutter schlägt[13], ist des Todes würdig. — Bemühet[14] euch mehr um[14] guten Ruf als um Geld! — Die Maler[15] stellen den Schmerz als ein die Haare zerraufendes[16] Weib dar[17]. — Denjenigen, welche arbeiten[18], hilft auch Gott mit[19]. — Laßt uns die Jünglinge von[20] schlechten Menschen fernhalten[21], am meisten aber von Schmeichlern! — Ohne viele Mühe möchtest[22] du nicht wohl[22] Ruhm erlangen[23]. — Wenn[24] du gerecht sein willst[25], so gehe den geraden Weg!

§ 98. Lasset uns nicht untersuchen[1], aus welchem Volke gute und treffliche Männer sind, sondern um[2] die Freundschaft derselben uns bewerben[2]! — Gefällt dir das Sprichwort, welches sagt: Dem glücklich[3] Lebenden[3] ist jedes Land ein Vaterland. — Ihr wollt[4] nur auf[5] diejenigen hören, welche nach[6] Gefallen reden. — Wann[7] die Störche[8] im[5] Frühling in[6] die Heimat[9] zurückkehren[10], erkennen sie ihre Nester[11] wieder[12], wie die Menschen ihre Häuser. — Die Reichen sollen die Schulden[13] ihrer armen Freunde tilgen[14]! — Diejenigen, welche die Erde am besten bearbeiten[15], erhalten von[16] ihr das meiste Gute. — Von den Reden des Isokrates lesen wir zuerst die Ermahnungsreden, nicht weil sie besser als die übrigen sind, sondern weil sie über[17] die Sitten Vorschriften erteilen[18]. —

ακμάζω 5. *παρ-οξύνω* 6. *ὑπέρ* m. Gen. 7. *κινδυνεύω* 8. *διώκω* 9. *εἰμί* m. Gen. 10. *προς-πίπτω* Plur. des Partiz. 11. *γενναίως* 12. *ὅστις ἄν* 13. *τύπτω* 14. s. § 9, 11 u. 22. 15. *γραφεύς* 16. *τίλλω* 17. *γράφω* 18. *κάμνω* 19. *συ-σπεύδω* 20. Gen. 21. *ἀπ-έχω* 22. Optativ mit *ἄν* 23. *λαμβάνω* 24. *ἐάν* 25. *θέλω*.

§ 98. 1. *ἐξ-ετάζω* 2. s. § 9, 11. u. 22. 3. *εὖ πράσσω* 4. *θέλω* 5. Gen. 6. *πρός* m. Akk. 7. *ὅταν* 8. *πελαργός* 9. *τὰ ἴδια, ων* 10. *ἀν-ήκω* 11. *καλιά* 12. *ἀνα-γνωρίζω* 13. *χρέος, εος* 14. *δια-λύω* 15. *θεραπεύω* 16. *παρά* m. Gen. 17. *περί* m. Gen. 18. *δια-λαμβάνω*

Wann[7] du etwas Gerechtes unternimmst[18], setze dir gute Hoffnungen vor[19], erkennend, daß[20] Gott selbst zu[21] einem gerechten Unternehmen [22] mitwirkt[23].

II. Imperfekt.

§ 99. Einige Weise sagten, daß unser Körper der Sarg der Seele sei. — Die Lacedämonier erlernten[1] keine[2] anderen Künste als die für[3] den Krieg. — Zeno, der Erfinder der Dialektik, lehrte[4] in der Stoa von Athen. — Atlas trug den Himmel auf[5] seinen Schultern[6]. — Isokrates unterrichtete[4] die Jünglinge in[7] der Redekunst. — Die in den Schlachten sich auszeichnenden[8] Hellenen erhielten[9] Ehrenpreise[10]. — Die zwei Könige der Spartaner empfingen[11] Ehrengeschenke[10] von[12] den öffentlichen[13] Opfern. — Die Spartaner bestatteten[14] ihre Könige sehr prachtvoll[15]. — Ein Drache[16] bewachte[17] die goldenen Äpfel der Hesperiden. — Die Spartaner hießen[18] die Heloten unschönen[19] und lächerliche[20] Tänze[21] aufführen[22]. — Die Hellenen opferten dem Zeus Widder[23].

§ 100. In Griechenland bestanden[1] die Gewaltherrschaften[2] zumeist zu den Zeiten[3] des Polykrates. — Die Thyssageten, ein skythisches Volk, opferten den Göttern die Knochen, sie selbst aber aßen[4] das Fleisch. — Ein Beinfraß[5] zehrte[4] dem Philoktetes auf der Insel Lemnus das Fleisch[6] von[7] dem Fuße. — Die Lakoner sangen in den Kriegen gegen[8] die Messenier die Lieder[9] des Tyrtäus. — Die Dorier leiteten ihr Geschlecht von[7]

---

18. *πράττω* 19. *προ-βάλλω* 20. *ὅτι* 21. *πρός* m. Akk. 22. *πρᾶγμα, τος* 23. *συμ-πράττω.*

§ 99. 1. *μανθάνω* 2. *οὐ* 3. *εἰς* 4. *διδάσκω* 5. *ἐπί* m. Gen. 6. *ὦμος* 7. durch den Akk. 8. *ἀριστεύω* 9. *λαγχάνω* 10. *γέρας, αος* 11. *λαμβάνω* 12. *ἀπό* 13. *δημόσιος* 14. *θάπτω* 15. *λαμπρός* 16. *δράκων, οντος* 17. *φυλάττω* 18. *κελεύω* 19. *ἀγεννής* 20. *γελοῖος* 21. *χορεία* 22. *χορεύω* 23. *κριός.*

§ 100. 1. *ἀκμάζω* 2. *τυραννίς, ίδος* 3. *κατά* m. Akk. 4. *ἐσθίω* 5. *φαγέδαινα* 6. *σάρξ, κός* 7. *ἀπό* 8. *ἐπί* m. Akk. 9. *ποίημα, τος*

Dorus, einem Sohne des Hellen, her[10]. — Agamemnon hatte die meisten Schiffe auf dem Feldzuge gegen[8] Troja. — Die Perser gewöhnten die Pferde an[11] den Schall[12] und das Getöse[13] des Erzes. — Die Amphiktyonen hatten die Fürsorge[14] für[15] den Tempel in Delphi. — Kleobis und Biton, argivische Männer, zogen ihre Mutter auf[16] einem Wagen[17] in den Tempel der Hera in Argos. — Die Jünglinge der Athener gewöhnten in den Ringschulen ihre Körper an[11] die Gefahren und Beschwerden der Kriege. — Die Athener feierten[18] der Göttin Athene schöne und prächtige Feste[19].

§ 101. Tissaphernes verleumdete[1] den Cyrus bei[2] seinem Bruder, dem König Artaxerxes, daß[3] er ihm nachstelle[4]. — Die ersten Menschen lebten[5] kümmerlich[6]. — Sokrates ermahnte[7] seine Schüler zur[8] Enthaltsamkeit. — In[9] den ältesten Zeiten ragte Argos vor[10] den übrigen Städten Griechenlands hervor[11]. — Die Lycier hinterließen nicht den Söhnen, sondern den Töchtern die Erbschaft. — Die Spartaner ererbten[12] von[13] den Vätern nicht Reichtum, sondern die Bereitwilligkeit[14] für[15] die Freiheit und das Vaterland zu sterben. — Der Arzt Hippokrates leitete sein Geschlecht auf[8] Herakles und Asklepius zurück[16]. — Themistokles und Aristides, welche denselben Erzieher hatten[17], waren sie schon als[18] Knaben mit[2] einander uneinig[19]. — Die Alten schrieben der Aphrodite die Myrte[20], dem Apollo den Lorbeer[21], der Athene den Ölbaum, dem Dionysus den Epheu[22] zu.

---

10. ἕλκω 11. πρός m. Akk. 12. ψόφος, Plur. 13. κτύπος, Plur. 14. πρόνοια 15. Gen. 16. ἐν 17. ἅρμα, τος 18. ἑορτάζω 19. ἑορτή.

§ 101. 1. δια-βάλλω 2. πρός m. Akk. 3. ὡς m. Opt. 4. ἐπι-βουλεύω 5. δι-άγω 6. ἐπιπόνως 7. προ-τρέπω 8. εἰς 9. κατά m. Akk. 10. Gen. 11. προ-έχω 12. παρα-λαμβάνω 13. παρά m. Gen. 14. προθυμία 15. ὑπέρ m. Gen. 16. ἀνα-φέρω 17. Präs. 18. ὤν, ὄντος (d. i. seiend) 19. στασιάζω 20. μυρρίνη 21 δάφνη 22. κισσός.

Präsens und Imperfekt der Verba kontrakta.

§ 102. a. Verba auf έω.

ἀδικέω thue Unrecht, beeinträchtige
ἀσκέω übe
ἀτυχέω bin unglücklich
εὐτυχέω bin glücklich
δοκέω scheine
καλέω nenne, rufe
κοσμέω schmücke
κρατέω beherrsche, siege (m. Gen.)
λυπέω betrübe, kränke
μισέω hasse
ποιέω mache
πολεμέω führe Krieg, kriege (m. Dat.)
φιλέω liebe
ὠφελέω nütze (m. Akk.)

b. Verba auf άω.

ἀπατάω (ἐξ-α.) täusche, betrüge
γελάω lache
διψάω dürste
ἐάω lasse
ἐρωτάω frage
ἑστιάω bewirte
ζάω lebe
νικάω siege, besiege
ὁράω sehe
πεινάω hungere
τελευτάω endige, sterbe
τιμάω ehre
τολμάω wage
σιωπάω schweige

c. Verba auf όω.

ἀξιόω würdige, verlange
ἀρόω pflüge
βιόω lebe
δηλόω offenbare
δουλόω knechte
ἐλευθερόω befreie
ζηλόω wetteifere, ahme nach
ζημιόω strafe, bestrafe
μισθόω vermiete
ὁμοιόω mache gleich, vergleiche
πληρόω fülle
ῥιγόω friere.

I. Verba auf έω s. § 102, a.

§ 103. Wo[1] einer Schmerz fühlt[2], dorthin[3] kehrt[4] er auch den Sinn. — Du machst aus einer Mücke[5] einen Elefanten. — O Menschen, ihr ersinnt[6] tausend[7] Ausflüchte[8] und Vorwände[9] zur[10] Trägheit. — Kein Jüngling scheue[11] den Krieg! — Man

---

§ 103. 1. ὅπου ἄν 2. ἀλγέω 3. ἐκεῖσε 4. ἔχω 5. μυῖα, ας 6. ἐπι-νοέω 7. μυρίοι 8. πρόφασις, εως 9. σκῆψις, εως 10. εἰς 11. στυγέω

muß die Tugenden üben und die Laster fliehen. — Pythagoras nannte seine eigene Beschäftigung nicht Weisheit, sondern Weisheitsliebe. — Beneide[12] nicht die Glücklichen[13], damit du nicht schlecht zu sein scheinest. — Orpheus bewegte[14] durch seine Leier[15] und seinen Gesang Felsen[16] und Bäume und vierfüßige Tiere und Vögel. — Herakles trug[17] eine Löwenhaut. — Der Gesetzgeber Lykurg hieß[18] die Lacedämonier nicht oft mit denselben Feinden kriegen, damit sie nicht selbst dieselben gegen ihren Willen[19] kriegen lehrten. — Die Bildhauer[20] der Hellenen schmückten die Bildwerke mit Gold und Elfenbein. — Anstrengungen machen die Männer berühmt.

§ 104. Die Päonen machten aus den Hörnern der Rinder Trinkgeschirre[1]; denn die dort[2] vorkommenden[3] Rinder hatten so große Hörner, daß[4] sie drei und vier Choen[5] faßten[6]. — Durch Erfahrenheit siegst du über[7] Unerfahrenheit[8]. — Mit ungewaschenen[9] Händen soll man nicht an heilige Handlungen[10] gehen[11]. — Schmeichler machen sich bei[12] Veränderungen des Glückes schnell davon[13]. — Wer möchte[14] einen Mann hassen, den er für gut und trefflich hält. — Von[15] der Scylla fabelten[16] die Alten, daß[17] sie die Vorüberfahrenden[18] auffraß[19]. — Durch Tarsi, eine wohlhabende Stadt Ciliciens, floß[20] der Fluß Cydnus. — Jene Gesetze sind die besten, welche[21] die Streitigkeiten[22] so wenig als möglich[23] und die Vermittlungen[24] so schnell als möglich machen. — Die Griechen nannten die unglücklichen Tage schwarze. — Scheinen dir die Redner immer mit Rücksicht auf[25] das Beste zu sprechen? — Bei den Tartessiern war

---

12. *φθονέω* m. Dat. 13. Verbum. 14. *κινέω* 15. *λύρα* 16. *πέτρα* 17. *φορέω* 18. *κελεύω* 19. *ἄκων*, wie das latein. invitus zu konstruieren (ne eos invitos ipsi bellare docerent) 20. *πλάστης*.

§ 104. 1. *ἔκπωμα, τος* 2. *ἐκεῖ* 3. *φυόμενος* 4. *ὥστε* mit Infin. 5. *χοῦς, χοός* 6. *χωρέω* 7. Gen. 8. *ἀπειρία* 9. *ἄ-νιπτος* 10. *ἱερά, ῶν* 11. *ἐγ-χειρέω* m. Dat. 12. *ἐν* 13. *ἀπο-ρ-ρέω* (wörtlich: ich fließe ab) 14. Optativ mit *ἄν* 15. *περί* m. Gen. 16. *μυθολογέω* 17. *ὅτι* 18. *παρα-πλέω* 19. *κατ-εσθίω* 20. *ῥέω* 21. *ὅστις ἄν* 22. *ἀμφισβήτησις, εως* 23. *ὡς* mit dem Superlativ, wie das lat. quam minimus 24. *διάλυσις, εως* 25. *πρός* m. Akk.

es einem Jüngeren nicht erlaubt[26], gegen[27] einen Älteren zu zeugen[28].

II. **Verba auf** *άω* s. § 102, b.

§ 105. Gott lenkt[1] alle Menschen in den Gefahren. — Einem Jüngling geziemt[2] es mehr zu schweigen als zu schwätzen[3]. — Ehret die wackeren Bürger, die schlechten aber verachtet[4]! — Ein griechisches Sprichwort sagt von[5] demjenigen, welcher vergebliches[6] thut: Du jagst[7] mit einem Netze[8] den Wind. — Die Städte im Peloponnes ehrten von den Göttern zumeist den Poseidon. — Dem Sokrates war jedes Getränk[9] angenehm, weil[10] er nicht trank, wenn[11] er nicht dürstete. — Themistokles sah von dem Zukünftigen[12] das Bessere und Schlimmere trefflich[13] voraus[14]. — Auch in den größten Gefahren sah niemand den Perikles mutlos[15]. — Die Sybariten ließen die Geräusch machenden Gewerbe[16] nicht in[17] der Stadt verbleiben[18], wie[19] die der Schmiede und Zimmerleute[20] und ähnlicher. — Die Athener siegten am[21] Flusse Eurymedon in Pamphylien an[17] dem nämlichen Tage über[22] die Perser zu[23] Wasser und zu Land. — Wie die Väter ihre Kinder, so lieben[24] die Dichter ihre Schöpfungen[25]. — Ehret das Vaterland gleich[26] den Eltern!

§ 106. Nicht leicht ist es einem Schwätzer[1] zu schweigen, auch dann nicht, wenn[2] er geschwätziger schiene als eine Schwalbe. — Hasse die Schmeichler[3] wie die Betrüger[4]; denn beide beeinträchtigen[5] diejenigen, die ihnen vertrauen. — Sokrates sagte: Die übrigen Menschen leben, damit sie essen; ich aber esse, damit ich lebe. — Die Athener bewirteten die Ge-

---

26. *ἔξ-εστι* 27. Gen. 28. *κατα-μαρτυρέω*.

§ 105. 1. *κυβερνάω* 2. *πρέπει* 3. *λαλέω* 4. *ἀτιμάζω* 5. *περί* m. Gen. 6. *ἀν-ήνυτος* 7. *θηράω* 8. *δίκτυον* 9. *ποτόν* 10. *ὅτι* 11. *εἰ* m. Optativ 12. *τὰ μέλλοντα* 13. *μάλα*, Superl. 14. *προ-οράω* 15. *ἀθυμέω*, Part. 16. *τέχνη* 17. Dat. 18. *ἐπι-δημέω* 19. *οἷον* 20. *τέκτων, ονος* 21. *ἐπί* m. Gen. 22. Gen. 23. s. § 24, 9 24. *ἀγαπάω* 25. *ποίημα, τος* 26. *ἐπ' ἴσης*.

§ 106. 1. *λάλος* 2. *οὐδ' εἰ* m. Opt. 3. *κολακεύω* 4. Verb. 5. *ἀδικέω*

sandten fremder Völker im Prytaneum. — Zeus erzeugte[6] aus seinem Haupte die Göttin Athene. — Sich selbst besiegen ist von allen Siegen der erste und beste. — Wir sehen, daß Scham und Furcht den Menschen eingepflanzt[7] sind. — Was sich nicht[8] ziemt[9], dies sieh weder noch höre es! — Es ist nicht schimpflich zu schweigen, sondern unbesonnen[10] zu reden. — Solange[11] die Milesier nicht in Üppigkeit lebten[12], besiegten sie die Skythen und gründeten[13] die Städte am[14] Hellespont und bevölkerten[15] den Pontus Euxinus mit prächtigen Städten, und alles[16] lief[17] nach Milet. — Das allerleichteste ist, sich selbst zu täuschen.

III. Verba auf όω, s. § 102, c.

§ 107. Die Unwissenheit[1] gießt über[2] die Gegenstände gleichsam einen Nebel[3] aus[4] und verdunkelt[5] uns die Wahrheit. — Die Mütter sollen[6] die kleinen Kinder[7] nicht erschrecken[8]! — Die Gottheit, sagt Äsop, erniedrigt[9] das Hohe, das Niedrige[10] aber erhöht[11] sie. — Die Zeit, die alles sieht und alles hört, bringt alles an den Tag[12]. — Circe verwandelte[13] durch einen Zaubertrank[14] die Menschen in Tiere. — Nicht wenn[15] der Mensch in Vergnügungen, sondern wenn er in der Tugend lebt, dann lebt er nach[16] der Natur. — Ein jeder muß sich den Sitten jener Orte anschließen[17], in denen er sich aufhält[18]. — Pythagoras ermahnte[19] seine Schüler, die Einfachheit[20] zu lieben[21]. — Weil Asklepius durch seine Arzneikunde die menschlichen Körper verjüngte[22], stellten ihn die griechischen Künstler mit der Schlange dar[23]; denn die Schlange ist das Sinnbild[24]

---

6. *γεννάω* 7. *ἔμφυτος*, setze das Neutr. Plur. 8. *μή* 9. *προσ-ήκω* 10. *ἄλογος*, Adv. 11. *ἕως* 12. *τρυφάω* 13. *κτίζω* 14. *ἐπί* m. Gen. 15. *κατ-οικίζω* 16. Plur. des Maskul. 17. *θέω*.

§ 107. 1. *ἄγνοια* 2. Gen. 3. *ἀχλύς, ύος* 4. *κατα-χέω* 5. *ἀμαυρόω* 6. Imperat. 7. *παιδίον* 8. *δειματόω* 9. *ταπεινόω* 10. *ταπεινός* 11. *ὑψόω* 12. = offenbart 13. *μετα-μορφόω* 14. *ποτόν* 15. *ὅταν* 16. *κατά* m. Akk. 17. *ἐξ-ομοιόω* 18. *δι-άγω* mit Beisetzung von *ἄν* zum Relativ 19. *παρα-καλέω* 20. *λιτότης, ητος* 21. *ζηλόω* 22. *ἀνα-νεόω* 23. *ποιέω* 24. *σύμβολον*

des Alterlosen. — Kein Vogel singt, wenn[15] er hungert oder friert oder ein anderes Leiden hat. — Homer vergleicht das Menschengeschlecht mit den Blättern der Bäume. — In Griechenland führten[25] die olympischen Sieger ein sehr glückliches Leben.

Futur und Aorist der Verba pura.

§ 108. 1. Außer den § 102 angegebenen Verba auf έω, άω und όω (Verba kontrakta) merke man noch folgende Verba pura:

βασιλεύω bin König, herrsche	*δύω* senke, hülle
δουλεύω diene	*θύω* opfere
κελεύω befehle	*κωλύω* hindere
κινδυνεύω laufe Gefahr	*λύω* löse
παιδεύω erziehe, bilde	*ἀκούω* höre
πιστεύω glaube	*κλείω* schließe
στρατεύω ziehe ins Feld	*καίω* brenne, verbrenne
φονεύω morde	*κλαίω* weine, beweine.

2. Über die Bedeutung des Aoristes: a) Der Aorist (sowohl in seiner ersten als zweiten Form) ist das absolute Präteritum. Er dient zur Erzählung historischer Thatsachen und entspricht in dieser Hinsicht dem historischen Perfekt der Lateiner, jedoch zunächst nur im Indikativ und Partizipium. — b) In den Nebenmodis hat der Aorist nicht die Bedeutung einer unbestimmten Vergangenheit, sondern bezeichnet, wie die abhängigen Modi des Präsens, gar keine Zeit. Während diese jedoch eine längere Dauer der Handlung anzeigen, wird in jenen nur das Eintreten derselben betont. —

§ 109. Mit Gott werden wir an[1] nichts Mangel leiden[2]. — Der Philosoph Plato lebte ein und achtzig Jahre. — Du versprachst[3] dies thun zu wollen[4]. — Die Athener befreiten die Hellenen dreimal, zweimal von[1] den Barbaren, einmal von der Herrschaft der Lacedämonier. — Die braven Kinder werden wegen ihrer Eltern einander lieben[5]. — Plato weihte[6] vor[7]

---

25. = lebten.

§ 109. 1. Gen. 2. *ἀπορέω* 3. *ὁμολογέω* 4. durch das Fut. 5. *ἀγαπάω* 6. *καθ-ιερόω* 7. *πρό* m. Gen.

seinem Lehrsaale[8] den Musen einen Hain[9]. — Ich werde euch heute[10] bewirten. — Keine Kunst könnte[11] den Feigen Mut einflößen[12]. — Du wirst ein sehr gutes Leben führen[13], wenn[14] du den Zorn beherrschest. — Die beiden Brüder starben mir kinderlos. — Je[15] mutiger[16] du die Thorheit der übrigen verachten[17] wirst, desto[15] mehr wirst du den Verstand bilden. — Darius herrschte nach Kambyses über[1] die Perser. — Hephästus schmiedete auf Befehl[18] des Zeus den Prometheus an[19] dem Berge Kaukasus an[20]. — Der Perserkönig Artaxerxes starb, nachdem er drei und vierzig Jahre regiert hatte[21]. — Den Kapaneus, welcher gedroht hatte[22], auch gegen den Willen[23] des Zeus Theben einzunehmen[24], traf Zeus mit dem Blitze[25].

§ 110. Der Fahrlässige[1] wird stets den andern seine Fehler beimessen[2]. — Einige sagen, daß Themistokles freiwillig an[3] Gift gestorben sei, weil er es für unmöglich hielt[4], dem Perserkönig sein Versprechen[5] zu erfüllen[6]. — Bei[7] der Abfahrt der Athener nach Sicilien segelten von den Bürgern selbst viertausend Schwerbewaffnete und dreihundert Reiter mit[8]. — Wenn[9] ihr für das Vaterland sterben wollt[10], so werdet ihr Ruhm einernten[11]. — Die Athener ehrten den Redner Demosthenes nach seinem Tode durch eine Bildsäule. — Xerxes verheerte[12] die Städte der Phokäer mit Feuer. — Der Perser Zopyrus beraubte[13] sich aus[3] Ehrgeiz der Nase[14] und der Ohren. — Der Tod wird dich von[15] allen Übeln befreien. — Warum lachtet ihr, als ihr das Gemälde[16] sahet[17]? — Niemals besiege[18]

---

8. *διδασκαλεῖον* 9. *τέμενος, εος* 10. *τήμερον* 11. durch den Optativ mit *ἄν* 12. *ἐμ-ποιέω*, Aor. 13. *ζάω* 14. *ἐάν* 15. *ὅσῳ — τοσούτῳ* = quo — eo 16. *ἐρρωμένος* 17. *κατα-φρονέω* m. Gen. 18. Verbum (Jove jubente) 19. *πρός* m. Dat. 20. *προσ-ηλόω* 21. Aor. 22. *ἀπειλέω*, Aor. 23. *ἄκων* (Jove invito) 24. *αἱρέω*, Fut. 25. *κεραυνόω*.

§ 110. 1. *ῥᾴθυμος, ον* 2. *ἐγ-καλέω* 3. Dat. 4. *νομίζω* 5. *ἐπαγγελία* 6. *ἐπι-τελέω*, Aor. 7. *ἐν* 8. *συμ-πλέω* 9. *ἐάν* 10. *ἐθέλω* 11. *εὐδοκιμέω* 12. *πορθέω* 13. *ἀπο-στερέω* 14. *ῥίς, ῥινός* 15. Gen. 16. *γραφή* 17. Präs. 18. Aor.

dich der Zorn! — Die Gerechtigkeit verschafft auch den Verstorbenen[18] Ruhm. — Die braven Söhne werden ihre Väter niemals betrüben. — Demosthenes, der von[3] Natur aus viele Gebrechen[19] und Mängel[20] hatte, besiegte durch Sorgfalt seine Natur. — Schutzflehende[21] soll man nicht mißhandeln[22], zumal wann[23] sie nicht aus[3] Schlechtigkeit ins Unglück geraten[24] sind. — Warte[25] nur kurze[26] Zeit, o Herr, und ich will (= werde) dir alles bezahlen[27].

§ 111. Klearchus segelte aus Lakonien hinweg[1], um[2] mit den Thraciern Krieg zu führen. — Der Philosoph Aristoteles starb im dreizehnten Jahre nach dem Tode Alexanders des Großen in Chalkis an[3] einer Krankheit, nachdem er dreiundsechzig Jahre gelebt hatte[4]. — Dem König der Lyder Krösus verkündete[5] der Gott in Delphi, daß die mächtigsten unter den Hellenen die Lacedämonier seien. — Eueren Meinungen werde ich nicht beipflichten[6], wenn[7] sie nicht gerecht sind. — Die Athener segelten aus[1], mit[3] zwanzig Dreiruderern den Joniern zu helfen[8]. — Vielen genügte[9] es nicht, angenehm zu leben, sondern immer nach[10] mehr trachtend[11] gerieten sie über[12] das Vorhandene[13] in Gefahr[14]. — Nachdem Antigonus das Haupt und den Leib des Pyrrhus geschmückt hatte[4], verbrannte er ihn und beweinte sein Geschick. — Du wirst das beste Leben führen[15], wenn[7] du deinen Zorn beherrschest[4]. — Viele werden dich hassen, wenn[7] du nur dich selbst liebst.

Perfekt und Plusquamperfekt der Verba pura.

§ 112. Wenn[1] ich Unrecht gethan habe, so will[2] ich keiner[3] Verzeihung teilhaftig werden[4]. — Wir selbst haben gegen[5] uns einen so starken (= so großen) Feind eingeübt. — Die Gesetze

---

19. *νόσημα, τος* 20. *ἐλάττωμα, τος* 21. *ἱκέτης, ου* 22. *ἀδικέω* 23. *ἄλλως τε καὶ ἐάν* 24. *πταίω*, Aor. 25. *περιμένω* 26. *ὀλιγός* 27. *τελέω*.

§ 111. 1. *ἐκ-πλέω* 2. *ὡς* m. Partiz. Fut. 3. Dat. 4. Aor. 5. *χράω* 6. *συν-αγορεύω* 7. *ἐάν* 8. *ἐπι-κουρέω*, Partiz. Fut. 9. *ἀρκέω* 10. Gen. 11. *ἐπι-θυμέω* 12. *περί* m. Gen. 13. *ὑπ-άρχω* 14. *κινδυνεύω* 15. *ζάω*.

§ 112. 1. *εἰ* 2. *ἀξιόω* 3. *μηδείς* 4. *τυγχάνω* 5. *ἐπί* m. Akk.

haben mich bestimmt[6], diese Strafe[7] zu nehmen[8]. — Es ist ein Wunder, wenn[1] einer durch das ganze Leben glücklich gewesen ist. — Habt ihr nicht gemerkt[9], daß[10] der Zorn etwas Unbezwingliches[11] und Unbeugsames[12] ist? — Der Athener Kallias hat den Sophisten viel Geld wegen ihrer Weisheit bezahlt. — Wenn[13] du vernünftig[14] bist[15], so fliehe die Schlechtigkeit! — Liebet immer die Wahrheit zu sagen und seid[15] nicht doppelzüngig[16]! — Isokrates endigte das Leben wenige Tage[17] nach[18] der Schlacht bei Chäronea, nachdem er achtundneunzig Jahre gelebt hatte. — Wir leben der Überzeugung[19], daß ein Gott ist. — Viele Menschen machen selbst durch ihre Schuld[20] die Übel größer, als sie von[17] Natur beschaffen sind[15]. — Wir haben die ganze Nacht gewacht[21]. — Die Feinde haben die Verträge[22] gelöst und sind meineidig geworden[23].

§ 113. Man sagt, daß die Störche ihre Eltern, wenn sie gealtert[1] sind, ernähren[2]. — Gerne haben wir alle dich glücklich gesehen. — Der König Kodrus starb in dem Kriege gegen[3] die Dorier freiwillig für[4] sein Vaterland; denn es hatte der Gott in Delphi geweissagt, daß die Athener siegen werden, wenn ihr König durch[5] die Dorier das Leben einbüßte[6]. — Wer nicht das Meer befahren[7] hat, hat noch nicht[8] Schlimmes gesehen. — Themistokles und Aristides und viele andere der berühmtesten Athener sind durch Verwaltung[9] des Staatswesens[9] unglücklich geworden[10]. — Die Gesetze des Lykurg haben die Könige der Lacedämonier nach ihrem Tode nicht wie Menschen, sondern wie Heroen geehrt. — Ein athenischer Redner sagt: Nicht wenn einer Rosse genährt[11] oder glänzend eine

---

6. *κελεύω* 7. *δίκη* 8. *λαμβάνω* 9. *ἐν-νοέω* 10. *ὡς* 11. *ἄ-μαχος* 12. *ἀ-κίνητος* 13. *ἐάν* 14. *συνετός* 15. *φύω*, Perf. 16. *διπλόος* 17. Dat. 18. d. i. später als, *ὕστερον* m. folgendem Gen. 19. *πιστεύω*, Perf. 20. übersetze: durch (*διά* m. Akk.) sich 21. *ἀγρυπνέω* 22. *σπονδή* 23. *ἐπι-ορκέω*.

§ 113. 1. *γηράω* 2. *τρέφω* 3. *ἐπί* m. Akk. 4. *ὑπέρ* m. Gen. 5. *ὑπό* m. Gen. 6. *τελευτάω*, Opt. Aor. 7. *πλέω*; nicht = *μή* 8. *οὔπω* 9. = den Staat verwalteud, *τὰ τῆς πόλεως δι-οικέω* 10 *δυστυχέω*, Perf. 11. *ἱπποτροφέω*.

Choregie geführt[12] oder etwas anderes der Art (= solches) aufgewendet[13] hat, ist er des allgemeinen[14] Dankes des Staates würdig, sondern wenn er die Trierarchie glänzend geführt[15] oder Mauern zum[16] Schutze der Stadt gebaut[17] oder zur[18] allgemeinen Wohlfahrt aus eigenen[19] Mitteln[19] beigetragen hat[20].

Futur und Aorist I der Verba muta.

§ 114. Verba muta:

a) Charakter ein P-Laut.

βλάπτω schade (m. Akk.)	λείπω lasse, verlasse
βλέπω blicke	πέμπω schicke
γράφω schreibe	τρέπω wende
θάπτω begrabe, bestatte	ῥίπτω werfe
κλέπτω stehle	στρέφω drehe
κόπτω haue	τρέφω ernähre

b) Charakter ein K-Laut.

ἄγω führe	ἥκω komme
ἄρχω herrsche, beherrsche (m. Gen.)	λέγω sage, spreche
	πλήσσω schlage
διώκω verfolge	πράσσω thue, handle
ἐλέγχω überführe	τάσσω ordne
ἔχω habe	φυλάσσω hüte, bewahre

c) Charakter ein T-Laut.

ᾄδω singe	θαυμάζω bewundere
ἀναγκάζω zwinge	κτίζω gründe
ἁρπάζω raube	κομίζω bringe
ἐθίζω gewöhne	νομίζω glaube, halte dafür
ἐλπίζω hoffe	πείθω überrede
δικάζω spreche Recht, urteile	σώζω rette
	φροντίζω sorge (m. Gen.).

12. χορηγέω 13. δαπανάω 14. κοινός 15. τριηραρχέω 16. εἰς 17. οἰκοδομέω 18. πρός m. Akk. 19. τὰ ἴδια 20. συνευπορέω.

§ 115. Gute Soldaten werden die Schlachtreihen nicht verlassen, sondern nach Kräften[1] ausharren[2]. — Thukydides, ein Athener, beschrieb[3] den Krieg der Peloponnesier und Athener. — Da[4] du schweigst, werde ich sowohl für[5] dich als auch für mich sprechen. — Pluto raubte die Persephone, die Tochter der Demeter. — Wenn[5] ihr weise seid[6], werdet ihr den Verleumdern[7] die Ohren verschließen[8]. — Megabazus, ein Feldherr des Darius, des Königs der Perser, schickte sieben vornehme[9] Perser an[10] Amyntas, den König der Macedonier, Wasser und Erde für[11] den König Darius zu fordern[12]. — Die Länge[13] der Zeit[13] wird alles enthüllen[14]. — Urteile nicht, bevor[15] du die Reden beider (Parteien) gehört hast[16]. — Wir werden die nämlichen als Feinde ansehen[17], welche die Stadt dafür ansieht. — Der Stoiker Zeno endigte[18] das Leben, nachdem er sein ganzes Leben hindurch[19] gesund gewesen[20] war. — Eine mannhafte und gesunde Seele wird wohl[21] am wenigsten ein Eindruck[22] von außen[23] erschüttern[24]. — Von[25] Herakles meldet[26] die Sage, daß[27] er seine Pfeile[28] in[11] das Gift[29] der Hydra eintauchte[30].

§ 116. Suche[1] nicht solche Freunde, mit[2] denen du am angenehmsten leben[3], sondern mit denen du am besten die Tugend üben wirst. — Hellenen, die mit[2] großen Schiffen nach Kolchis gesegelt[4] waren, raubten die Medea, die Tochter des Königs. — Pädaritus, ein Lacedämonier, segelte nach Chios und rettete diese Stadt. — Der Musiker Terpander einigte[5] bei[6] einem Aufruhr die Gemüter der Spartaner und schlichtete[7] den Auf-

---

§ 115. 1. *ὡς οἷόν τε* (d. i. wie es möglich ist) 2. *καρτερέω* 3. *συγ-γράφω* 4. *ἐπεί* 5. *ὑπέρ* m. Gen. 5. *ἐάν* 6. *σωφρονέω* 7. *δια-βάλλω* 8. *ἀπο-φράττω* 9. *εὐγενής* 10. *παρά* m. Akk. 11. Dat. 12. *αἰτέω*, Aor. 13. *ὁ πολὺς χρόνος* 14. *ἐξ-ελέγχω* 15. *πρὶν ἄν* 16. Aor. 17. *νομίζω* 18. *κατα-στρέφω* 19. *διά* m. Gen. 20. *δια-τελέω*, Partiz. Aor. 21. *ἄν* 22. *πάθος* 23. *ἔξωθεν* 24. *ταράσσω*, Aor. Opt. 25. *περί* m. Gen. 26. *λέγω* 27. *ὅτι* 28. *βέλος, εος* 29. *ἰός* 30. *βάπτω*.

§ 116. 1. *ζητέω* 2. Dat. 3. *συνδια-τρίβω* 4. *κατα-πλέω*, Aor. 5. *ἁρμόζω* 6. *ἐν* 7. *παύω*

ruhr. — Lykurg knüpfte[8] das ganze Werk der Gesetzgebung[9] an[10] die Erziehung. — Als Alexander dem Phokion hundert Talente als Geschenke übersendet hatte[11], schickte[12] dieser sie zurück, indem er sagte: Alexander lasse[11] mich rechtschaffen sein! — Sokrates verglich den Perikles mit[2] Nestor und Antenor. — Hermes stahl als Kind[13] dem Poseidon den Dreizack[14], zog[15] dem Ares heimlich[16] das Schwert aus der Scheide[17] und beraubte[18] den Apollo des Bogens und der Pfeile.

§ 117. Viele Mühen muß ertragen[1], wer rühmlich zu[2] Ehren[3] kommen will[4]. — Die Alten fabelten, daß Prometheus die Menschen gebildet* und das Feuer aus dem Himmel gestohlen* und in einem Rohre[5] den Menschen gebracht* habe. — Die Phokäer gründeten die berühmte Stadt Massilia. — Wir werden euch Schiffe und Leute[6] schicken, die mit[7] euch kämpfen[8] werden. — Gott hat allen Menschen Mühseligkeiten auferlegt[9], dem einen diese, dem andern jene[10]. — Als die Trompete[11] ertönte[11], rückten wir gegen[12] den Feind los[13]. — Wann einer im Wohlstande[14] schimpfliche Handlungen begeht[15], was glaubst du, daß dieser Mangel leidend[16] begehen werde? — Die Könige der Spartaner leisteten[17] den Schwur, nach[18] den bestehenden[19] Gesetzen des Staates herrschen und das Königtum dem Staate unversehrt[20] erhalten[21] zu wollen[4]. — Neoptolemus, der Sohn des Achilles, tötete[22] die Polyxena, eine Tochter des Priamus, am[23] Grabe seines Vaters. — Der Ägyptier Danaus gründete Argos, die älteste unter den hellenischen Städten.

---

8. *ἀν-άπτω* 9. *νομοθεσία* 10. *εἰς* 11. Aor. 12. *ἀπο-πέμπω* 13. Kind (*βρέφος*) seiend 14. *τρίαινα* 15. *ἐξ-ελκύω* 16. *λαθών* 17. *κολεός* 18. *ἀφ-οπλίζω*.

§ 117. 1. *πολλὰ μοχθέω* 2. *εἰς* 3. *ἔπαινος* 4. durch das Futurum * Aor. 5. *νάρθηξ, ηκος* 6. *ἀνήρ* 7. Dat. 8. *συμμαχέω* 9. *ἐπι-τάσσω*, Aor. 10. man übersetze: anderen andere, wie im Latein. aliis alios labores dedit. 11. *σαλπίζει*, wozu man *ὁ σαλπιγκτής* ergänzt. 12. *ἐπί* m. Akk. 13. *ἐπι-χωρέω* 14. *εὐπορέω* 15. *πράττω* 16. *ἀπορέω* 17. übers.: den Königen war der Schwur. 18. *κατά* m. Akk. 19 *κείμενος* 20. *ἀστυφέλικτος, ον* 21. *παρ-έχω* 22. *σφάττω* 23. *ἐπί* m. Dat.

Perfekt I und Plusquamperfekt I der Verba muta.

§ 118. Im medischen Kriege haben die Athener Hellas gerettet. — Die Könige von Lydien haben viele[1] kostbare[2] Geschenke nach Delphi geschickt. — Viele der griechischen Künstler haben auf[3] ihre eigenen Werke einen fremden[4] Namen gesetzt.[5] — Weil Prometheus das Feuer aus dem Himmel gestohlen hatte, schmiedete ihn Zeus an[6] einen Felsen des Kaukasus an. — Viel[7] besser ist ein sichtbarer[8] Freund als ein unsichtbarer[9] Reichtum, den du vergraben[10] hast. — Die Könige selbst, die über[11] viel Land gebieten[12], leiden[14] nichts desto weniger[13] Mangel[14]; denn zugleich mit der Herrschaft haben sie viele Bedürfnisse[15] hervorgerufen[16]. — Der Macedonier Antipater schickte nach Athen und verlangte die neun Redner, welche der Macht[17] der Macedonier hinderlich[18] gewesen zu sein schienen, zur Auslieferung[19].

§ 119. Der Centaur Chiron hat den Achilles nicht mit Milch[1] und Brot[2], sondern mit den Eingeweiden[3] von Löwen und dem Marke[4] wilder Schweine ernährt[5]. — Als der Macedonier Alexander hundert Talente Goldes dem Athener Phokion geschickt hatte, fragte dieser die Leute, welche es ihm überbrachten, warum denn[6] Alexander von allen Athenern ihm allein Gold geschickt habe[7]. Als diese nun sagten: Weil er dich für einen trefflichen und biederen Mann hält, entgegnete[8] der Redner: Also[8] lasse er mich so (= ein solcher) sowohl wirklich sein als auch scheinen! — Der Geschichtschreiber Ktesias hat die Geschichte von Persien[9] von[10] Ninus und Semiramis an bis zur[11] dreiundneunzigsten Olympiade ge-

---

§ 118. 1. Man setze *καί* nach *πολύς* ein. 2. *μεγαλοπρεπής* 3. *ἐπί* m. Gen. 4. *ἕτερος* 5. *ἐπι-γράφω* 6. *πρός* m. Akk. 7. Dat. 8. *ἐμφανής* 9. *ἀφανής* 10. *κατ-ορύσσω* 11. Gen. 12. *ἐπ-άρχω* 13. *οὐδὲν ἧττον* 14. *σπανίζω* 15. *ἀναγκαῖα, ων* 16. *ἀνα-πλάττω* 17. *πρᾶγμα*, Plur. 18. *ἐμποδίζω*, Inf. Perf. 19. *ἐξ-ετάζω*.

§ 119. 1. *γάλα, κτος* 2. *ἄρτος* 3. *σπλάγχνον* 4. *μυελός* 5. *ἐκ-τρέφω* 6. *τί δήποτε* 7. Indik. 8. *ἔφη*, wird nach also (*οὔκουν*) gesetzt 9. *τὰ Περσικά* 10. *ἀπό* 11. *εἰς*.

schrieben[12]. — Es ist niemand, den dieser Bösewicht nicht hintergangen[13] hat. — Cyrus der Jüngere war Feldherr des Heeres, welches der Perserkönig in der Ebene von Kastolus zusammengezogen[14] hatte. — Wann[15] einer durch Habsucht und durch Schlechtigkeit Macht errungen[16] hat, hat schon oft ein kleiner Fehltritt[17] alles niedergestürzt[18] und aufgelöst[19].

Futur und Aorist I der Verba liquida.

§ 120. **Verba liquida:**

ἀγγέλλω melde
ἀγείρω versammle
αἰσχύνω schände
αἴρω hebe, erhebe
ἀμύνω wehre ab
βάλλω werfe
δέρω schinde
εὐφραίνω erfreue
καθαίρω reinige
κρίνω richte, urteile
κτείνω (ἀπο-κτ.) töte
μένω bleibe
σπείρω säe
στέλλω (ἀπο-στ.) schicke, sende
σφάλλω täusche
τείνω dehne, spanne
φαίνω zeige
χαλεπαίνω zürne

§ 121. Wir werden dem Vaterlande die Feinde abwehren. — Wer wird besser das Gerechte beurteilen als der Weise? — Die dreißig Tyrannen töteten den Theramenes, weil er ein Volksfreund[1] zu sein schien. — Dies war der Eid der Epheben[2] in Athen: Ich will[3] die heiligen Waffen nicht beschimpfen[4] noch meinen Nebenmann[5] im Stiche lassen[6], sondern kämpfen[7] für[8] Göttliches sowohl als auch für Menschliches[9] sowohl allein als mit vielen; ich will das Vaterland nicht kleiner, sondern größer und stärker den Nachkommen[10] hinterlassen[11] und will den jedesmaligen[12] Richtern[13] gehorchen[14]. — Der Kreter Epimenides

---

12. κατα-στρέφω, Aor. 13. φενακίζω 14. ἀθροίζω 15. ὅταν 16. ἰσχύω, Aor. 17. πταῖσμα, τος 18. ἀνα-χαιτίζω 19. δια-λύω.

§ 121. 1. δημοτικός 2. ἔφηβος 3. durch das Futur. 4. κατ-αισχύνω 5. παραστάτης 6. ἐγκατα-λείπω 7. ἀμύνω 8. ὑπέρ m. Gen. 9. ὅσιος 10. ἐπιγιγνόμενος 11. κατα-λείπω 12. ἀεί, zwischen Art. und Subst. zu stellen. 13. Gen. 14. εὐηκοέω

reinigte Athen von[13] der kylonischen Blutschuld[15]. — Zürne[16] nicht deinem Vater, weil er dich bestraft hat[16]. — Die Kolophonier arteten nicht weniger als die Sybariten in Üppigkeit aus[17]. — Gegen[18] die Lacedämonier erhoben[19] die Athener für[8] die hellenischen Gerechtsame[20] die Waffen. — Schwer ist es, den Schmeichler und den Freund zu unterscheiden[21]. — Harmodius und Aristogiton töteten den Hipparchus, den Sohn des Pisistratus und Bruder des Hippias, des Gewaltherrschers der Athener.

§ 122. Wir werden einen Boten senden, der euch alles kund thun[1] wird. — Der Seher Melampus teilte die heiligen Bräuche[2] der Ägyptier den Griechen mit[3]. — Die Nachfolger[4] Alexanders schändeten durch Tyrannei und Gewaltthätigkeit ihre Herrschaft. — Wir werden zwanzig Tage in Athen bleiben. — Herakles reinigte das Land von[5] Übelthätern. — Das Glück hat die Macht, die Seele eines Menschen zu erheben[6] und aufzublasen[7]. — Peleus tötete unfreiwillig den Eurytion auf der Jagd bei[8] dem Wurfe[9] nach[5] einem Eber. — Apollo soll in Kelänä den Marsyas geschunden[10] haben, weil er mit[11] ihm über[12] die Musik einen Wettstreit begonnen[13] hatte. — Wenn du unglücklich bist, verbirg es, damit du nicht deine Feinde erfreuest[10]. — Wenn ihr alles gehört[10] habt, urteilt[10]! — Die Athener sandten den Themistokles mit einer Flotte nach Artemisium, die Engen[14] zu bewachen[10]. — Herodot sagt: Homer und Hesiod sind es, welche den Griechen das Göttergeschlecht gebildet[15] und die Götter benannt[16] und ihre Ehren und Künste ausgeteilt[17] und die Gestalten bezeichnet[18] haben. — Tropfen Wassers höhlen[19] Felsen aus. — Wer für[20] sein eigenes

15. *ἄγος, εος* 16. Aor. 17. *ἐξ-οκέλλω* 18. Dat. 19. *ἀντ-αίρω* 20. *δίκαιον* 21. *δια-κρίνω*, Aor.

§ 122. 1. *σημαίνω* 2. *τὰ ἱερά* 3. *ἐκ-φαίνω* 4. *διάδοχος* 5. Gen. 6. *ἐπ-αίρω*, Aor. 7. *κενόω*, Aor. 8. *ἐπί* m. Dat. 9. *βολή* 10. Aor. 11. Dat. 12. *περί* m. Gen. 13. *ἐρίζω*, Aor. 14. *στενόν* 15. *ποιέω*, Part. Aor. m. Artikel. 16. *ἐπ-ονομάζω* 17. *δια-νέμω* 18. *σημαίνω* 19. *κοιλαίνω*, Aor. 20. *ὑπέρ* m. Gen.

Land nicht gekämpft[21] hat, wird nicht für ein fremdes Land Gefahren bestehen[22]. — Wem dieses gut scheint, der strecke die Hand aus[23]!

Perfekt und Plusquamperfekt der Verba liquida.

§ 123. Sokrates hat im Gefängnis die Fabeln des Äsop ins Metrum[1] gebracht[2] und einen Hymnus[3] auf Apollo gedichtet[4]. — Artaxerxes, der König der Perser, hatte den Pharnabazus in die am[5] Meere gelegenen Städte gesandt. — Über[6] den ganzen Himmel und die Erde hat Gott das Licht verbreitet[7]. — Tyrtäus, den die Athener den Lacedämoniern als Anführer im Kriege gegen[8] die Messenier geschickt hatten, begeisterte[9] durch seine Lieder[10] die Schlachtreihen der Spartaner. — Prusias, der König von Bithynien, verleumdete[11] nicht nur den Eumenes, den König von Pergamum, bei[8] den Römern, sondern er hatte auch das Volk der Galater aufgereizt[12], mit dem König Krieg zu führen; deshalb hatte Eumenes seine Brüder nach Rom gesendet, um die Verleumdungen zu widerlegen[13].

Perfekt II und Plusquamperfekt II.

§ 124. Auf[1] welche[2] Waffen oder auf welche Macht vertrauend[3] werdet ihr Krieg führen? — Ihr lebt[4] glücklich[5], so lange[6] ihr den Pfad (= Weg) der Tugend wandelt[7]. — Die nach[8] Ruhm Geizenden[9] werden selten[10] eines wahren Ruhmes[11] teilhaftig. — Die kleinen Kinder[12] verursachen (= machen) durch Schreien[13] viele Unannehmlichkeit[14]. — Durch unsere Sorglosigkeit[15] scheint uns[16] die Sache entgangen[17] zu sein. — Wir sind gewohnt[18],

21. *βοηθέω* 22. *ὑπο-μένω*, Opt. Aor. mit *ἄν*. 23. *ἀνα-τείνω*, Aor.

§ 123. 1. *μέτρον* 2. *ἐν-τείνω* 3. *προοίμιον* 4. *ποιέω* 5. *ἐπί* m. Dat. 6. *διά* m. Gen. 7. *τείνω* 8. *πρός* m. Akk. 9. *ἐπ-αίρω* 10. *ποίημα, τος* 11. Imperf. 12. *παρ-οξύνω* 13. *δια-λύω* Part. Fut.

§ 124. 1. Dat. 2. = wie beschaffen 3. *πείθω*, Perf. 4. *πράσσω*, Perf. 5. *εὖ* 6. *ἕως* 7 *βαδίζω* 8. *πρός* m. Akk. 9. *χαίνω*, Perf. 10. *σπανίως* 11. *εὔκλεια* 12. *παιδίον* 13. *κράζω*, Part. Perf. 14. *ἀηδία* 15. *ἀμέλεια* 16. Akk. 17. *δια-φεύγω* 18. *ἔθω*,

den Tod als das äußerste Unglück zu scheuen[19] und das Leben für das größte der Güter zu halten. — Der Redner Isäus hat vierundsechzig Reden hinterlassen. — Die Mäuse scheuen das Zischen[20] des Wiesels. — Sokrates sagte[21], die Jünglinge sollten[22] nicht von[23] Salben[24] duften[25], sondern von Tugendhaftigkeit. — Auf[1] den Rat und die Einsicht[26] des Themistokles vertrauend hatten die Athener ihre Stadt verlassen und waren auf die Schiffe geflohen. — Die persischen Magier lehrten[21], daß der Leib des größten der Götter, den die Perser Orymasdes nannten, einem Manne gleiche[27], seine Seele aber der Wahrheit.

§ 125. Ich habe diese Rede oft und von[1] vielen gehört. — Thukydides scheint[2] seine Geschichte unvollendet[3] zurückgelassen zu haben. — Sokrates sagt bei Plato: Die Schwäne singen vor[4] ihrem Tode am meisten, weil sie sich freuen[5], zu[6] dem Gotte zu kommen, dessen Diener sie sind. — Wir vertrauen auf deine Rechtlichkeit. — Dionysus flößte dem Lykurg, dem König der Thracier, Wahnsinn ein[7]; dieser aber tötete wahnsinnig geworden[8] seinen Sohn Dryas mit einem Beile, indem er glaubte, die Rebe[9] eines Weinstockes abzuhauen[10]. — Nichts ist für die Soldaten schimpflicher als geflohen zu sein. — Osiris hat viele Zeichen seiner Anwesenheit[11] im[12] Lande der Inder zurückgelassen, so daß[13] die Nachkommen[14] derselben auf[1] den Gott Anspruch machten[15], indem sie sagten, er sei seiner Abstammung[16] nach ein Inder. — Ahmet immer die rechtlich[17] Handelnden[18] nach[19]!

Perf. 19. *φρίσσω*, Perf. 20. übersetze: das zischende (*τρίζω*) Wiesel (*γαλῆ*) 21. Imperf. mit folgendem Akk. c. Inf. 22. *δέω* 23. Gen. 24. *μύρον* 25. *ὄζω*, Perf. 26. *γνώμη* 27. *εἴκω*, Perf.

§ 125. 1. Gen. 2. *εἴκω*, Perf. 3. *ἀ-τέλεστος* 4. *πρό* m. Gen. 5. *γήθω*, Perf. 6. *παρά* m. Akk. 7. *ἐμ-ποιέω* 8. *μαίνω*, Perf. 9. *κλῆμα, τος* 10. *ἀπο-κόπτω* 11. *παρουσία* 12. *κατά* m. Akk. 13. *ὥστε* m. Infin. 14. *μεταγενής*, *ες*, Kompar. 15. *ἀμφισβητέω* 16. *τὸ γένος* 17. *καλῶς* 18. *πράττω*, Perf. 19. *ζηλόω*.

Aorist II.

§ 126. Die Zunge hat schon viele ins Verderben[1] geführt[2]. — Die Heliaden, die Schwestern des Phaethon, haben[2] sich wegen des Unglücks ihres Bruders in den Eridanus gestürzt[3]. — Kriege stürzten schon viele Verfassungen um[4] und änderten[5] die Gesetze. — Der König der Ägyptier traf mit[6] den Syrern bei Magdolus zusammen[7] und besiegte sie. — Aletes sammelte eine Abteilung des dorischen Heeres und vertrieb[8] die Sisyphiden, die Könige von Korinth. — Der Demagoge Kleon schrie[9] zuerst in Reden[10] vor dem Volke[10]. — Ardys, ein König der Lyder, fiel, als er Priene zerstört[11] hatte, in Milet ein[12]. — Die Gottlosen sollen[13] den Weg des Lasters verlassen[2] und die Tugend üben! — Die Biene, welche den Stachel[14] verloren hat[15], stirbt. — Verräter der Byzantiner öffneten[16] nachts die Thore von Byzantium und führten das Heer der Athener und des Alkibiades hinein[17].

§ 127. Die Phokäer, fliehend[1] vor[2] der Gewaltherrschaft des Perserkönigs[3], verließen[4] Asien und wanderten nach Massilia aus[5]. — Beim[6] Heranrücken[7] der Perser verließen die Athener ihre Stadt. — Die dreihundert Spartaner hinterließen unsterblichen Ruhm und gutes Andenken für[8] ewige Zeiten[9]. — Dädalus verfertigte[10] sich und seinem Sohne Flügel und entfloh[11] aus dem Labyrinth. — Es war nicht erlaubt, die Gebeine eines wegen[12] Verrats Verbannten[13] in Attika zu begraben. — Als Epaminondas gestorben war[1],

---

§ 126. 1. *ὄλεθρος* 2. Aor. 3. *βάλλω* 4. *λύω* 5. *μετα-βάλλω* 6. Dat. 7. *συμ-βάλλω* 8. *ἐκ-βάλλω* 9. *ἀνα-κράζω*, Aor. 10. übers.: vor dem Volke redend, *δημηγορέω* 11. *κατα-σκάπτω*, Part. Aor. 12. *εἰς-βάλλω* 13. Imperat. 14. *κέντρον* 15. *ἀπο-βάλλω*, Aor. 16. *ἀν-οίγω* 17. *εἰς-άγω*.

§ 127. 1. Aor. 2. Akk. 3. der Perserkönig heißt *βασιλεύς* ohne Artikel, jedoch nicht, wenn das Wort als Apposition bei einem Eigennamen steht. 4. *ἐκ-λείπω*, Aor. 5. *ἀπ-οικέω* 6. *ἐν* 7. *ἔφοδος* 8. *εἰς* 9. *αἰών*, *ῶνος*, Sing. 10. *κατα-σκευάζω* 11. *ἐκ-φεύγω* 12. *ἐπί* m. Dat. 13. *φεύγω*, Aor. Act.

verloren die Thebaner schnell die Hegemonie. — Die Athener herrschten fünfundvierzig Jahre über die Hellenen mit ihrer Einwilligung[14] und brachten[15] mehr als tausend Talente in die Burg. — Die Phönicier, welche unter[16] Kadmus in Böotien sich niedergelassen hatten[17], brachten sowohl andere Kenntnisse zu den Hellenen als auch die der Buchstaben.

B. Passiv und Medium der Verba auf ω.

Präsens und Imperfekt der Verba barytona.

I. Präsens.

§ 128. Falscher Ruhm wird durch Erfahrung schnell überführt. — Wenn[1] das Pferd sorgfältiger[2] Pflege[3] teilhaftig wird, lohnt[4] es den Wohlthäter durch Zuneigung[5] und Liebe[6]. — Durch den Mund und die Ohren und die Augen nehmen wir, wie durch eine Thüre, die Übel auf[7]. — O Sohn, folge[8] den Lehren[9] der Älteren! — Erechtheus, der König von Attika, soll[10] die älteste seiner Töchter der Persephone geopfert haben[11]. — Möge[12] mir nicht werden[13], was ich wünsche[14], sondern was zuträglich ist[15]. — Wenn[1] wir in den Büchern[16] etwas Gutes sehen, so laßt es uns herausnehmen[17]! — Die Kraft des Körpers wird durch Alter und Krankheit bezwungen[18]. — Seid[13] nicht vorschnell[19] im[20] Zorn! — Wünsche allen zu gefallen, nicht bloß dir! — Wenn[1] der Körper verweichlicht[21] wird, wird auch der Geist kränklicher[22]. — O Sohn, mögest du glücklicher werden als dein Vater!

---

14. ἑκών als Apposition zu Hellenen 15. εἰς-άγω 16. σύν 17. οἰκέω, Aor.; man sagt οἰκῶ χώραν.

§ 128. 1. ἐάν 2. σπουδαῖος 3. κηδεμονία 4. ἀμείβομαι 5. εὔνοια 6. φιλία 7. προς-δέχομαι 8. ἕπομαι 9. παραγγελία 10. λέγω; übers.: er wird gesagt (dicitur) 11. Aor. 12. Optativ. 13. γίγνομαι 14. βούλομαι 15. συμ-φέρω, Präs. Akt. 16. βιβλίον 17. ἐκ-λέγω, Med. 18. ἁλίσκομαι 19. ταχύς 20. εἰς 21. θηλύνω 22. ἄρρωστος.

§ 129. Wenn[1] du gut zu werden wünschest, so glaube zuerst, daß[2] du schlecht bist. — Mit der Kraft bewahre die Sanftmut[3], damit du deinen Nächsten[4] nicht furchtbar, sondern der Ehrfurcht würdig erscheinest[5]. — Die Bürger sollen den Gesetzen gehorchen[6]! – Du wünschest reich zu werden und vernachlässigst[7] deine eigenen Angelegenheiten. — Ehret die Eltern, achtet[8] die Freunde und gehorchet den Gesetzen! — Die Perlen[9] werden von den Weibern bewundert. — Pisistratus sammelte[10] die vordem[11] zerstreut[12] gesungenen[13] Gedichte des Homer. — Den Lacedämoniern war es nicht erlaubt, viele Zeit auswärts zu leben[14], damit sie nicht gewöhnt würden[15], mit andern Gesetzen befreundet[16] zu werden. — Die Anführer befahlen den Soldaten, die Feinde mit Schweigen[13] zu empfangen, wenn[1] sie mit Geschrei[17] herankämen[18]; wenn[1] jene aber schwiegen[19], so sollten[20] sie selbst laut[21] schreiend[22] anrücken[23]. — O Diomedes, Tydeus Sohn, kämpfe[24] mutig mit[25] den Troern! — Die Lacedämonier waren glücklich, indem sie den Gesetzen des Lykurg gehorchten.

II. Imperfekt.

§ 130. Beneidenswert[1] ist, wer im Leben nicht durch auffallende[2] Mißgeschicke betrübt[3] wurde. — Die Spartaner gehorchten unter allen Menschen am meisten den Obrigkeiten und den Gesetzen. — Die Korcyräer hatten hundertundzwanzig Kriegsschiffe, als[4] sie mit den Korinthiern zu kriegen begannen[5]. — Die Epheben der Athener durchzogen[6] nach[7] dem Geheiß eines Gesetzes zwei Jahre mit Waffen das attische Land. —

---

§ 129. 1. ἐάν 2. ὅτι 3. πραότης, ητος 4. = den übrigen (ἕτερος) 5. φαίνω, ich zeige; φαίνομαι, ich zeige mich, erscheine 6. πείθω, ich überrede; πείθομαι, ich gehorche 7. ἀμελέω, m. Gen. 8. αἰσχύνομαι 9. μαργαρίτης, ου 10. συν-άγω, Aor. 11. πρίν 12. σποράδην 13. Part. Präs. 14. ἀπο-δημέω 15. Optativ 16. φίλος, m. Gen. 17. κράζω, Part. Perf. 18. ἐπ-έρχομαι 19. Aor. 20. Akk. m. Infin. 21. μέγα 22. βοάω 23. ἐξ-ελαύνω 24. μάχομαι 25. Dat.

§ 130. 1. ζηλωτός 2. ἐπίσημος, ον 3. ὀδύρομαι 4. ὅτε 5. ἄρχομαι 6. περι-έρχομαι 7. κατά m. Akk.

Bei[8] den Panathenäen wurden als Ölzweigträger[9] für[8] die Göttin Athene schöne Greise ausgewählt[10]. — Mausolus, ein Herrscher der Karier, enthielt[11] sich keiner Handlung des Geldes wegen. — Als die Perser aus Europa abgezogen[12] waren, schickten sich die Athener an[13], ihre Stadt wieder aufzubauen[14]. — Von den Sophisten ehrten die einen nichts von den göttlichen Dingen[15], andere beteten sogar Steine und Hölzer und Tiere an[16]. — In Attika gab[17] es reichlichen[18] Marmor[19], aus dem die schönsten Tempel und Altäre und die herrlichsten Bildsäulen der Götter verfertigt[20] wurden.

§ 131. Amphion soll selbst die Steine durch seine Leier bezaubert[1] haben, so daß[2] sie von selbst[3] zur Erbauung[4] von Theben herbeisprangen[5]. — Kritias und Alkibiades waren[6] die ehrgeizigsten aller Athener, indem sie wollten, daß alles durch sie geschehe[6]. — Der Redner Isokrates war ein Sohn des Flötenmachers[7] Theodorus. Dieser aber wurde nicht deshalb, weil er mit eigenen Händen arbeitete[8], Flötenmacher genannt, sondern weil er Sklaven hatte, die Flöten verfertigten, und davon[9] den Lebensunterhalt gewann[10]. — Nachdem Alkibiades sechs Jahre abwesend gewesen[11] war, segelte er an[12] demselben Tage, an dem die Athener die Plynterien begingen[13], in den Piräus zurück[14], was einige als unglückbedeutend[15] für[12] ihn und die Stadt deuteten[16]. — Die Ägyptier verehrten den Geier als[17] heiligen Vogel und schmückten das Haupt der Isis mit den Federn von Geiern. — Die Rinder des Iphikles wurden von einem Hunde bewacht. — Die Lacedämonier ehrten[18] die Greise nicht minder als die Väter.

---

8. Dat. 9. *θαλλοφόρος* 10. *ἐκ-λέγω* 11. *ἀπ-έχομαι* 12. *ἀνα-χωρέω*, Aor. 13. *παρα-σκευάζομαι* 14. *ἀν-οικοδομέω*, Aor. 15. *θεῖος, α, ον*, Neutrum 16. *σέβομαι* 17. = war entstanden (*φύω*) 18. *ἄ-φθονος* 19. *λίθος* 20. *γίγνομαι*.

§ 131. 1. *κατα-θέλγω*, Aor. 2. *ὥστε* m. Indik. 3. *αὐτομάτως* 4. *οἰκοδομή* 5. *προς-άλλομαι* 6. *γίγνομαι* 7. *αὐλοποιός* 8. *ἐργάζομαι* 9. *ἐκ τούτου* 10. *προς-πορίζω*, Imperf. Med. 11. *ἀπο-δημέω*, Part. Perf. Akt. 12. Dat. 13. *ἄγω*, Imperf. 14. *κατα-πλέω*, Aor. 15. *ἀν-επιτήδειος* 16. *οἰωνίζομαι* 17. *ὡς* 18. *αἰσχύνομαι*.

Präsens und Imperfekt der Verba kontrakta.

I. Verba auf έομαι.

§ 132. Wir alle flehen Gott an[1], das Schlimme abzuwenden[2] und das Gute zu gewähren. — Ein jeder helfe[3] und stehe den Beeinträchtigten[4] bei[2]! — Niemand halte[5] eine Stadt werter als seine Vaterstadt! — Die Wahrheit[6] kommt oft ungesucht[7] ans Licht. — Die Guten bedürfen[8] weniger Gesetze. — Fürchtet[9], o Soldaten, nicht die Menge der Feinde, sondern marschiert[10] gerade[11] auf[12] sie zu! — Wir werden durch die Stimme der Nachtigall bezaubert[13]. — Anaxagoras sprach[14] viel[15] über[16] Verstand und Unverstand. — Der Weise bedarf keiner Ermahnung zum[17] Guten und Gerechten. — Pelops benannte das früher Apia genannte[18] Land nach[19] sich Peloponnes. — Die Mäuse fürchten[9] jedes Geräusch. — Alle sollen[20] gepriesen[20] werden, die[21] wohlhabend den Ärmeren aushelfen[22]. — Pflege[23] niemals Umgang mit[24] einem ungerechten Manne!

§ 133. So lange[1] die Athener mit Billigkeit[2] die Hegemonie[3] führten[3], folgten wir willig. — Als Gesandte von[4] dem Macedonier Antipater gekommen[5] waren und den Antipater als[6] einen wackeren Mann priesen[7], sagte[8] der Redner Hyperides: Wir verkennen[9] nicht, daß[10] er wacker ist; aber wir wenigstens bedürfen nicht eines wackeren Zwingherrn (= Gebieters). — Von[11] den Amazonen erzählen einige, daß[10] sie nicht Weiber waren, sondern barbarische Männer. Sie trugen aber bis an die Füße reichende[12] Röcke wie die Thracierinnen und banden[13] sich

---

§ 132. 1. αἰτέομαι 2. ἀμύνω 3. βοηθέω 4. ἀδικέω, Präs. 5. ἡγέομαι 6. = das Wahre 7. = nicht gesucht (ζητέω, Präs.) 8. δέομαι 9. φοβέομαι 10. πορεύομαι 11. εὐθύς 12. εἰς 13. κηλέω 14. δι-ηγέομαι 15. διὰ πολλῶν 16. περί m. Gen. 17. πρός m. Akk. 18. καλέω, Präs. 19. ἀπό 20. ἐπ-αινέω, Imperat. 21. setze ἄν zum Relativ 22. ἐπ-αρκέω 23. ποιέω, Med. 24. Dat.

§ 133. 1. ἕως 2. ἀπὸ τοῦ ἴσου 3. ἡγέομαι 4. παρά m. Gen. 5. ἥκω, Imperf. 6. ὡς 7. Imperf. 8. εἶπεν 9. ἀγνοέω 10. ὅτι 11. περί m. Gen. 12. ποδήρης, ες 13. ἀνα-δέω,

das Haupthaar[14] mit Stirnbinden[15] und schoren sich die Bärte[16], und deshalb wurden sie von ihren Feinden Weiber genannt. — Die nach[17] Ruhm trachtenden[18] und nach[17] Bildung strebenden[19] Menschen ahmen die Guten, nicht die Schlechten nach[20]. — Mache dir[21] keinen zum Freunde, bevor[22] du den Charakter desselben geprüft[23] hast. — Die Sieger in den olympischen Spielen[24] wurden im Leben (= lebend) bewundert[25], nach dem Tode[26] aber gepriesen[27].

II. Verba auf άομαι.

§ 134. Jener Staat wird am besten verwaltet[1], in welchem wackere Männer geehrt werden. — Die Philosophie heilt[2] die Krankheiten der Seele. — Bei den Lacedämoniern war es herkömmlich, durch[3] Anstrengungen Vorzüge zu gewinnen[4]. — Die Inder bedienten[5] sich wie[6] der männlichen so auch der weiblichen Elefanten zum[7] Kriege. — Ein jeder der Bürger gewinne von[3] irgend einer Kunst den Lebensunterhalt! — Wenn[8] du von deinem Vater oder deinem Bruder oder einem anderen Verwandten geschätzt (= geehrt) werden willst, so sorge[9] für[10] dich so sehr als möglich[11]. — Erringe[12] durch Anstrengungen dein Glück[13]; denn thätige Männer siehst du am meisten geehrt[14]. — Diejenigen, welche tüchtige Reiter werden wollen, wählen[4] nicht sehr geduldige[15], sondern feurige[16] Pferde. — Der Geschichtschreiber Thukydides bediente[5] sich des attischen Dialekts. — Ixion und Tantalus speisten[17] und tranken[18] ehedem[19] mit[20] den Göttern; da sie aber übermütig und geschwätzig waren,

---

Med. 14. κόμη 15. μίτρα 16. ξυρέω, Pass. 17. Gen. 18. ὀρέγομαι 19. ἀντι-ποιέομαι 20. μιμέομαι 21. durch das Medium des Verbums 22. πρὶν ἄν 23. ἐξ-ετάζω, Aor. 24. ὀλυμπιονίκης 25. περι-βλέπω 26. τελευτάω, Part. Aor. 27. εὐφημέω.

§ 134. 1. δι-οικέω 2. ἰάομαι 3. ἐκ 4. κτάομαι 5. χράομαι, regiert den Dat. 6. καθάπερ 7. πρός m. Akk. 8. ἐάν 9. ἐπι-μελέομαι 10. Gen. 11. ὡς οἷόν τε μάλιστα 12. = erjage, θηράω 13. = das Gute 14. Präs. 15. εὐπειθής 16. θυμοειδής 17. συν-εστιάω, Pass. 18. συμ-πίνω 19. πάλαι 20. Dat.

wurden sie im Hades bestraft[21] und dem Geschlechte der Sterblichen blieb[22] der Himmel verschlossen[23] und versagt[24].

§ 135. Halte[1] nicht diejenigen für weise, welche anderen Glückseligkeit[2] versprechen[3] und selbst in vielen Verlegenheiten[4] sich befinden (= sind), sondern diejenigen, welche verständig[5] mit der Welt[6] und den Menschen umgehen[7] und durch die Wechselfälle[8] des Lebens nicht erschüttert[9] werden. — Auf welches[10] Recht fußend[7] zog Xerxes gegen[11] Hellas oder sein Vater Darius gegen die Skythen ins Feld? — Odysseus kam, auf[12] dem sizilischen Meere umherirrend[13], zu[14] Äolus, der ihn wegen[15] des Ruhmes seiner Weisheit bewundernd in hohen Ehren hielt[16]. — Die Kunst ist am meisten im stande, die Krankheiten der Seele zu heilen. — Die Einwohner[17] der Insel Korsika bedienten[7] sich der Milch, des Honigs und des Fleisches als Nahrungsmittel[18]. — Ein jedes Volk hat[7] besondere[19] Gesetze und Gewohnheiten.

III. Verba auf *όομαι*.

§ 136. Man muß nicht minder für[1] seine Freiheit gegen[2] die Begierden kämpfen als gegen diejenigen, welche mit Waffen uns zu unterjochen[3] suchen[4]. — Widerstrebe[5] nicht den Wünschen[6] der Mächtigeren! — Wenn[7] jemand bei den Persern ins Feuer blies[8], wurde er mit dem Tode bestraft[9]. — Gefährlich ist es, eueren Absichten zu widerstreben. — Mir wenigstens scheint es sowohl für[10] mich als für dich als für alle Menschen vorteilhafter zu sein, den Gesetzen zu gehorchen

---

21. *κολάζω* 22. *εἰμί* 23. *ἄ-βατος* 24. *ἀπό-ρ-ρητος*.

§ 135. 1. *ἡγέομαι* 2. *εὐδαιμονία* 3. *ὑπ-ισχνέομαι* 4. *ἀπορία* 5. *ἐπισταμένως* 6. *πρᾶγμα, τος*, Plur. 7. *χράομαι*, mit Dat. 8. *μεταβολή* 9. *δια-ταράσσω* 10. = wie beschaffenes 11. *ἐπί* m. Akk. 12. *κατά* m. Akk. 13. *πλανάομαι* 14. *πρός* m. Akk. 15. *ἐπί* m. Dat. 16. *ἐν πολλῇ τιμῇ ἔχω*, Imperf. 17. *ἐγχώριος* 18. *τροφή* 19. *ἴδιος*.

§ 136. 1. *περί* m. Gen. 2. *ἐπί* m. Akk. 3. *κατα-δουλόω*, Med. 4. *πειράομαι* 5. *ἐναντιόομαι* 6. *βουλή* 7. *εἰ* m. Opt. 8. *φυσάω*, Aor. 9. *θανατόω* 10. Dat.

als ihnen zu widerstreben. — Wenn[7] einer bei den Phrygiern einen Ackerochsen[11] tötete, wurde er mit dem Tode bestraft. — Da die Göttin Leto auf[10] Niobe zürnte[12], befahl[13] sie dem Apollo und der Artemis, die Söhne und Töchter derselben mit Pfeilen zu töten[14].

Futur und Aorist I. Medii der Verba pura.

§ 137. Keiner wird im[1] Zorne mit Ruhe[2] überlegen[3]. — Wir werden schreien[4], bis[5] wir euch[6] überwältigt[7] haben. — Die Karer sollen zuerst unter den Menschen um[6] Sold Kriegsdienste geleistet[8] haben. — Die Phönicier bedienten sich zuerst der Buchstaben. — Ein Sprichwort sagt: Andere säen, andere werden ernten[9]. — Krösus, der König der Lyder, zog sich selbst den Cyrus als Feind herbei[10]. — Unfolgsame Kinder werden auf[6] die Warnungen ihrer Eltern und Lehrer nicht hören[11]. — Der Syrer Pherekydes soll zuerst die Lehre[12] von[13] der Seelenwanderung[14] eingeführt[15] haben. — Wenn du weise sein willst, so wirst du zuerst in deiner Seele Enthaltsamkeit gewinnen; denn diese ist der Grundstein[16] jeder Tugend. — Die Tyrannen fürchten immer, daß[17] die Bürger der Freiheit willen etwas[18] gegen[18] sie beginnen[19]. — Ohne viele Anstrengungen wirst[20] du wohl[20] nicht Ruhm gewinnen.

§ 138. Aus ganz Italien und den angrenzenden[1] Ländern liefen Leute zusammen[2], um zu schauen[3], was sie zuvor[4] weder gesehen noch gehört hatten. — Der Verstand ist allein im stande, die Geldliebe[5] zu heilen[6]. — So wirst du am besten

---

11. *γεωργικὸς βοῦς* 12. *χολόομαι* 13. *προς-τάσσω* 14. *κατα-τοξεύω*, Aor.

§ 137. 1. *μετά* m. Gen. 2. *ἀσφαλής*, Adv. 3. *βουλεύομαι* 4. *βοάω*, Fut. Med. 5. *ἕως ἄν* 6. Gen. 7. *ἐπι-κρατέω*, Aor. 8. *στρατεύω*, Aor. Med. 9. *ἀμάω*, Fut. Med. 10. *ἐπι-σπάω*, Aor. Med. 11. *ἀκροάομαι* 12. *λόγος* 13. *περί* m. Gen. 14. *μετεμψύχωσις, εως* 15. *εἰς-ηγέομαι*, Aor. 16. *κρηπίς, ῖδος* 17. *μή* m. Konj. 18. *κατά* m. Gen. 19. *μηχανάομαι*, Aor. 20. *ἄν* m. Opt. Aor.

§ 138. 1. *ὅμορος, ον* 2. *συν-θέω*, Imperf. 3. *θεάομαι*, Part. Fut. 4. *πρότερον* 5. *φιλαργυρία* 6. Aor.

mit den Freunden umgehen[7], wenn[8] du nicht die Bitten[9] derselben abwartest[10], sondern aus freiem Antriebe[11] ihnen in Bedrängnissen hilfst. — Wir dürfen[12] nicht nach[13] einer anderen Herrschaft trachten, bevor[14] wir die bestehende[15] gefestigt[16] haben. — Lysis, ein Schüler des Pythagoras, floh aus Italien nach Theben und wurde der Lehrer[17] des Epaminondas. — Als die sieben Heerführer mit Theben Krieg führten, weissagte[18] der Seher Tiresias, daß der Krieg sogleich aufhören[19] werde, wenn einer von dem königlichen Geschlechte freiwillig[20] sterbe[21].

§ 139. Demosthenes hörte[1] den Redner Isäus und den Philosophen Plato. — In der Schlacht gegen Artaxerxes führte[2] Klearchus den rechten Flügel des Heeres. — Den Philosophen Plato bestatteten die Athener nach seinem Tode prächtig und schrieben[3] auf[4] das Grabmal desselben folgende Aufschrift[5]: Apollo erschuf[6] den Asklepius und Plato, den einen, damit er die Körper, den andern, damit er die Seelen heile[7]. — Als der Philosoph Demokrit die Talente[8] des Meliers Diagoras gewahrte[8], kaufte[9] er ihn, der ein Sklave war, um[10] zehntausend Drachmen und machte[11] ihn zu seinem Schüler. — Philochorus sagt, daß die Göttin Demeter zuerst der Wahrsagungen[12] durch[13] die Stimme sich bedient habe[14]. — Erwirb[15] dir solche Freunde, welche fähig sind, deinen Charakter zu verbessern[16].

---

7. s. § 135, 7 8. *ἐάν* 9. *δέησις, εως* 10. *περι-μένω* 11. *αὐτ-επάγγελτος* 12. *δεῖ* 13. Gen. 14. *πρὶν ἄν* 15. *ὑπ-άρχω* 16. *βεβαιόω*, Aor. Med. 17. *καθ-ηγέομαι* 18. *χρησμῳδέω* 19. *παύω*, Med. 20. *αὐθ-αίρετος* 21. Aor. Opt.

§ 139. 1. s. § 137, 11 und 6 2. *ἡγέομαι* m. Gen. 3. *ἐπι-γράφω* 4. *ἐν* 5. *ἐπίγραμμα, τος* 6. *φύω* 7. Opt. Aor. 8. übers.: den Diagoras talentvoll (*εὐφυής*) seiend gewahrte (*θεάομαι*) 9. *ὠνέομαι* 10. Gen. 11. Med. 12. *μαντεία* 13. *ἐκ* 14. Aor. 15. *κτάομαι*, Aor. 16. *ἐπ-αν-ορθόω*, Aor.

Perfekt und Plusquamperfekt Medii und Passivi der Verba pura.

§ 140. Blickend auf die Unfälle der anderen bin ich gewitzigt[1] worden. — Du scheinst mir dies trefflich erklärt[2] zu haben. — Die Vorderseite[3] des Tempels in Delphi war aus[4] parischem Marmor gefertigt (= gemacht). — Die Spartaner kämpften bekränzt[5]. — Der alberne[6] Mensch pflegt bei[7] jedem Worte zu zittern[8]. — Dieses Weib scheint sich das Gesicht geschminkt[9] zu haben. — Die Griechen nannten ein nutzloses[10] Leben ein ausgespieltes[11]. — Tantalus war[12] wegen[7] seines Reichtums berühmt[12]. — In Rhamnus war ein Bild der Nemesis aufgestellt[13], ein Werk des Künstlers Phidias. — Mache[14] keinen zum Freunde, bevor[15] du erforscht hast[16], wie er mit seinen Freunden umgegangen ist. — Strebe nicht denen nach[17], die vieles besitzen, sondern denjenigen, die rechtlich[18] handeln[19]. — Als[20] Mensch gedenke[21] des gemeinsamen Geschickes! — Die Pyramide des Cheops war nach Art[22] einer Treppe[23] gebaut[24].

§ 141. Die Glücklichen sollen[1] immer eingedenk[2] sein, wie kurz und unstät die Lebensgüter sind. — Zur Zeit[3] des sogenannten[4] Bundesgenossenkrieges war Griechenland in viele Parteien[5] zerspalten[6]. — Die griechischen Künstler stellten den Prometheus an[7] einen Felsen angeschmiedet dar[8]. — Der Redner Isäus wendete zuerst in den Volksreden[9] die Aufmerksamkeit[10] auf die Politik[11], was vorzüglich Demosthenes nachgeahmt hat. — Gar sehr[12]

---

§ 140. 1. *παιδεύω* 2. *ἐξ-ηγέομαι* 3. *τὰ ἔμπροσθεν* 4. Gen. 5. *στεφανόω* 6. *βλάξ, κός* 7. *ἐπί* m. Dat. 8. *πτοέομαι*, Perf. 9. *ψιμυθιόω*, Med. 10. *ἄ-χρηστος* 11. *ἐξ-αυλέω* (wörtlich: ein ausgeflötetes) 12. *δια-βοάω*, Plusq. Pass. 13. *ἱδρύω* 14. Med. 15. *πρὶν ἄν* 16. Aor. 17. *ζηλόω* m. Akk. 18. *καλῶς* 19. *πράσσω*, Perf. 20. *ὤν* 21. *μιμνήσκω*, Perf. Pass., zu bilden von *μνάω* 22. *τρόπον* 23. *ἀναβαθμοί, ῶν* 24. *ποιέω*.

§ 141. 1. Imperat. 2. s. § 140, 21. 3. *κατά* m. Akk. 4. *καλέω*, Part. Präs. 5. *μέρος, εος* 6. *δια-σπάω* 7. *πρός* m. Dat. 8. *γράφω* 9. *δημηγορία* 10. *διάνοια* 11. *τὰ πολιτικά* 12. *πάνυ σφόδρα*

habe ich erfahren[13], daß die Hoffnungen der Menschen eitel sind. — Mytilene, eine Stadt auf der Insel Lesbus, war mit Brücken[14] von[15] geglättetem und weißem Stein geschmückt. — Äakes, der Herrscher von Samus, ist von dem Milesier Aristagoras der Herrschaft beraubt worden. — Als Pausanias auf dem Feldzuge nach[16] Cypern gegen[17] die verbündeten[18] Hellenen gewaltthätig[19] war, zürnten[20] besonders[21] die Jonier und alle, welche jüngst[22] von[15] der Herrschaft des Perserkönigs befreit worden waren, und sie gingen die Athener an[23], die Hegemonie zu übernehmen[24].

Futur und Aorist Passiv der Verba pura.

§ 142. Der Redner Isokrates wurde nicht wenig[1] über[2] den Tod des Sokrates betrübt. — Die Seele wird nach dem Tode gleich wie von[3] Fesseln von[3] dem Körper erlöst[4] werden. — Der Dichter Pindar wurde von dem berühmten Musiker Lasus im Leierspiel unterrichtet. — Es ist ein großes Unglück, des Verstandes beraubt[5] zu werden. — Ohne Eintracht dürfte[6] weder ein Staat gut regiert[7] noch ein Haus gut verwaltet[8] werden. — Es ist notwendig, daß für[9] die Künste besondere Werkzeuge[10] vorhanden sind, wenn ein Werk vollendet werden[11] soll[12]. — Tiresias wurde von der Göttin Athene geblendet[13]. — Der Dichter Philetas wurde auf der Insel Kos geboren[14]. — Auch ein gutes Erdreich[15] wird durch Vernachlässigung[16] unfruchtbar[17]. — Schon viele Beschlüsse[18], die gut ausgedacht[19] zu sein schienen[20], sind mißglückt[21]. — Gezähmt[22] ist der Elefant

---

13. *πειράομαι* 14. *γέφυρα* 15. Gen. 16. *ἐπί* m. Akk. 17. *πρός* m. Akk. 18. *συ-στρατεύομαι*, Präs. 19. *βίαιος* 20. *ἄχθομαι*, Imperf. 21. übers.: nicht am wenigsten 22. *νεωστί* 23. *ἀξιόω* 24. *παρα-δέχομαι*.

§ 142. 1. *μετρίως* 2. *ἐπί* m. Dat. 3. *ἐκ* 4. *ἐκ-λύω* 5. Aor. 6. Opt. m. *ἄν* 7. *πολιτεύω*, Aor. 8. *οἰκέω*, Aor. 9. Dat. 10. *ὄργανον* 11. Fut. 12. *μέλλω* 13. *τυφλόω* 14. *γεννάω* 15. *γῆ* 16. = vernachlässigt, *ἀμελέω*, Aor. 17. *χερσεύω*, Med. 18. *βούλευμα, τος* 19. *βουλεύω* 20. Präs. 21. *οὐ* u. *κατορθόω*, Aor. Pass. 22. *ἡμερόω*, Aor.

das sanfteste Tier. — Ein Gesetzgeber sehe darauf[23], daß[24] ein Staat solche Gesetze erhalte[25], durch die er am besten wird verwaltet[8] werden. —

§ 143. Die Bücher des Sophisten Protagoras wurden von den Athenern verbrannt[1]. — Gott richtete alles gut ein[2], Vorsorge[3] tragend[4], daß[5] das sterbliche Geschlecht nicht[5] zu grunde gehe[6]. — Eines jeden Mannes Sache[7] ist es zu fehlen, Gottes oder eines gottgleichen[8] Mannes die Irrungen[9] zu verbessern. — Der Cyklop Polyphem wurde von Odysseus geblendet. — Der Sänger Orpheus endete sein Leben, von wilden Tieren zerrissen[10]. — Die Perser zogen sich aus Griechenland zurück[11], zu Wasser und zu Land besiegt[12]. — Epipole, die Tochter des Trachion, zog[13], ihre weibliche Natur verbergend, mit[14] den Hellenen gegen[15] Troja; von Palamedes aber verraten[16], wurde sie von den Hellenen gesteinigt[17]. — Der Seher Kalchas weissagte, es werde die Windstille[18], durch welche die Flotte der Griechen in Aulis zurückgehalten[19] wurde, gebannt[20] werden, wenn Agamemnon seine Tochter Iphigenie dem Poseidon opfere[21].

§ 144. Als der Skythe Anacharsis gefragt wurde: Was ist den Menschen das feindlichste? sagte er: Sie sich selbst. — Was du vorhast[1] zu thun, sage niemand; denn wenn es dir mißlingt[2], wirst du verlacht[3] werden. — Antigone wurde beim Bestatten[4] ihres Bruders Polyneikes von den Wächtern des Königs Kreon ergriffen[5]. — Dem Dichter Äschylus wurde über sein Lebensende Folgendes geweissagt: Ein himmlisches[6] Geschoß[7] wird dich töten. Und er starb, indem ein Adler auf[8]

---

23. *σκοπέω* 24. *ὅπως* 25. *χράομαι*, Fut.

§ 143. 1. *κατα-καίω* 2. *μηχανάομαι* 3. *εὐλάβεια* 4. *ἔχω* 5. *μή* m. Opt. 6. *ἀϊστόω*, Aor. Pass. 7. durch den Gen. 8. *ἰσόθεος* 9. *πταίω*, Part. Aor. Pass. 10. *δια-σπάω*, Aor. 11. *ἀνα-χωρέω* 12. Aor. 13. *συ-στρατεύομαι* 14. Dat. 15. *ἐπί* m. Akk. 16. *μηνύω* 17. *κατα-λεύω* 18. *ἄπλοια* (Akk. m. Inf.) 19. *κατ-έχω*, Imperf. 20. *λύω* 21. Opt. Aor.

§ 144. 1. *μέλλω* 2. *ἀτυχέω*, ich bin unglücklich, Aor. 3. *κατα-γελάω* 4. = bestattend 5. *φωράω* 6. *οὐράνιος* 7. *βέλος, εος* 8. *κατά* mit Gen.

sein Haupt eine Schildkröte[9] herabwarf[10]. — Die Athener wurden, als sie die hellenischen Städte befreit hatten[11], der Hegemonie gewürdigt. — Pentheus, der König von Theben, wurde auf Geheiß[12] des Dionysus von den Mänaden[13] zerrissen. — Dem Gesetzgeber Lykurg allein wurde von den Lacedämoniern ein Tempel errichtet[14]. — Als der Leichnam des Kapaneus verbrannt[15] werden sollte[16], stürzte[17] sich Euadne, sein Weib, in[18] den Scheiterhaufen[19] und wurde mit[18] dem Leichnam des Mannes verbrannt[20].

Futur und Aorist I. Medii der Verba muta.

§ 145. Die Athener beschlossen[1], den Miltiades in den Abgrund[2] der Verbrecher[2] zu werfen. — Die jonische Philosophie begann[3] mit[4] Thales. — Hamilkar unterwarf[5] viele Städte Iberiens teils[6] durch Waffengewalt[7], teils[6] durch Überredung. — Die Athener brachten[8] beim[9] Heranzuge[10] der Perser das Ihrige aus Athen nach Salamis. — Wissentlich[11] werde ich niemals lügen[12]. — Jene werden nicht nach[13] fremdem[14] Gute[14] trachten, denen das eigene genügt. — Plato prägte in seinen Dialogen[15] den Charakter des Aristophanes aus[16], der vor[13] den übrigen Komödiendichtern[17] hervorragte. — Die zehntausend Hellenen, die mit Cyrus zu Felde gezogen[18] waren, gelobten[19] auf[9] ihrem Rückzuge Rettungsopfer[20] darzubringen[21], wo[22] sie zuerst in Freundesland kämen[23]. — Wir werden Gott mehr gehorchen als den Menschen.

---

9. *χελώνη* 10. *κατα-βάλλω*, Aor. 11. Aor. 12. *κελεύω*, Aor. 13. *μαινάς*, *άδος* 14. *ἱδρύω* 15. Fut. 16. *μέλλω* 17. *ἐμ-βάλλω* 18. Dat. 19. *πυρά* 20. *συγ-καίω*.

§ 145. 1. *ψηφίζομαι* 2. *βάραθρον* 3. *ἄρχομαι* 4. *ἀπό* 5. *κατα-στρέφω*, Med. 6. = die einen — die andern 7. *πόλεμος* 8. *δια-κομίζω*, Med. 9. *ἐν* 10. *ἔφοδος* 11. = freiwillig 12. *ψεύδομαι* 13. Gen. 14. *ἀλλότριος*, Neutr. Plur. 15. *λόγος* 16. *ἀπο-μάσσομαι* 17. *κωμικός* 18. *στρατεύω*, Aor. Med. 19. *εὔχομαι* 20. *σωτήρια*, *ων* 21. *θύω*, Fut. 22. *ἔνθα* 23. *ἀφικνέομαι*, Opt. Präs.

§ 146. Was nur immer Themistokles angriff[1], war er im stande auszuführen[2]. — Erwäget[3] bei[4] euch selbst, ob ihr gerecht den Krieg beginnen[5] werdet. — Wir werden zu[6] den Göttern flehen[7], daß sie den Unglücklichen beistehen. – Laßt uns betrachten[8], ob der beste Mensch der glücklichste und der schlechteste der unglücklichste ist, oder ob es sich anders verhält[9]. — Überlege[10] immer, bevor[11] du etwas[12] beginnst. — Nireus bezwang[13] mit[6] Herakles den helikonischen Löwen. — Thukydides verweilte[14] aus[15] seinem Vaterlande verbannt[16] auf der Insel Ägina und soll daselbst seine Geschichtsbücher[17] verfaßt[18] haben. — Die Hellenen glaubten[19], daß diejenigen, die Gutes im Leben gethan[20] hatten, von den Richtern im Hades auf die Inseln der Seligen geschickt[21] wurden. — O Mutter Thetis, flehte[7] Achilles, überrede den Kronion, den Trojanern zu helfen. — Krösus, der König der Lyder, unterjochte[22] zuerst unter den Barbaren die Griechen in Kleinasien.

Perfekt und Plusquamperfekt Medii und Passivi der Verba muta.

§ 147. Der Macedonier Philipp hat sehr viele Städte durch Gewalt und List unterjocht.[1] — Es ist nicht möglich[2], ein ausgestoßenes[3] Wort wieder zurückzunehmen[4]. — Oft schadete falscher Wahn[5] und hat großes Unglück[6] angerichtet[7]. — Nichts verhüllend[8] werde ich alles Vorgefallene[9] erzählen[10]. — Die Münzen[11] der Athener hatten eine Eule als Gepräge[12]. —

---

§ 146. 1. *μετα-χειρίζομαι*, Opt. Aor. 2. *ἐξ-ηγέομαι*, Aor. 3. *λογίζομαι*, Aor. 4. *πρός* m. Akk. 5. *ἅπτομαι*, regiert den Gen. 6. Dat. 7. *εὔχομαι* 8. *ἐπι-σκέπτομαι*, Aor. 9. *ἔχω* 10. *βουλεύω*, Aor. Med. 11. *πρὶν ἄν* 12. Gen. 13. *συγκατ-εργάζομαι*, ich helfe bezwingen 14. *δια-τρίβω* 15. Akk. 16. *φεύγω*, Präs. Akt. 17. *ἱστορία* 18. *συν-τάσσω*, Aor. Med. 19. *ἡγέομαι*, Imperf. 20. *ἐργάζομαι*, Aor. 21. Imperf. 22. *κατα-στρέφω*, Aor. Med.

§ 147. 1. *ἐξ-ανδραποδίζομαι* 2. *οὐκ ἔστι* 3. *ῥίπτω* 4. *ἀν-αιρέω*, Med. 5. *δόξα* 6. *κακόν*, Plur. 7. *ἐργάζομαι* 8. *ἀπο-κρύπτω*, Aor. Med. 9. *πράσσω*, Perf. Pass. 10. *δι-ηγέομαι* 11. *νόμισμα, τος* 12. = eingeprägt, *ἐγ-χαράσσω*

Einige Chaldäer waren gewohnt, vom[13] Kriege zu leben[14]. — Als einst die Athener den Redner Demosthenes in einer Volksversammlung[15] als Ratgeber[16] aufriefen[17], trat er entgegen[18] mit den Worten[19]: Ich bin nicht vorbereitet[20]. — Isokrates sagt in einer[21] Rede: Die Lacedämonier sind hinter[22] der allgemeinen Bildung und Philosophie so weit[23] zurückgeblieben[24], daß[25] sie nicht einmal[26] die Elementargegenstände[27] erlernen.

§ 148. Einige nahmen an[1], daß die Vormundschaftsreden des Demosthenes zwar[3] von Demosthenes verfaßt[4], aber[3] von dem Redner Isäus verbessert seien. — Der Rücken[5] des Krokodils[6] ist mit Schuppen[7] und Schalen[8] gepanzert[9] und gleichsam bewaffnet[10]. — Ein Athener führte[11] in der Schlacht bei Marathon einen Hund mit sich, und beide sind abgebildet[12] in der Poikile[13]. — Die Stadt der Athener war im Innern[14] mit den schönsten Gebäuden[15] ausgestattet[16] und von außen[17] mit starken Mauern geschützt[9]. — In[18] der Mauer von Athen war weder Kalk[19] noch Lehm[20]; sondern große Steine waren zusammengefügt[21] und die Außenteile mit Eisen und Blei[22] mit[23] einander verbunden[24]. — Perseus enthauptete[25] die Medusa, von ihr abgewendet[26] und in einen ehernen Schild blickend, in[27] welchem er das Bild derselben sah[28]. — Im[23] fünften Jahre des peloponnesischen Krieges verheerten die Lacedämonier in Attika alles, was in den früheren Jahren verschont[29] worden war.

---

13. *ἀπό* 14. *βιοτεύω* 15. *ἐκκλησία* 16. *σύμβουλος* 17. *παρακαλέω*, Imperf. 18. *ἀντι-βαίνω*, Imperf. 19. = sagend 20. *συντάσσω* 21. *τὶς* 22. Gen. 23. *τοσοῦτον* 24. *ἀπο-λείπω*, Med. 25. *ὥστε* 26. *οὐδέ* 27. *τὰ γράμματα.*

§ 148. 1. *νομίζω* 2. *ἐπιτροπικὸς λόγος* 3. *μέν — δέ* 4. *ποιέω* 5. *νῶτος* 6. *κροκόδειλος* 7. *λεπίς, ίδος* 8. *φολίς, ίδος* 9. *φράσσω* 10. *ὁπλίζω* 11. *ἐπ-άγω*, Imperf. Med. 12. *εἰκάζω* 13. *ποικίλη* d. i. bunte oder Gemäldehalle 14. *ἔνδοθεν* 15. *οἰκοδόμημα, τος* 16. *κατα-σκευάζω* 17. *ἔξωθεν* 18. *ἐντός* m. Gen. 19. *χάλιξ, κος* 20. *πηλός* 21. *συν-οικοδομέω* 22. *μόλυβδος* 23. Dat. 24. *συν-αρμόζω* 25. *καρατομέω* 26. *ἀπο-στρέφω*, Perf. Med. 27. *διά* m. Gen. 28. Imperf. 29. *παρα-λείπω.*

§ 149. Ich glaubte[1], mit[2] dir in[2] solcher Freundschaft vereint[3] zu sein, daß[4] nichts[5] vermöchte[6] sie aufzulösen[7]. — Ein mit[8] Streitern[9] vollgestopftes[10] Kriegsschiff[11] ist für[2] Feinde ein furchtbares Schauspiel. — Du bist überführt worden, alles deiner selbst willen zu thun[12]. — Als ein Wohlthäter des Staates sei öffentlich[13] erklärt[13], wer[14] die Jünglinge zu guten Beschäftigungen anleitet[15]. — Schön ist es, in[2] der Gymnastik und Musik und in allen gehörigen Kenntnissen aufgezogen zu sein. — Die persischen Gärten, die sogenannten Paradiese, waren aufs herrlichste mit Bäumen und allem übrigen Schönen, was jenes Land hervorbringt, ausgestattet[16]. — Die Eltern machen durch Drohungen und Schläge die Kinder, wie ein verdrehtes[17] und gekrümmtes[18] Holz, gerade[19]. — Die Griechen nannten einen stets zur Verfügung stehenden[20] und mühelosen[21] Lebensunterhalt einen gemahlenen[21] und gekneteten[22]. — Schön sagt der Dichter Menander: Nichts betrübt mich mehr, als wenn[24] ein biederer Charakter in ein armseliges[25] Leben eingeschlossen[26] ist.

Futur I. und Aorist I. Passiv der Verba muta.

§ 150. Die Gebeine des Geschichtschreibers Thukydides wurden von Thracien, wo er das Leben geendet[1] hatte, nach Athen gebracht[2]. — Folge[3] mir, wenn[4] ich dir Vorteilhaftes zu raten scheine. — Wenn[4] du das Kleine schätzest[5], wirst du des Großen gewürdigt werden; wenn du aber das Große verachtest[6], wirst du hoch[7] geschätzt[5] werden. — Wenn du nicht von den

---

§ 149. 1. οἴομαι, Imperf. 2. Dat. 3. συν-αρμόζω 4. ὥστε m. Akk. c. Inf. 5. μηδείς 6. ἰσχύω, Aor. 7. Aor. 8. Gen. 9. πολεμιστής 10. σάττω 11. τριήρης, εος 12. Part. Präs. (als ein thuender) 13. ἀνα-γράφω, Imper. Perf. 14. ὅστις ἄν 15. προ-τρέπω, Aor. 16. κατα-σκευάζω 17. δια-στρέφω 18. κάμπτω 19. εὐθύνω 20. πρό-χειρος 21. ἄ-πονος 22. ἀλέω 23. μάσσω, d. h. einen solchen, bei dem man nicht nötig hat, das Getreide zu mahlen und den Brotteig zu kneten. 24. ἐάν 25. χαλεπός 26. συγ-κλείω.

§ 150. 1. κατα-στρέφω, Aor. 2. μετα-κομίζω 3. πείθω, Aor. Pass. 4. ἐάν 5. θαυμάζω (Aor.) 6. κατα-φρονέω (Aor.), regiert den Gen. 7. μεγάλως

Guten getadelt[8] werden willst, so lobe nicht die Schlechten! — Harret aus[9], o Krieger, fest auf[10] die Erde gebannt[11]! — Du versprachst[12] mir, daß dies bald[13] werde gethan[14] werden. — Man muß immer Hoffnung hegen; denn schon manche wurden aus argen Nöten errettet. — Pentheus soll von seiner Mutter im[15] Wahnsinn zerstückelt[16] worden sein. — Solche Gesetze müssen vorhanden sein, durch welche den Guten ein ehrenvolles und anständiges Leben bereitet werden wird.

§ 151. Die Hellenen erduldeten[1] viele Beschwerden und viele Schmerzen, auf daß[2] sie als Sieger[3] im[4] Pankration ausgerufen[5] würden. — Alles dieses wird von[6] uns genau untersucht werden. — Aristodemus rettete[7] sich allein von den dreihundert Spartanern aus den Thermopylen. — Man muß einer Seele, die gerettet werden soll, den zum Schlechten geneigten[8] Sinn verscheuchen[9]. — Die dem Demosthenes von seinem Vater hinterlassenen[7] Vormünder[10] wirtschafteten[11] schlecht mit dem Vermögen desselben. — Wenn[12] dir etwas hierüber nicht recht gesagt zu sein scheint, so widersprich und verbessere[13] meine Rede; denn also wirst entweder du völlig überzeugt werden, oder ich werde von dir überführt werden, daß[14] ich nicht richtig hierüber[15] denke. — Orithyia soll von Boreas geraubt worden sein. — Theophrastus war der Nachfolger der von Aristoteles hinterlassenen[7] Schule.

Futur und Aorist I. Medii der Verba liquida.

§ 152. Wer als[1] Jüngling nicht gearbeitet hat, wird als Greis nicht froh sein[2]. — Der Sophist Gorgias erbot[3] sich

---

8. *ψέγω*, Aor. 9. *δια-καρτερέω* 10. *ἐπί* m. Gen. 11. *στηρίζω*, Aor. 12. *ὑπ-ισχνέομαι*, Imperf. 13. *ταχέως* 14. *πράσσω* 15. *κατά* m. Akk. 16. *μελεΐζω*, Aor.

§ 151. 1. *ἀν-έχομαι* 2. *ὅπως* m. Opt. 3. *νικάω*, Präs. 4. Akk. 5. *κηρύσσω*, Aor. 6. Dat. 7. Aor. Pass. 8. *κλίνω*, Präs. Akt. 9. *φυγαδεύω* 10. *ἐπίτροπος* 11. *χράομαι* 12. *ἐάν* 13. *δι-ευθύνω* 14. *ὡς*. 15. = über (*περί* m. Gen.) dieses.

§ 152. 1. *ὤν* 2. *εὐφραίνω*, Med. 3. *ἐπ-αγγέλλω*, Med.

auf[4] jede Frage zu antworten[5]. — Die Dichterin Sappho endete das Leben, indem sie vom[6] leukadischen Felsen ins Meer sprang[7]. — Die Künstler Agamedes und Trophonius erbauten[8] den Tempel des Apollo in Pytho. — Wenn[9] ihr, o Bürger, denjenigen, die nichts ausgeführt[10] haben, Geschenke spendet[11], werdet ihr auch die tüchtigen[12] Naturen verderben. — Das Schiff Argo hatte seinen Namen von[13] dem Baumeister[14] Argos. — Medea versprach[3] dem Jason das goldene Vließ einhändigen[15] zu wollen[15], wenn er sie zum[16] Weibe nehme[17]. — Der König Alexander verlangte, daß ein jeder seiner Freunde mit[18] Freimut seine Meinung darlege[19]. — Nach der Schlacht bei Platää forderte ein Äginete den König Pausanias auf[20], den Leichnam des Mardonius zu beschimpfen[21], wie Xerxes den Leonidas beschimpft[21] hatte; dieser aber antwortete[5], dies zu thun gezieme mehr den Barbaren als den Griechen. — Ich werde euch über[22] diese Angelegenheit meine Meinung darlegen[19].

§ 153. Der Redner Isäus blühte zu den Zeiten[1] des peloponnesischen Krieges, wie man aus seinen Reden ersehen[2] kann[3], und lebte[4] bis zur Herrschaft des Königs Philipp. — Nicht den halte[5] für einen wackeren Redner, welcher den Wünschen[6] der Zuhörer[7] willfährt[8], sondern den, welcher darlegen wird, was er als heilsam[9] der Lage[10] des Staates erkennt[11]. — Ein Diener des Liederdichters Ibykus wurde lebendig verbrannt, weil er gegen[12] seinen Herrn den Mördern desselben Beistand geleistet[13] hatte. — Sage[14] du, o Prodikus, zuerst[14]

---

4. *πρός* m. Akk. 5. *ἀπο-κρίνομαι* 6. *ἐκ* 7. *καθ-άλλομαι*, Part. Aor. I. Med. 8. *δέμω*, Aor. I. Med. 9. *ἐάν* 10. *δια-πράσσω*, Part. Perf. Med. 11. *χαρίζομαι*, Aor. 12. *ἐπιεικής* 13. *ἀπό* 14. übers.: der es gebaut hatte, *τεκταίνομαι*, Aor. 15. *ἐγ-χειρίζω*, Fut. 16. d. i. als Weib 17. *ἔχω*, Opt. vom Fut. *ἕξω* 18. *μετά* m. Gen. 19. *ἀπο-φαίνω*, Aor. Med. 20. *κελεύω*, Imperf. 21. *λυμαίνομαι*, Aor. 22. *περί* m. Gen.

§ 153. 1. *κατά* m. Akk. 2. *τεκμαίρομαι*, Aor. 3. *ἔστι* 4. *παρα-τείνω* 5. *ἡγέομαι* 6. *ἐπιθυμία* 7. *ἀκούω* 8. *χαρίζομαι* 9. *προς-φέρω* 10. *πρᾶγμα, τος*, Plur. 11. *γιγνώσκω* 12. *κατά* m. Gen. 13. *συν-αίρω*, Aor. Med. 14. *προ-απο-φαίνω*, Aor. Med.

deine Meinung! — Wenn[15] wir Wein in Menge[16] trinken[17], wird bald[18] unser Körper und unser Geist[19] wanken[20]. — Alkibiades überredete, aus Athen verbannt[21], die Spartaner, gegen die Athener den Krieg zu beginnen[22]. — Theseus stand dem Pirithous bei[23], als er gegen[24] die Centauren Krieg begonnen[22] hatte. — Als jemand den Philosophen Demonax fragte: „Wie beschaffen glaubst[25] du, daß die Dinge[26] im Hades sind?" antwortete er: „Warte[27] und ich werde es dir von dort aus[28] schreiben". — Bei den Indern befahl der König denjenigen, welche ein sehr großes Verbrechen begangen[29] hatten, sich das Haupt zu scheren[30], weil dieses für die höchste Schmach[31] gehalten wurde.

Perfekt und Plusquamperfekt Medii und Passivi der Verba liquida.

§ 154. Das menschliche Leben ist mit vielen Mühseligkeiten verknüpft[1]. — Der Ägäer Alexander, ein peripatetischer Philosoph, nannte den Kaiser Nero einen mit Blut vermischten[2] Kotklumpen[3]. — Wer in Delphi das Orakel befragte[4], erhielt[5] den Spruch[6] versiegelt[7], den vor[8] dem bestimmten[9] Tage zu öffnen[10] nicht erlaubt war. — Dem Zoilus war der Kopf bis auf[11] die Haut geschoren. — Der Feldherr verfolgte die zerstreuten[12] Feinde und tötete eine große Menge von ihnen. — Wenn ein Hahn in einem Kampfe besiegt[13] ward, kräht er nicht; denn sein Stolz ist niedergedrückt[14] und vermindert[15], und er duckt[16] sich vor[17] Scham. Wenn er aber gesiegt hat, ist

---

15. *ὅταν* 16. *ἀθρόος* 17. *πίνω* 18. *ταχύ* 19. *γνώμη*, Plur., wie auch bei *σῶμα* 20. *σφάλλω*, Fut. Med. 21. *φεύγω*, Aor. Akt. 22. *αἴρω*, Aor. Med. 23. *συν-αγωνίζομαι* 24. *κατά* m. Gen. 25. *οἴομαι* 26. *τά* 27. *περι-μένω*, Aor. 28. *ἐκεῖθεν* 29. *μάλιστα ἀδικέω* 30. *κείρω*, Aor. Med. 31. *ἀδικία*.

§ 154. 1. *συμ-φύρω* 2. *φύρω* 3. *πηλός* 4. *μαντεύομαι*, Präs. 5. *λαμβάνω*, Imperf. 6. *χρηστήριον* 7. *σημαίνω* 8. *πρό* m. Gen. 9. *νομίζω* 10. *λύω* 11. *ἐν* 12. *δια-σπείρω* 13. *ἡττάομαι*, Aor. Pass. 14. *κατα-στέλλω* 15. *μειόω* 16. *ὑπο-δύομαι* 17. *ὑπό* m. Gen.

er stolz und trägt den Nacken hoch[18]. — Die Soldaten thaten, wie ihnen vom Feldherrn befohlen[19] worden war. — Die durch die Erkenntnis der Wahrheit Gereinigten werden glückselig im ganzen Leben.

§ 155. Es ist nicht möglich, mit einem schlechten und verderbten Körper ein glückliches und ruhiges Leben zu führen[1]. — Hylas, der Sohn des Theodamas, ausgesandt[2] Wasser zu holen[3], wurde wegen seiner Schönheit von den Nymphen geraubt. — Diejenigen, welche getäuscht[4] worden sind, sind auf ihrer Hut[5]. — Ägyptus kam[6], wie die gewöhnliche[7] Sage verbreitet[8] ist, mit fünfzig Söhnen nach Argos. — Der Thron des Zeus in Olympia war mit Gold, bunten Steinen und Elfenbein bunt geschmückt[9]. — Diejenigen, welche mit gespanntem[10] Geiste[11] für[12] ihre Arbeiten[13] sorgen[14], arbeiten[15] schneller und leichter. — Solange[16] wir den Körper haben und die Seele mit[17] einem solchen Übel behaftet[18] ist, werden wir niemals[19] die Wahrheit gewinnen. — Krösus hatte zwei Söhne, von denen der eine verkrüppelt[20] war; der andere aber war unter seinen Altersgenossen in[21] allem weit[22] der erste. — Nichts kann[23] man[24] für schlechter und ungerechter halten, als ohne[25] Verteidigung[25] verurteilt worden zu sein.

Futur I. und Aorist I. Passiv der Verba liquida.

§ 156. Wer sich vor[1] sich selbst nicht schämt[2], wenn er Schlechtes gethan[3] hat, wird sich auch[4] vor einem andern nicht[4]

---

18. auf Nacken (*αὐχήν, ένος*) zu beziehen. 19. *ἐπι-στέλλω*.

§ 155. 1. *ζάω* 2. *ἀπο-στέλλω* 3. *ὑδρεύω*, Aor. Med 4. *σφάλλω* 5. *εὐλαβέομαι* 6. *ἥκω*, Imperf. 7. *πολύς*, Superl. 8. *σπείρω* 9. *ποικίλλω* 10. *τείνω*, Perf. Pass. 11. *γνώμη* 12. Gen. 13. *ἔργον* 14. *ἐπι-μελέομαι* 15. *πράττω* 16. *ἕως ἄν* 17. *μετά* m. Gen. 18. *συμ-φύρω* 19. *οὐ μήποτε* m. Konj. Aor. 20. *δια-φθείρω*, Plusqu. Pass. 21. Akk. 22. *μακρῷ* 23. durch den Opt. m. *ἄν* 24. *τὶς* 25. übers.: unteilhaftig (*ἄ-μοιρος*, im Akk.) einer Verteidigung (*λόγος*).

§ 156. 1. Akk. 2. *αἰσχύνομαι* 3. *δια-πράσσω*, Perf. Med. 4. *οὐδέ*

schämen[5]. — Zürne[6] nicht deinem Vater, weil er dich bestraft hat. — Erhebe[7] dich nicht über[8] eine fremde Auszeichnung[9]! — Die Danaiden wurden verurteilt, in ein durchlöchertes[10] Faß[11] Wasser zu schöpfen[12]. — Oft hat der Zorn eines Tyrannen augenblicklich sich gelegt[13] und ist später wieder erwacht[14]. — Als die Niederlage bei[15] Chäronea nach Athen gemeldet[16] wurde, nahm[17] sich der Redner Isokrates das Leben, indem er sich der Speise enthielt[18]. — Pausanias, auf[8] sein Glück stolz[19], ahmte die Weichlichkeit der Perser nach. — Als die Schiffe bemannt[20] waren, wurde mit der Trompete ein Zeichen gegeben[21] und die Schiffssoldaten und Feldherren hielten[22] die gewöhnlichen[23] Gebete vor der Abfahrt. — In Lacedämon hätte sich jeder geschämt[24], einen Feigen als Zeltgenossen[25] oder Gegner im Ringkampfe[26] zu nehmen[27].

§ 157. Als Pittakus aufgefordert[1] wurde, zwischen[2] einem Vater und Sohn einen Streit[3] zu schlichten[3], sprach[4] er zum[5] Sohn: Wenn du Ungerechteres sagen wirst als dein Vater, so wirst du verurteilt werden; wenn aber Gerechteres, so verdienst du (= bist du würdig) eben deswegen[6] verurteilt[7] zu werden. — Hephästion erzählt, daß[8] Herakles von[11] seinem Wahnsinn durch Nießwurz[9] geheilt[10] worden sei. — Das attische Land wurde der Göttin[11] Athene zuerkannt[12], weil[13] sie zuerst den Ölbaum in demselben gepflanzt[14] hatte. — Die Pythagoreer Phintias und Damon waren durch ihre Freundschaft[15] berühmt[16].

---

5. Fut. Med. oder Pass. 6. *χαλεπαίνω*, Konj. Aor. Pass. 7. *ἐπ-αίρω*, Konj. Aor. Pass. 8. *ἐπί* m. Dat. 9. *προτέρημα, τος* 10. *τιτράω*, bildet im Perf. Pass. *τέτρημαι* 11. *πίθος* 12. *ἀντλέω* 13. *παύω*, Aor. Med. 14. *ἐπ-αν-εγείρω*, Aor. Pass. 15. *περί* m. Akk. 16. *ἀπ-αγγέλλω* 17. übers.: führte sich aus (Gen.) dem Leben hinaus (*ἐξ-άγω*) 18. Präs. 19. *ἐπ-αίρω*, Aor. Pass. 20. *πλήρης, ες* 21. *ὑπο-σημαίνω* 22. *ποιέω*, Aor. Med. 23. *νομίζω*, Perf. Pass. 24. *αἰσχύνω*, Opt. Aor. Pass. mit *ἄν* 25. *σύσκηνος* 26. *συγγυμναστής* 27. *παρα-λαμβάνω*.

§ 157. 1. *παρα-καλέω*, Präs. 2. Dat. 3. *διαιτάω* 4. *εἶπε* 5. *πρός* m. Akk. 6. *δι' αὐτὸ τοῦτο* 7. Aor. 8. *ὡς* 9. *ἐλλέβορος* 10. *καθαίρω*, Opt. Aor. 11. Gen. 12. *κρίνω* 13. *ὅτι* 14. *φυτεύω*, Aor. 15. *φιλεταιρία* 16. *εὐδόκιμος*

Als von diesen der eine von dem Tyrannen Dionysius verurteilt wurde, verbürgte[17] sich der andere sterben zu wollen[18], wenn jener nicht an[2] dem bestimmten[19] Tage zurückkehre[20]. Doch[21] dieser[21] kehrte, nachdem er seine Angelegenheiten[22] geordnet[23] hatte, zurück[24] und befreite den Freund von[11] der Bürgschaft[25]. Da[26] sprach Dionysius voll[27] Bewunderung[27] auch jenen los[28] und zählte sich ihnen als dritten Freund bei[29].

Aorist II. Medii.

§ 158. Die einen der Künste hat anfänglich ein Bedürfnis[1], die andern irgend ein Vergnügen hervorgerufen[2]. — Viele schon wandten[3] sich infolge von[4] Müßiggang zum Übermut. — Das medische Reich, das eine große Macht errungen[5] hatte, wurde im[6] vierten Menschenalter aufgelöst[7]. — Die Hellenen warfen[8] den Diskus aufwärts[8] in die Luft und in die Ferne[9], indem sie eine Ehre[10] dareinsetzten[10], wer die übrigen überträfe[11]. — Die Hellenen verlegten[3] sich vor alters auf Seeräuberei[12]. — Die Römer führten viele Götter aus den Ländern, welche sie unterworfen[13] hatten, bei sich ein[14]. — Meine Freunde fuhren gestern[15] ab[2], wegen des Sturmes aber kehrten sie wieder zurück[16].

Futur II. und Aorist II. Passiv.

§ 159. Das Bildnis des Alexander wurde von Apelles gemalt. — Durch den Tod des Griechen Memnon wurde die Macht[1] des Darius zerrüttet[2]. — Herakles tötete im Wahnsinne[3]

---

17. *ἐγγυάομαι* 18. durch das Fut. 19. *ὁρίζω* 20. *ἐπ-αν-ήκω*, Opt. Präs. 21. *ὁ δέ* 22. *τὰ ἴδια* 23. *δια-τάσσω*, Aor. Med. 24. *ἀν-ήκω*, Imperf. 25. *ἐγγύη* 26. *δέ* 27. *θαυμάζω*, Part. Perf. Akt. 28. *ἀπο-λύω* 29. *συν-αριθμέω*.

§ 158. 1. *χρεία* 2. *ἀν-άγω*, Aor. Med. 3. *τρέπω*, Aor. Med. 4. *ὑπό* m. Gen. 5. *περι-βάλλω*, Aor. Med. 6. *ἐπί* m. Gen. 7. *κατα-λύω* 8. *ἀνα-ρ-ρίπτω* 9. *ἐς τὸ πόῤῥω* 10. *φιλο-τιμέομαι*, Präs. 11. *ὑπερ-βάλλω*, Opt. Aor. Med. 12. *λῃστεία* 13. *κατα-στρέφω*, Aor. Med. 14. *εἰς-άγω*, Aor. Med. 15. *χθές* 16. *κατ-άγω*, Aor. Med.

§ 159. 1. *πρᾶγμα*, Plur. 2. *συν-τρίβω* 3. *μαίνω*, Part.

seine Kinder. — Der Redner Antiphon, des Verrats angeklagt[4], ward verurteilt und, unterworfen[5] der Strafe[6] der Verräter, wurde er unbeerdigt[7] hingeworfen[8]. Und zugleich mit[9] ihm wurden Archeptolemus und Anomakles hingerichtet[10], deren Häuser auch niedergerissen[11] wurden. — Die Fichte wächst[12] nicht mehr[13], wann sie angehauen[14] ist. — Dem Ikarus schmolzen[15] die wächsernen[16] Flügel durch[17] die Sonne. — Nach der Einnahme von Athen wurden die langen Mauern niedergerissen[12]. — Die Gefallenen[18] wurden nach der Schlacht prachtvoll begraben. — Weil Jobates, ein König der Lycier, den Bellerophontes wegräumen[19] wollte[20], trug er ihm auf, die feuerschnaubende Chimära zu töten, in der Meinung[21], derselbe werde von dem Untier vernichtet werden. Dieser aber setzte[22] sich auf das Pferd Pegasus und in die Höhe sich schwingend[23] erschoß[24] er die Chimära. — Dejanira sandte dem Herakles ein vergiftetes[25] Gewand, von welchem er verbrannt und vernichtet wurde. — Man soll nicht dem Schlechten ganz und gar[26] nachgeben[27], sondern Widerstand bieten[28]; wo nicht[29], so wird unser ganzes Leben zu unterst[30] gekehrt[31] werden.

§ 160. Von[1] einem großen Unfall betroffen[2] komme ich als Schutzflehender zu dir, o Apollo! — Die Feinde flohen geschlagen[3] in die Verschanzung[4]. — Philipp, der König von Macedonien, verlor[5] Methone belagernd das rechte Auge. — Der Philosoph Aristoteles überredete den König Alexander, die zerstörte[6] Stadt Stagira wieder[7] aufzubauen[8]. — Bei[9] Ägospotamoi wurden

---

Aor. Paſſ. 4. Aor. 5. *ὑπ-άγω*, Aor. 6. *ἐπιτίμιον*, Plur. 7. *ἄ-ταφος* 8. *ῥίπτω* 9. *σύν* 10. *δια-φθείρω* 11. *κατα-σκάπτω* 12. *φύομαι* 13. *οὐκέτι* 14. *κόπτω*, Aor. 15. *τήκω*, Aor. Paſſ. 16. *κήρινος* 17. *ὑπό* m. Gen. 18. *τελευτάω*, Aor. 19. = töten, Aor. 20. *θέλω*, Präſ. 21. *νομίζω*, mit folgendem Akk. c. Inf. 22. *ἀνα-βιβάζω* (sich muß übersetzt werden) 23. *αἴρω*, Aor. Paſſ. 24. *κατα-τοξεύω* 25. *φαρμάσσω* 26. *παντελῶς* 27. *ἐπι-τρέπω* 28. *ἀντι-τάττομαι* 29. *εἰ δὲ μή* 30. *τἄνω κάτω* 31. *μετα-στρέφω*.

§ 160. 1. Dat. 2. *πλήσσω* 3. *τρέπω*, Aor. 4. *ἔρυμα, τος* 5. *ἐκ-κόπτω*, Aor. Paſſ. 6. Aor. 7. *αὖθις* 8. *κτίζω*, Aor. 9. *ἐν*

die Schiffe der Athener von den Lacedämoniern vernichtet. — Die Frucht der Weisheit wird niemals zu Grunde gehen[10]. — Als das persische Heer am[11] Berge Athos vernichtet worden war[6], sollen weiße Tauben in dem hellenischen Lager erschienen sein[6]. — Der Gesetzgeber der Arkader, Kerkidas, befahl, daß der erste und zweite Gesang der Iliade mit[1] ihm begraben[12] werde. — Dem verbannten[13] Themistokles wurde ein großer Teil[14] seines Vermögens[14] heimlich[15] durch seine Freunde gerettet[15] und nach Asien geschafft. — Das Reich der Assyrier, das in die mythischen Zeiten sich erstreckte[16], beherrschte einen kleinen Teil von Asien. — Viele Säulen von[17] Grabmälern und gut gearbeitete[18] Steine wurden zur Mauer von Athen genommen[19]. — Durch Verleumdungen wurden Väter gegen[20] ihre Kinder, Brüder gegen Brüder, Kinder gegen ihre Eltern in Wut gebracht[21] und viele Freundschaften zerstört[22].

Futur III. und Adjektiv verbale.

§ 161. Die Mäßigkeit muß man anstreben[1] und üben, die Unmäßigkeit aber fliehen. — Diejenigen, welche Unrecht gethan haben, muß man strafen; diejenigen aber, welche Unrecht thun wollen[2], muß man daran hindern. — Die Bürger müssen den Gesetzen des Staates gehorchen. — Wenn[3] du dieses thust[4], wirst du als der größte Wohlthäter der Stadt in den Akten verzeichnet[5] sein. — Die Staatsverwaltung wird vollständig[6] geordnet[7] sein, wenn[3] ein tüchtiger Wächter sie beaufsichtigt[8]. — Man muß die Kinder gewöhnen, immer die Wahrheit zu sagen. —

---

10. *φθείρω*, Paff. 11. *περί* m. Akk. 12. *συν-θάπτω*, Aor. 13. *φεύγω*, Präs. 14. *πολλὰ τῶν χρημάτων* 15. *ὑπ-εκ-κλέπτω* 16. *ἀν-άγω*, Aor. Med. 17. *ἀπό* 18. *ἐργάζομαι*, Perf. Paff. 19. *ἐγ-κατα-λέγω* 20. *κατά* m. Gen. 21. *ἐκ-μαίνω* 22. *συγ-κόπτω*.

§ 161. 1. *διώκω*, Adj. verb. NB. Von transitiven Verben kann hier die persönliche oder unpersönliche Konstruktion gebraucht werden, von intransitiven aber nur die unpersönliche, wobei dann *ἐστίν* häufig ausgelassen wird (Kurz, Syntax § 135. 2. *μέλλω* 3. *ἐάν* 4. Aor. 5. *ἀνα-γράφω* 6. *τελέως* 7. *κοσμέω* 8. *ἐπι-*

Keiner wird bei den Nachkommen nach Abmachung[9] umgeschrieben[10] werden, sondern wie er war, wird er *eingeschrieben bleiben*[11]. — Mir wenigstens scheint es arg zu sein, wenn einer *für das*[12], *was*[12] er schon Unrechtes gethan hat, nie wird *zur Strafe gezogen*[13] werden, für das aber, was er *Gutes* zu *thun*[14] *nur* vorhat[2], sofort wird geehrt werden[15]. — Von den Philosophen sagten einige, *daß* auch die Tugend lehrbar sei. — Man *muß* den Guten[16] nachahmen, die Schlechten aber fliehen. — Sage[17], was du wünschest, *daß* wir thun, und es wird *sofort* gethan[18] sein.

Gemischte Beispiele über das regelmäßige Verbum auf *ω*.

§ 162. *Nachdem* die Korinthier einen Herold, *der* zuerst den Korcyräern den Krieg ankündigen[1] *sollte*, vorausgeschickt[2] hatten, segelten sie mit[3] mehr als siebzig Schiffen gegen[4] Epidamnus, um[5] mit den Korcyräern Krieg zu führen. Die Korcyräer aber *ließen*, nachdem ihre Schiffe, achtzig an Zahl[6], bemannt[7] waren, *gegen sie aus*[8] und lieferten[9] in *Schlachtordnung gestellt*[10] eine Seeschlacht[9]. Und sie siegten entschieden[11] und vernichteten fünfzehn Schiffe der Korinthier. — Werde gegen[12] deine Eltern so (ein solcher), wie (wie beschaffen) du wünschen[13] *möchtest*[14], *daß* deine Kinder gegen dich werden. — Als Theseus aus Athen hinwegfuhr, um[5] die zweimal sieben Jünglinge nach Kreta zu führen, gelobten[13] die Athener dem Apollo, wenn sie gerettet[15] würden, in[16] jedem Jahre ein Festopfer[17] nach Delus zu bringen[18]. — Wenn du das Leben untersuchtest[15], wie es beschaffen ist, so würdest du den Tod nicht als[19] ein Übel verabscheuen[20].

σκοπέω 9. *κατὰ σπονδάς* 10. *μετ-εγ-γράφω* 11. *ἐγ-γράφω*, Fut. III. 12. *ἀντὶ τούτων*, *ἅ* = *ἀνθ᾽ ὧν* 13. *τιμωρέω* 14. *εὖ ποιέω* 15. Fut. III. 16. Akk. 17. *φράζω* 18. *πράσσω*.

§ 162. 1. *κατ-αγγέλλω*, Part. Fut. 2. *προ-πέμπω* 3. Dat. 4. *ἐπί* m. Akk. 5. *ὡς* m. Part. Fut. 6. d. i. seiend 7. *πληρόω* 8. *ἀντ-άγω*, Aor. II. Med. 9. *ναυμαχέω* 10. *παρα-τάσσω*, Aor. Med. 11. *παρὰ πολύ* 12. *περί* m. Akk. 13. *εὔχομαι* 14. Opt. Aor. mit *ἄν* 15. Opt. Aor. 16. Gen. 17. *θεωρία* 18. *ἀπ-άγω*, Fut. 19. *ὡς* 20. *δυσχεραίνω*, Opt. Aor. mit *ἄν*.

§ 163. Als die Lacedämonier mit[1] den Messeniern Krieg führten, ließen sie die jüngsten und ältesten der Bürger als Wächter der Stadt zurück. — Sehr schmerzlich ist es, selbstverschuldeten Schaden zu leiden[2]. — Der König der Macedonier Philipp hat die Magnesier bezwungen[3] und alle sich unterwürfig gemacht[4]. — Es gab manche Tyrannen, welche große Familien vertilgten[5], scharenweise[6] Menschen töteten und oft selbst ganze Städte aus[7] Habsucht in Sklaverei brachten[8]. — Die Dichter der Hellenen haben die Freundschaft des Achilles und Patroklus in den schönsten Gesängen besungen[9]. — Der Geschichtschreiber Xenophon wurde von den Athenern verbannt[10], weil er gegen[11] den der Stadt wohlgesinnten König Artaxerxes mit Cyrus zu Felde gezogen[12] war. — Kämpfe mit silbernen Lanzen[13] und du wirst über[14] alle obsiegen[15]. So sagten die Griechen, weil der Macedonier Philipp durch Verrat über alle gesiegt[15] hatte. — Als die Weiber der Assyrier und ihrer Bundesgenossen ihre Männer aus dem Kampfe gegen[11] Cyrus fliehen[16] sahen[17], schrieen sie laut auf[18] und liefen erschrocken[19] hin und her[20] und flehten alle an[21], sie nicht[22] zu verlassen[23], sondern für[1] sie und ihre Kinder zu streiten[24].

§ 164. Als der Dichter Pindar gefragt wurde, warum Simonides zu[1] den Tyrannen nach Sicilien gegangen[2] sei, er selbst aber nicht wolle[3], antwortete er: Weil ich für[4] mich zu leben wünsche, nicht für einen andern. — Nachdem die Epidamnier unter[5] einander viele Jahre uneinig gewesen[6] waren, wurden sie durch[7] einen Krieg mit[8] den benachbarten Barbaren aufgerieben und des größten Teiles[9] ihrer Macht beraubt. —

---

§ 163. 1. Dat. 2. *βλάπτω*, Aor. Pass. 3. *κατα-στρέφομαι* 4. *ποιέω*, Med. 5. *δια-φθείρω* 6. *ἀθρόος* 7. *ὑπό* m. Gen. 8. *ἐξ-ανδραποδίζω*, Med. 9. *ῥαψῳδέω* 10. *διώκω* 11. *ἐπί* m. Akk. 12. Aor. Med. 13. *λόγχη* 14. Gen. 15. *κρατέω* 16. Part. Präs. 17. *θεάομαι* 18. *ἀνα-κράζω* 19. *ἐκ-πλήσσω*, Perf. Pass. 20. *θέω*, Imperf. 21. *ἱκετεύω* 22. *μή* 23. Aor. 24. *ἀμύνω*, Aor.

§ 164. 1. *πρός* m. Akk. 2. *ἀπο-δημέω*, Ind. Aor. 3. *ἐθέλω*, Ind. 4. Dat. 5. *ἐν* 6. *στασιάζω*, Aor. 7. *ὑπό* m. Gen. 8. Gen. 9. Der größte Teil der Macht: *ἡ πολλὴ δύναμις*

Wenn* einer einen Sklaven gekauft hat, ist er Herr seines Leibes, nicht aber seiner Seele. — Cyrus der jüngere war gewohnt[10], zu[11] Pferd zu jagen[12], wann[13] er sich und seine Pferde üben[14] wollte[15]. — Themistokles hieß die Athener, die Gesandten der Lacedämonier solange[16] hinhalten[17], bis[18] sie die Mauer von Athen hinlänglich erhöht[19] hätten. — Hera verwandelte die Jo in eine weiße Kuh und trug dem allschauenden Argos auf[20], sie zu bewachen; als[21] aber Hermes den Argos tötete, machte Hera die Kuh wütend[22]. — Agamemnon brachte eine Flotte von tausend Schiffen zusammen[23]. — Weil Midas viele Leute hatte[24], die ihm alles hinterbrachten[25], was von seinen Unterthanen[26] gethan[27] und gesprochen wurde, sagte[28] man, er habe lange Ohren.

§ 165. Aristippus sagte zu seinem Bruder: Erinnere[1] dich, daß du mit dem Zwiespalt[2] begonnen[3] hast, ich mit der Aussöhnung[4]. — Als der Perserkönig Cyrus gegen die Assyrier zur Schlacht zog[5], rief[6] er mit lauter[7] Stimme: Wer wird folgen? wer ist ein tapferer Mann? wer wird zuerst einen feindlichen Mann niederstrecken[8]? Wie dies die Perser hörten, riefen sie das nämliche, und es ging[9], wie der König angefeuert[10] hatte, durch alle Reihen: Wer wird folgen? wer ist ein tapferer Mann? — Antipater zog nach dem Tode des Königs Alexander gegen[11] die Athener, auf[12] sie erzürnt, daß[13] Demosthenes sie überredet[14] hatte, die Besatzung[15] der Macedonier aus Theben zu verjagen[16]. Als aber Demosthenes von

---

*ἐάν 10. ἔθω, Plusq. Akt. 11. ἀπό 12. θηράω 13. ὁπότε 14. γυμνάζω, Aor. 15. Opt. Präs. 16. μέχρι τοσούτου 17. ἐπ-έχω 18. ἕως ἄν 19. αἴρω, Aor. 20. ἐν-τέλλομαι 21. ὡς 22. οἶστρον ἐμ-βάλλω 23. συν-άγω, Aor. Med. 24. Part. Präs. 25. ἀπ-αγγέλλω, Präs. 26. ὑπο-τάσσω, Part. Perf. Pass. 27. πράσσω, Imperf. 28. = ward er gesagt (λέγω, Aor.) zu haben.

§ 165. 1. s. § 140, 21. 2. διάστασις, εως, Gen. 3. Aor. 4. διάλυσις, εως 5. πορεύομαι, Präs. 6. φθέγγομαι 7. μέγας 8. κατα-βάλλω 9. χωρέω 10. παρ-εγγυάω 11. ἐπί m. Akk. 12. Dat. 13. ὅτι 14. Aor. 15. φρουρά 16. ἐκ-βάλλω, Aor.

Antipater zur Auslieferung verlangt[17] wurde, floh er voraussehend[18], daß er von diesem wegen der Härte[19] seines Charakters nicht werde begnadigt[20] werden, in den Tempel des Poseidon auf der Insel Kalauria, der ein Asyl[21] war. Es ward jedoch nach[22] ihm der Schauspieler[23] Archias gesendet; und als dieser versuchte ihn mit Gewalt vom Tempel wegzureißen[24], schlürfte[25] Demosthenes das Gift, das er unter[26] seinem Siegelringe[27] verborgen bewahrte[28], und starb.

§ 166. Eine sehr alte Sage über[1] den Ursprung[2] der jetzigen Menschen war bei den Griechen folgende: Als Deukalion über[3] die um[4] Phthia gelegenen Gegenden herrschte[5], wurden die meisten Teile Griechenlands durch Regengüsse[6] so überschwemmt[7], daß[8] fast alle Menschen umkamen[9]. Deukalion aber, der sich auf den Rat[10] des Prometheus ein Schiff gezimmert[11] hatte, wurde mit seinem Weibe gerettet. Nachdem er nämlich neun Tage auf dem Meere herumgefahren[12] war, landete[13] er, als die Regengüsse aufgehört[14] hatten und das Wasser fiel[15], an[16] dem Berge Parnaß. Daselbst[17] errichtete er einen Altar und opferte dem Zeus Phyxios. Und Zeus, sich freuend über[18] die Frömmigkeit des Mannes, sandte den Hermes an[16] ihn ab und überließ[19] ihm, sich zu erbitten[20], was er wolle[21]. Dieser aber erbat sich, daß ihm Menschen erstünden (= würden), und hob dann auf Befehl[22] des Gottes Steine auf und warf sie über[23] seinen Kopf; und dasselbe that Pyrrha, sein Weib. Diejenigen Steine nun, welche der König geworfen[24] hatte, verwandelte

---

17. *ἐξ-αιτέω*, Aor. 18. *προ-οράω* 19. *ὠμότης, ητος* 20. *ἐλεέω*, Ind. 21. *ἄσυλον* 22. *ἐπί* m. Akk. 23. *ὑποκριτής* 24. *ἀποσπάω* 25. *μυζάω* 26. *ὑπό* m. Dat. 27. *σφραγίς, ῖδος* 28. *ἔχω*, Imperf.

§ 166. 1. *περί* m. Gen. 2. *γένεσις, εως* 3. Gen. 4. *περί* m. Akk. 5. *βασιλεύω* 6. *ὄμβρος* 7. *κατα-κλύζω* 8. *ὥστε* 9. *δια-φθείρω*, Aor. Pass. 10. *συμ-βουλεύω* 11. *τεκταίνομαι*, Aor. 12. *περι-πλέω*, Aor. 13. *κατ-άγω*, Aor. Pass. 14. *παύω*, Aor. Pass. 15. *μειόομαι*, Präs. 16. *πρός* m. Akk. 17. *ἐνταῦθα* 18. Dat. 19. *ἐπι-τρέπω* 20. *αἰτέομαι* 21. Opt. 22. Verb. 23. *ὑπέρ* m. Gen. 24. Aor.

Zeus in Männer, diejenigen aber, welche die Königin (geworfen hatte), in Weiber.

§ 167. Man erzählt, daß Eumolpus, der Sohn des Poseidon und der Chione, mit Thraciern nach Attika zog[1], um[2] dieses Land sich zu unterwerfen[3]. In[4] jenen Zeiten war Erechtheus König[5], der die Praxithea, die Tochter des Kephisus, zur Gemahlin hatte. Als nun[6] ein großes Heer in Attika einzufallen im Begriffe stand[7], befragte[8] der König den Gott in Delphi, wie[9] er die Feinde besiegen könne[10]. Und wie ihm der Gott weissagte, daß, wenn er seine Tochter vor[11] dem Zusammentreffen[12] der Heere opferte[13], er die Feinde besiegen werde, that er dies dem Gotte gehorsam[14] und vertrieb[15] die heranziehenden[16] Feinde aus[17] dem Lande. Diese Sage brachte[18] der Dichter Euripides zur Darstellung[18], in der Überzeugung[19], daß den Bürgern das schönste Vorbild[20] die Thaten berühmter Männer seien; denn auf diese blickend und schauend[21] würden sie in[22] ihren Herzen gewöhnt[23], das Vaterland zu lieben.

§ 167. 1. *στρατεύομαι* 2. *ὡς* m. Part. Fut. 3. *κατα-στρέφομαι* 4. *κατά* m. Akk. 5. *βασιλεύω* 6. *δέ* 7. *μέλλω* 8. *ἀν-ερωτάω* 9. = was thuend 10. Opt. Aor. mit *ἄν* 11. *πρό* m. Gen. 12. *συμ-βάλλω*, Inf. Aor.; dabei wird Heere Subjektsakkusativ. 13. Opt. Aor. 14. *πείθομαι* 15. *ἐκ-βάλλω* 16. *ἐπι-στρατεύομαι* 17. Gen. 18. *ποιέω* 19. *ἡγέομαι* 20. *παράδειγμα, τος* 21. *θεωρέω* 22. Dat. 23. Akk. c. Inf.

Wörterverzeichnis.

A.

Aal, ἔγχελυς, υος.
abbilden, εἰκάζω.
Abfahrt, ἀναγωγή, ῆς; ἀπόπλους, ου.
Abteilung, μοῖρα, ας.
abwehren, ἀμύνω, Med. von sich abw.
abwenden, ἀμύνω.
abziehen, ἀνα-χωρέω.
Achäer, die, Ἀχαιοί, ῶν.
Achaja, Landschaft im Peloponnes, Ἀχαΐα, ας.
Achilles, Ἀχιλλεύς, έως.
achten, αἰδέομαι; αἰσχύνομαι § 129.
Achtung, φροντίς, ίδος.
ackern, ἀρόω.
Adler, ἀετός, οῦ.
Admet, Ἄδμητος, ου.
Afrika, Λιβύη, ης.
Äakes, Αἰάκης, εος.
Ägäer, der, Αἰγαῖος, ου.
ägäisch, αἰγαῖος (3).
Agamedes, Ἀγαμήδης, εος.
Agamemnon, Ἀγαμέμνων, ονος.
Agathokles, Ἀγαθοκλῆς, έους.
Ägina, Insel im saronischen Meerbusen, Αἴγινα, ης; der Äginete, Αἰγινήτης, ου.
Ägospotamoi, Fluß und Stadt im thracischen Chersones, Αἰγὸς ποταμοί, ῶν.
Ägypten, Land in Afrika, Αἴγυπτος, ου; der Ägyptier, Αἰγύπτιος, ου, ägyptisch, αἰγύπτιος (3).
Ägyptus, Αἴγυπτος, ου.
ähnlich, ὅμοιος (3).
Ajax, Αἴας, αντος.
Akusilaos, Ἀκουσίλαος, ου.
Aletes, Ἀλήτης, ου.
Alexander, Ἀλέξανδρος, ου.
Alkestis, Ἄλκηστις, ιδος.
Alkibiades, Ἀλκιβιάδης, ου.
Alkmene, M. des Herakles, Ἀλκμήνη, ης.
all, πᾶς (3).
allein, μόνος (3); Adv. μόνον.
allgemein, κοινός (3).
allschauend, πανόπτης, ου.
als 1) Conjunktion, das lat. cum, ἐπεί, ὅτε; 2) Vergleichungspartikel, ἤ.
also, Adv. οὕτω u. οὕτως.
alt, 1) von der Zeit, παλαιός (3), die Alten, οἱ παλαιοί; 2) vom physischen Alter, πρέσβυς, εως und γηραιός (3).
Altar, βωμός, οῦ.
Alter, γῆρας, αος; vor alters, τὸ παλαιόν u. τὸ πάλαι.
alterlos, ἀγήρως (2).
Altersgenosse, ἡλικιώτης, ου.
Altstadt, im Gegensatz zum Piräus, ἄστυ, εος.
Alyattes, Ἀλυάττης, ου.
Amazonen, kriegerisches Weibervolk in Skythien, Ἀμαζόνες, ων.
Amphiktyonen, die, Völkerbund von zwölf Staaten und Abgeordnete derselben, Ἀμφικτύονες, ων.

Amphion, Ἀμφίων, ονος.
Amphipolis, griech. Stadt an der macedonischen Küste, Ἀμφίπολις, εως.
Amphitrite, Ἀμφιτρίτη, ης.
Amyntas, Ἀμύντας, ου.
an, Präpos. auf die Frage wo? πρός, mit Dativ.
Anacharsis, Ἀνάχαρσις, ιδος.
Anaxagoras, Ἀναξαγόρας, ου.
Anaximander, Ἀναξίμανδρος, ου.
anblicken, βλέπω.
Andenken, das, μνήμη, ης.
andere, der, die, das, ἄλλος (3).
anders, Adv. ἄλλως.
Andokides, Ἀνδοκίδης, ου.
Androgeos, Ἀνδρόγεως, ω.
Anfang, ἀρχή, ῆς.
anfänglich, Adv. ἐξ ἀρχῆς.
anflehen, ἱκετεύω.
Anführer, στρατηγός, οῦ, ἡγεμών, όνος.
angefüllt, σύμπλεως (2).
Angelegenheit, πρᾶγμα, τος.
angenehm, ἡδύς (3).
Anker, ἄγκυρα, ας.
anklagen, εἰσ-αγγέλλω.
anmutig, χαρίεις (3).
annehmen, d. i. für etwas halten, νομίζω.
anschicken, sich, παρα-σκευάζομαι.
anschmieden, ὀχμάζω.
ansehen, d. i. für etwas halten, νομίζω.
Ansehen, das, τιμή, ῆς.
Ansicht, d. i. Meinung, γνώμη, ης.
anständig, ἐλευθέριος (3).
Anstrengung, πόνος, ου.
Antäus, Ἀνταῖος, ου.
Antenor, Ἀντήνωρ, ορος.
Antigone, Ἀντιγόνη, ης.
Antigonus, Ἀντίγονος, ου.
Antipater, Ἀντίπατρος, ου.
Antiphon, Ἀντιφῶν, ῶντος.
Antisthenes, Ἀντισθένης, εος.
antworten, ἀπο-κρίνομαι.
Äolien, Landsch. in Vorderasien, Αἰολία; der Äolier, Αἰολεύς, έως.
Äolus, Αἴολος, ου.
Apelles, Ἀπελλῆς, οῦ.
Apfel, μῆλον, ου.
Aphrodite (Venus), Ἀφροδίτη, ης.
Apia, Ἀπία, ας.
Apollo, Ἀπόλλων, ωνος.
Arabien, Land in Asien, Ἀραβία, ας; der Araber, Ἄραψ, αβος; arabisch, ἀράβιος (3).
Arbeit, πόνος, ου.
arbeiten, πονέω, κάμνω.
Arbeitsamkeit, φιλοπονία, ας.
Archeptolemus, Ἀρχεπτόλεμος, ου.
Ardys, Ἄρδυς, υος.
Ares (Mars), Ἄρης, εος.
arg, δεινός (3).
Argiver, der, Ἀργεῖος, ου.
Argo, das Schiff der Argonauten, Ἀργώ, όος.
Argos, männlicher Eigenname, Ἄργος, ου.
Argos, St. in Argolis, Ἄργος, εος, τό.
Aristagoras, Ἀρισταγόρας, ου.
Aristides, Ἀριστείδης, ου.
Aristodemus, Ἀριστόδημος, ου.
Aristogiton, Ἀριστογείτων, ονος.
Aristophanes, Ἀριστοφάνης, εος.
Aristoteles, Ἀριστοτέλης, εος.
Arkadien, Landsch. im Peloponnes, Ἀρκαδία, ας; der Arkader, Ἀρκάς, άδος.
arm, πένης, ητος.
Armut, πενία, ας.
Armenier, der, Ἀρμένιος, ου.
Artaxerxes, Ἀρταξέρξης, ου.
Artemis (Diana), Ἄρτεμις, ιδος.
Artemisia, Ἀρτεμισία, ας.

Artemisium, Vorgebirge der Insel Euböa, Ἀρτεμίσιον, ου.
Arzneikunde, ἰατρική, ῆς.
Arzt, ἰατρός, οῦ.
Äschines, Αἰσχίνης, ου.
Äschylus, Αἰσχύλος, ου.
Asien, Ἀσία, ας.
Asklepius (Äsculapius), der Gott d. Arzneikunde, Ἀσκληπιός, οῦ.
Askra, Ort in Böotien, Ἄσκρα, ας.
Äsopus, Αἴσωπος, ου; äsopisch, αἰσώπειος (2).
Äthiop, der, Αἰθίοψ, οπος.
Assyrier, die, Volk in Asien, Ἀσσύριοι, ων.
Athen, Hauptstadt der Landschaft Attika, Ἀθῆναι, ῶν; der Athener, Ἀθηναῖος, ου; athenisch, ἀθηναῖος (3).
Athene (Minerva), Ἀθηνᾶ, ᾶς.
Athos, Berg an der macedonischen Küste, Ἄθως, ω.
Atlas, Ἄτλας, αντος.
Atreus, Ἀτρεύς, έως.
Atride, Sohn und Nachkomme des Atreus, Ἀτρείδης, ου.
Attika, Landsch. in Mittelgriechenland, ἡ Ἀττική ῆς; der Attiker, Ἀττικός, οῦ; attisch, ἀττικός (3).
auch, καί.
auf, Präpos. auf die Frage wo? ἐν mit Dativ, auf die Frage wohin? εἰς mit Akk.
aufhören, παύομαι, Med.
auflösen, δια-λύω.
Aufrichtigkeit, ἀλήθεια, ας.
Aufruhr, στάσις, εως.
Aufschrift, ἐπίγραμμα, τος.
Aufstand, στάσις, εως.
auftragen, ἐπι-τάσσω, προσ-τάσσω.
aufziehen, τρέφω, ἐκ-τρέφω, παιδεύω.
Auge, ὀφθαλμός, οῦ; ὄμμα, τος.
augenblicklich, Adv. παραυτίκα.
Aulis, Hafenstadt in Böotien, Αὐλίς, ίδος.
aus, Präpos. ἐκ oder ἐξ m. Gen.
ausbilden, ἀσκέω.
Ausrüstung, κατασκευή, ῆς.
aussäen, σπείρω.
aussenden, ἀπο-στέλλω.
Außenteile, die, τὰ ἔξωθεν.
äußerst, ἔσχατος (3).
auszeichnen, sich, δια-φέρω, vor einem, τινός; ausgezeichnet, διαφέρων.

B.

bald, ταχύ.
Band, δεσμός, οῦ.
Barbar, βάρβαρος, ου.
barbarisch, βάρβαρος (2).
Bauch, γαστήρ, ρός.
Baum, δένδρον, ου.
bedeutend, ἀξιόχρεως (2).
bedienen, sich, χράομαι, Med., einer Sache, τινί.
Bedrängnis, καιρός, οῦ.
bedürfen, δέομαι Med., etwas, τινός.
Bedürfnis, χρεία, ας; Bedürfnisse, τὰ ἀναγκαῖα, ων.
bedürftig, ἐνδεής (2).
beeinträchtigen, βλάπτω.
befehlen, ἐπι-τάσσω, κελεύω; letzteres wird wie das lat. jubere konstr.
befreien, ἐλευθερόω.
befreundet, φίλος (3).
befürchten, φοβέομαι.
Begebenheit, πρᾶξις, εως.
begehen, πράττω; (ein Fest) begehen, ἄγω.
Begierde, ἐπιθυμία, ας.

beginnen, ἄρχομαι Med., etwas, τινός.
begraben, θάπτω.
beherrschen, κρατέω mit Gen.; die Beherrschten, οἱ ἀρχόμενοι.
Beherrscher, τύραννος, ου.
bei, Präpos., ἐπί mit Dativ; bei Personen παρά mit Dativ.
beide, ἀμφότεροι (3).
Beil, πέλεκυς, εως.
Beinschiene, κνημίς, ῖδος.
Beispiel, παράδειγμα, τος.
beistehen, ἀμύνω.
bekannt, γνώριμος (2); συνήθης (2) § 62.
bekränzen, στεφανόω.
bekriegen, πολεμέω.
belagern, πολιορκέω.
Belagerung, πολιορκία, ας.
Bellerophontes, Βελλεροφόντης, ου.
bemühen, sich, σπουδάζω.
beneiden, φθονέω, einen τινί.
benennen, καλέω.
berauben, στερέω.
Beredsamkeit, πειθώ, όος.
bereit, ἕτοιμος (3).
bereiten, παρα-σκευάζω, κατασκευάζω.
bereits, ἤδη.
Berg, ὄρος, εος.
berühmt, εὐκλεής (2); εὐδόκιμος (2).
Beschäftigung, διατριβή, ῆς; ἐπιτήδευμα, τος § 149.
Beschwerden, die, οἱ πόνοι; τὰ ἐπίπονα, ων.
besiegen, νικάω.
Besitz, κτῆμα, τος.
besitzen, Perf. von κτάομαι, ich erwerbe.
Besitztum, κτῆμα, τος.
besonder, ἴδιος (3).
beständig, μόνιμος (2).
bestatten, θάπτω.
bestehen, ὑπ-άρχω; = blühen, ἀκμάζω; eine Gefahr bestehen, κίνδυνον ὑπο-μένω.
bestrafen, ζημιόω.
Bestrafung, τιμωρία, ας.
bestreben sich, σπουδάζω.
betrüben, λυπέω; ich betrübe mich, ἀλγύνομαι und λυποῦμαι.
beurteilen, δοκιμάζω; κρίνω.
bewachen, φυλάσσω.
bewahren, σώζω, φυλάττω.
beweinen, κλαίω.
Beweis, ἔλεγχος, ου.
bewirten, ἑστιάω.
bewundern, θαυμάζω.
bezahlen, τελέω.
Bias, Βίας, αντος.
bieder, χρηστός (3).
Biene, μέλισσα, ης.
Bild, εἰκών, όνος; ἄγαλμα, τος.
bilden, πλάττω und πλάσσω.
Bildhauer, πλάστης, ου.
Bildner, ἀνδριαντοποιός, οῦ.
Bildnis, εἰκών, όνος.
Bildsäule, ἄγαλμα, τος; ἀνδριάς, άντος.
Bildung, παιδεία, ας; Bildung (vom Körper), χαρακτήρ, ῆρος.
Bildwerk, ἄγαλμα, τος.
bis (bis an, bis auf, bis zu), μέχρι (μέχρις) und ἄχρι mit Genetiv.
Bithynien, Βιθυνία, ας.
Biton, Βίτων, ωνος.
bitten, δέομαι, Med.
bitter, πικρός (3).
Blatt, φύλλον, ου.
bleiben, μένω.
bleibend, μόνιμος (2).
blenden, ἐκ-τυφλόω.
blicken, βλέπω.
blind, τυφλός (3).

bloß, *μόνος* (3); Adv. *μόνον*; nicht bloß — sondern auch, *οὐ μόνον — ἀλλὰ καί*.
blühen, *ἀκμάζω*.
Blut, *αἷμα, τος*.
Blüte, *ἄνθος, εος*.
Bogen, *τόξον, ου*.
Bogenschütze, *τοξότης, ου*.
Böotien, Landschaft in Mittelgriechenland, *Βοιωτία, ας*; Böotier, *Βοιωτός, οῦ*.
Boreas, *Βορέας, ου* u. *Βορρᾶς, ᾶ*.
böse, *κακός* (3).
Bösewicht, *πονηρὸς ἄνθρωπος*.
Bote, *ἄγγελος, ου*.
Branchiden, die, ein Priestergeschlecht, *Βραγχίδαι, ῶν*.
brav, *γενναῖος* (3), *χρηστός* (3).
breit *εὐρύς* (3).
brennen, *καίω*.
bringen, *φέρω*; *κομίζω* § 117.
Briseis, *Βρισηΐς, ίδος*.
Bruder, *ἀδελφός, οῦ*.
Brustharnisch, *θώραξ, κος*.
Buchstabe, *γράμμα, τος*.
Bundesgenosse, *σύμμαχος, ου*.
Bundesgenossenkrieg, *συμμαχικὸς πόλεμος*.
bunt, *ποικίλος* (3).
Burg, *ἀκρόπολις, εως*.
Bürger, *πολίτης, ου*.
Buto, St. in Ägypten, *Βουτώ, όος*.
Byzantium, Stadt in Thracien am Bosporus (Konstantinopel), *Βυζάντιον, ου*; der Byzantiner, *Βυζάντιος, ου*.

C.

Centaur, *Κένταυρος, ου*.
Chalkis, *Χαλκίς, ίδος*.
Chalus, Fluß in Syrien, *Χάλος, ου*,
Chaldäer, Volk in Asien, *Χαλδαῖοι, ων*.
Charakter, *ἦθος, εος*; *τρόπος, ου*; *χαρακτήρ, ῆρος* § 145.
Chäronea, Stadt in Böotien, *Χαιρώνεια, ας*.
Cheops, *Χέοψ, πος*.
Chersones, die thracische Halbinsel am Hellespont, *Χερσόνησος* u. *Χερρόνησος, ου*.
Chimära, mythisches Ungeheuer, *Χίμαιρα, ας*.
Chione, *Χιόνη, ης*.
Chios, Insel und Stadt im ägäischen Meere, *Χίος, ου*.
Chiron, *Χείρων, ωνος*.
Chronolog, *χρονολόγος, ου*.
Cilicien, Landschaft in Kleinasien, *Κιλικία, ας*.
Circe, *Κίρκη, ης*.
Cydnus, Fluß in Cilicien, *Κύδνος, ου*.
Cyklop, *Κύκλωψ, ωπος*.
Cypern, *Κύπρος, ου*.
Cyrus, *Κῦρος, ου*.

D.

da, *ἐπεί, ἐπειδή*.
Dädalus, *Δαίδαλος, ου*.
damit, *ἵνα* mit Konjunktiv, nach historischen Zeiten mit Optativ; damit nicht, *ἵνα μή*.
Damon, *Δάμων, ωνος*.
Danaiden, Töchter des Danaos, *Δαναΐδες, ων*.
Dank, *χάρις, ιτος*.
dann, *τότε*.
Darius, *Δαρεῖος, ου*.
darlegen, *ἀπο-φαίνομαι*, Med.
darstellen, *ποιέω*; vom Maler *γράφω*.
daselbst, *ἐκεῖ*.
daß, *ὅτι*.
dauerhaft, *βέβαιος* (3).
Deimos, *Δειμός, οῦ*.

Dejanira, *Δηϊάνειρα, ας.*
Delos, Insel und Stadt im ägäischen Meer, *Δῆλος, ου.*
Delphi, Stadt in Phocis, *Δελφοί, ῶν;* delphisch, *δελφικός* (3).
Demades, *Δημάδης, ου.*
Demeter (Ceres), *Δημήτηρ, τρος.*
Demokratie, *δημοκρατία, ας.*
Demokritus, *Δημόκριτος, ου.*
Demonax, *Δημῶναξ, ακτος.*
Demosthenes, *Δημοσθένης, εος.*
denken, *γιγνώσκω; φροντίζω.*
denn, *γάρ*, bildet das zweite Wort in einem Satzgliede.
Deukalion, *Δευκαλίων, ωνος.*
deshalb, *διὰ τοῦτο.*
desto, *τοσούτῳ*, wie das lat. tanto.
Diagoras, *Διαγόρας, ου.*
Dialekt, *διάλεκτος, ου.*
Dialektik, *διαλεκτική, ῆς.*
dicht, *δασύς* (3).
dichten, *ποιέω.*
Dichter, *ποιητής, οῦ.*
Dichterin, *ποιήτρια, ας.*
Dichtkunst, *ποίησις, εως.*
dick, *παχύς* (3).
Dike, eine der Horen, *Δίκη, ης.*
dienen, *δουλεύω.*
Diener, *οἰκέτης, ου; θεράπων, οντος.*
Ding, *χρῆμα, τος.*
Diomedes, *Διομήδης, εος.*
Dionysius, *Διονύσιος, ου.*
Dionysos (Bacchus), *Διόνυσος, ου.*
Dioskuren (Kastor und Pollux), *Διόσκουροι, ων.*
Diskos, eine Wurfscheibe, *δίσκος, ου.*
Dodona, Stadt in Epirus, *Δωδώνη, ης.*
Dorier, *Δωριεύς, έως;* dorisch, *δωρικός* (3).
Dorus, *Δῶρος, ου.*
dort, *ἐκεῖ;* von dort aus, *ἐκεῖθεν.*
dorthin, *ἐκεῖσε.*
Drache, *δράκων, οντος.*
Drachme, griechische Silbermünze von 6 Obolen (dem Wert nach gegen 70 ₰), *δραχμή, ῆς.*
Dreiruderer, *τριήρης, εος* (sc. *ναῦς*).
dreist, *θρασύς* (3).
Dreizack, *τρίαινα, ης.*
Drohung, *ἀπειλή, ῆς*
Dryas, *Δρύας, αντος.*
durch, Präpos. *διά* mit Genetiv.
dürsten, *διψάω.*

E.

Ebene, *πεδίον, ου.*
Eber, *σῦς, νός; κάπρος, ου.*
Echo, *ἠχώ, όος.*
edel, *καλός* (3), *ἐσθλός* (3).
ehern, *χάλκεος* (3).
Ehre, *τιμή, ῆς.*
ehren, *τιμάω.*
Ehrenpreis, *γέρας, αος.*
ehrenvoll, *ἔντιμος* (2).
Ehrfurcht, *αἰδώς, όος.*
Ehrgeiz, *φιλοτιμία, ας.*
ehrgeizig, *φιλότιμος* (2).
ehrwürdig, *σεμνός* (3).
Eiche, *δρῦς, νός.*
Eichel, *βάλανος, ου.*
Eidschwur, *ὅρκος, ου.*
eifrig, *σπουδαῖος* (3).
eigen, *ἴδιος* (3), *οἰκεῖος* (3).
ein, *εἷς, μία, ἕν*, = irgend ein *τίς, τινός;* die einen — die andern, *οἱ (αἱ, τὰ) μέν — οἱ δέ.*
einfach, *ἁπλόος* (3).
einfallen, *εἰσ-βάλλω.*
einige, *ἔνιοι* (3).
einmal, *ποτέ;* nicht einmal, *οὐδέ.*
Einnahme, *ἅλωσις, εως.*
einst, *ποτέ.*

Eintracht, ὁμόνοια, ας.
einüben, ἀσκέω.
Eirene, eine der Horen, Εἰρήνη, ης.
Eisen, σίδηρος, ου.
eitel, μάταιος (3).
Elektra, Ἠλέκτρα, ας.
Elefant, ἐλέφας, αντος.
Eleusis, Stadt in Attika, Ἐλευσίς, ῖνος.
Elfenbein, ἐλέφας, αντος.
Elis, Landschaft und Stadt im Peloponnes, Ἦλις, ιδος; die E. οἱ Ἠλεῖοι.
Elle, πῆχυς, εως.
Eltern, die, γονεῖς, έων.
empfangen, δέχομαι, Med.
Ende, τελευτή, ῆς.
enden, τελευτάω.
endlich, Adv. τὸ τελευταῖον.
eng, στενός (3).
enthalten, sich, ἀπ-έχομαι.
Enthaltsamkeit, ἀποχή, ῆς; ἐγκράτεια, ας.
entweder — oder, ἤ — ἤ.
Eos (Aurora), die Göttin der Morgenröte, Ἠώς, όος.
Epaminondas, Ἐπαμεινώνδας, ου.
Ephebe, ἔφηβος, ου. So hießen die Jünglinge vom 18. Jahre an.
Ephialtes, Ἐφιάλτης, ου.
Epidamnus, griech. Kolonie an der Küste von Illyrien, Ἐπίδαμνος, ου; der Epidamnier, Ἐπιδάμνιος, ου.
Epimenides, Ἐπιμενίδης, ου.
Epimetheus, Ἐπιμηθεύς, έως.
Epipole, Ἐπιπόλη, ης.
Erato, Namen einer Muse, Ἐρατώ, όος.
Erde, γῆ, ῆς.
erdgeboren, γηγενής (2).
erdulden, ἀν-έχομαι, Med.

Erechtheus, Ἐρεχθεύς, έως.
Eretria, Stadt auf der Insel Euböa, Ἐρέτρια, ας; die Eretrier, Ἐρετριεῖς, έων.
erfahren, πειράομαι, Med.
Erfahrenheit, ἐμπειρία, ας.
Erfinder, εὑρετής, οῦ.
erforschen, ἐξ-ετάζω.
erfreulich, ἡδύς (3).
erhalten, λαμβάνω.
Eridanus, fabelhafter Fluß, Ἠριδανός, οῦ.
erkennen, γιγνώσκω.
Erkenntnis, γνῶσις, εως.
erlaubt sein, ἐξ-εῖναι, es ist erlaubt, ἔξεστι.
Ermahnung, παραίνεσις, εως.
Ermahnungsrede, παραίνεσις, εως.
ernähren, τρέφω.
erretten, σώζω.
errichten, ἱδρύω.
erscheinen, φαίνομαι, Med.
erste, der, πρῶτος (3).
ertragen, φέρω.
erwarten, προσ-δοκάω.
Erz, χαλκός, οῦ.
erzählen, λέγω.
erzeugen, γεννάω; τίκτω § 15, ff.
erziehen, τρέφω.
Erzieher, ἐπίτροπος, ου; παιδευτής, οῦ.
Erziehung, παιδεία, ας.
erzürnen, ὀργίζω; ich erzürne mich, ὀργίζομαι.
Esel, ὄνος, ου.
essen, ἐσθίω.
Eteokles, Ἐτεοκλῆς, έους.
Euadne, Εὐάδνη, ης.
Eule, γλαῦξ, κός.
Eumenes, Εὐμένης, εος.
Eunomia, eine der Horen, Εὐνομία, ας.
Euphrat, Εὐφράτης, ου.

Euripides, Εὐριπίδης, ου.
Europa, Εὐρώπη, ης.
Eurotas, Εὐρώτας, ου.
Euryalus, Εὐρύαλος, ου.
Eurybiades, Εὐρυβιάδης, ου.
Eurymedon, Εὐρυμέδων, οντος.
Eurytion, Εὐρυτίων, ωνος.

F.

Fabel, μῦθος, ου.
fabeln, μυθολογέω.
Fackel, δᾴς, δᾳδός.
fähig, ἱκανός (3).
Fahrzeug, πλοῖον, ου; σκάφος, εος.
falsch, ψευδής (2).
Familie, οἶκος, ου; οἰκία, ας § 7 und 15.
fangen, αἱρέω.
Farbe, χρῶμα, τος.
fast, Adv., σχεδόν.
Fehler, ἁμάρτημα, τος.
feige, δειλός (3), κακός (3).
Feigenbaum, συκῆ, ῆς.
Feigheit, δειλία, ας.
Feind, ἐχθρός, οῦ; Feind im Krieg, πολέμιος, ου.
feindlich 1) in persönlichen Verhältnissen, ἐχθρός (3), Adv. ἐχθρῶς; 2) vom Kriege πολέμιος (3).
Feindschaft, ἔχθρα, ας.
Feldherr, στρατηγός, οῦ.
Feldzug, στρατεία, ας.
Fels, πέτρα, ας; auch πάγος, ου.
fernhalten, ἀπ-έχω.
Fessel, δεσμός, οῦ.
Fest, das, ἑορτή, ῆς.
Festland, ἤπειρος, ου.
Feuer, πῦρ, ρός.
feuerschnaubend, πυρίπνοος (2).
Fichte, πεύκη, ης.
finden, εὑρίσκω.
Fisch, ἰχθύς, ύος.
Flamme, φλόξ, γός.
Fleisch 1) als Bestandteil des animalischen Körpers, σάρξ, σαρκός, gew. im Plural; 2) als toter Körper zur Speise dienend, κρέας, αος.
Fleiß, φιλοπονία, ας.
fliehen, φεύγω.
fließen, ῥέω.
Flöte, αὐλός, οῦ.
Flötenmacher, αὐλοποιός, οῦ.
Flotte, στόλος, ου.
Flucht, φυγή, ῆς.
Flügel, πτερόν, οῦ; πτέρυξ, γος, beim Heere κέρας, τος.
Fluß, ποταμός, οῦ.
folgen ὑπ-ακούω; — nachfolgen, ἕπομαι, Med.
Frage, ἐρώτημα, τος.
fragen, ἐρωτάω.
Frau, γυνή, αικός.
frei, ἐλεύθερος (3).
Freiheit, ἐλευθερία, ας.
Freimut, Freimütigkeit, παρρησία, ας.
freiwillig, ἑκών (3) und ἑκούσιος (3).
fremd, ἀλλότριος (3); auch ἕτερος (3).
Freude, ἡδονή, ῆς.
freuen, sich, ἥδομαι, Med.
Freund, φίλος, ου.
Freundesland, φιλία γῆ, ῆς.
freundlich φίλος (3); Adv. φιλικῶς.
Freundschaft, φιλία, ας.
Freundschaftsbund, συνουσία, ας.
Friede, εἰρήνη, ης.
frieren, ῥιγόω.
fromm, εὐσεβής (2).
Frömmigkeit, εὐσέβεια, ας.
Frucht, καρπός, οῦ.
Fruchtbarkeit, πολυκαρπία, ας.

früher, πρότερος (3); Adv. πρότερον.
Frühling, ἔαρ (ἦρ), ἔαρος.
Fuchs, ἀλώπηξ, εκος.
führen, ἄγω; Krieg führen, πολεμέω, mit einem τινί.
Führer, ἡγεμών, όνος.
Furcht, φόβος, ου; δέος, ους.
furchtbar, furchtsam, φοβερός (3).
fürchten, sich, φοβέομαι, Med.
Fuß, πούς, ποδός.

G.

Gabe, δῶρον, ου; δόσις, εως.
Galater, Γαλάται, ῶν.
Gallier, Γαλλοί, ῶν.
Gans, χήν, χηνός.
Ganymedes, Γανυμήδης, εος.
ganz, πᾶς (3); ἅπας (3); ὅλος (3); ganz und gar, Adv. παντελῶς.
Garten, κῆπος, ου.
Gastmahl, δεῖπνον, ου.
Gebein, ὀστέον, ου.
Gebet, εὐχή, ῆς.
Gebieter, δεσπότης, ου.
Gebirge, ὄρος, εος.
gebrauchen, χράομαι Med., etwas, τινί.
Geburt, γένεσις, εως.
Geburtsadel, εὐγένεια, ας.
Gedächtnis, μνήμη, ης.
Gedicht, ποίημα, τος.
Gefahr, κίνδυνος, ου.
gefährlich, ἐπικίνδυνος (2), ἐπισφαλής (2).
Gefährte, ἑταῖρος, ου.
gefallen, ἀρέσκω.
Gefallen, Gefälligkeit, χάρις, τος.
Gefängnis, δεσμωτήριον, ου.
gegen, Präpos., πρός mit Akk., im feindl. Sinne ἐπί mit Akk.
Gegend, χωρίον, ου.
Gegenstand, πρᾶγμα, τος.
geglättet, ξεστός (3).
Gegner, ἐναντίος, ου.
Geheiß, πρόσταγμα, τος.
gehen, βαδίζω.
gehorchen, ὑπ-ακούω; πείθομαι.
gehörig, προσήκων (2); Adv. καλῶς.
Geier, γύψ, πός.
Geist, ψυχή, ῆς.
Geld, ἀργύριον, ου; gewöhnlich χρῆμα, τος im Plural.
Gemahlin, γυνή, αικός.
gemäß, Präpos., κατά mit Akk.
gemeinsam, κοινός (3).
Gemeinschaft, κοινωνία, ας.
gemeinschaftlich, κοινός (3); Adv. ὁμοῦ.
Gemüt, ψυχή, ῆς.
genau, ἀκριβής (2); Adv. ἀκριβῶς.
Genossenschaft, ὁμιλία, ας.
genügen, ἀρκέω.
Genuß, ἡδονή, ῆς.
Geographie, γεωγραφία, ας.
gerade εὐθύς (3).
Geräusch, ψόφος, ου; auch κτύπος, ου.
gerecht, δίκαιος (3); Adv. δικαίως.
Gerechtigkeit, δικαιοσύνη, ης.
gering, μικρός (3).
Germanien, Γερμανία, ας.
gern, Adv., ἡδέως.
Gesandter, πρεσβευτής, οῦ; die Gesandten, πρέσβεις, εων.
Gesang, ἔπος, εος; ῥαψῳδία, ας.
geschehen, γίγνομαι.
Geschenk, δῶρον, ου; δωρεά, ᾶς.
Geschichte, ἱστορία, ας.
Geschichtsbuch, ἱστορία, ας.
Geschichtschreiber, ἱστορικός, οῦ; συγγραφεύς, έως.

Geschick, τύχη, ης; συμφορά, ᾶς.
geschickt, σοφός (3).
Geschlecht, γένος, εος.
Geschöpf, ζῷον, ου.
Geschoß, βέλος, εος.
geschwätzig, λάλος (3).
Gesetz, νόμος, ου.
Gesetzgeber, νομοθέτης, ου.
Gesetzgebung, νομοθεσία, ας.
gesetzlich, νόμιμος (2 und 3).
Gesicht, πρόσωπον, ου.
Gestalt, σχῆμα, τος; εἶδος, εος § 122.
gesund, ὑγιής (2).
gewähren, παρ-έχω.
Gewalt, βία, ας.
Gewaltherrschaft, τυραννίς, ίδος.
gewaltig, δεινός (3).
Gewaltthätigkeit, βία, ας.
Gewand, πέπλος, ου.
Geweih, κέρας, ατος im Plural.
Gewinn, κέρδος, εος.
gewinnen, κτάομαι Med.
gewöhnen, ἐθίζω; ich gewöhne mich, ἐθίζομαι.
Gewohnheit, ἔθος, εος.
geziemen, πρέπω; geziemend, πρέπων, οντος.
Gift, ἰός, οῦ; als Heilmittel φάρμακον, ου.
glänzend, λαμπρός (3); Adv. λαμπρῶς.
glatt, λεῖος (3).
glauben, νομίζω, πιστεύω.
gleich, ἴσος (3).
gleichsam, ὥσπερ, auch οἷον.
gleichwie, ὥσπερ.
Glück, τύχη, ης; εὐδαιμονία, ας.
glücklich, εὐτυχής (2); Adv. εὐτυχῶς.
glücklich sein, εὐτυχέω.
glückselig, μακάριος (3), εὐδαίμων (2).
gnädig, ἵλεως (2).
Gold, χρυσός, οῦ.
golden, χρύσεος (3).
Gonatas, Γονατᾶς, ᾶ.
Gorgias, Γοργίας, ου.
Gorgo (Gorgone), die, Γοργώ, όος.
Gott, θεός, οῦ.
gottesfürchtig, θεοσεβής (2).
Göttin, θεά, ᾶς.
göttlich, θεῖος (3).
gottlos, ἀσεβής (2).
Gottlosigkeit, ἀσέβεια, ας.
Grab, τάφος, ου.
Graben, τάφρος, ου.
Grabmal, τάφος, ου; σῆμα, τος.
Greis, γέρων, οντος.
Greisenalter, γῆρας, αος.
Grieche, Ἕλλην, ηνος; griechisch, ἑλληνικός (3).
Griechenland, Ἑλλάς, άδος.
Groll, μῆνις, ιος; χόλος, ου.
groß, μέγας (3).
Größe, μέγεθος, εος.
gründen, ἱδρύω; von einer Stadt bes. κτίζω oder οἰκίζω.
Gründer, κτιστής, οῦ.
gut, ἀγαθός (3), χρηστός (3); Adv. εὖ oder καλῶς.
Gut, ἀγαθόν, οῦ.
Gymnastik, γυμναστική, ῆς.
gymnastisch, γυμνικός (3).

H.

Haar, θρίξ, τριχός.
haben, ἔχω.
Habicht, ἱέραξ, κος.
Habsucht, πλεονεξία, ας.
Hades, der Gott der Unterwelt, Ἅιδης, ου.
Hafen, λιμήν, ένος.
Hahn, ἀλεκτρυών, όνος.
halber, ἕνεκα mit Genetiv, steht gewöhnlich hinter seinem Genetiv.

Halikarnassus, dorische Stadt in Karien (Kleinasien), Ἁλικαρνασσός, οῦ.
halten, für etwas, νομίζω, ἡγέομαι.
Hamilkar, Ἀμίλκας, α.
Hand, χείρ, χειρός.
handeln, πράττω; πράσσω.
Handlung, πρᾶξις, εως.
handwerksmäßig, βαναυσικός (3).
Hannibal, Ἀννίβας, α.
Harmodius, Ἁρμόδιος, ου.
Harmonia, Ἁρμονία, ας.
hart, χαλεπός (3).
Hasdrubal, Ἀσδρούβας, α.
Hase, λαγώς, ώ.
hassen, μισέω.
Haupt, κεφαλή, ῆς.
Haus οἶκος, ου; οἰκία, ας.
Haut, χρώς, χρωτός; δέρμα, τος.
heben, αἴρω.
Heer, στρατιά, ᾶς; στρατός, οῦ; στράτευμα, τος.
Heeresmacht, στρατιά, ᾶς.
Heerführer, στρατηγός, οῦ.
Hegemonie, d. i. Anführerschaft, ἡγεμονία, ας; ich führe die Heg., ἡγέομαι.
hegen, ἔχω.
Heil, σωτηρία, ας.
heilen, ἀκέομαι; ἰάομαι.
heilig, ἱερός (3).
Heiligtum, ἱερόν, οῦ.
Heilmittel, φάρμακον, ου.
heimatlich, πατρῷος (3).
heißen, κελεύω.
Hektor, Ἕκτωρ, ορος.
Held, ἀριστεύς, έως; ἥρως, ωος.
Helena, Ἑλένη, ης.
helfen, βοηθέω.
Heliaden, die, Ἡλιάδες, ων, αἱ.
Helikon, Gebirge in Böotien, Ἑλικών, ῶνος, ὁ; helikonisch, ἑλικώνιος (3).
Hellas (Griechenland) Ἑλλάς, άδος.
Helle, Ἕλλη, ης.
Hellen, Ἕλλην, ηνος;
Hellene (Grieche), Ἕλλην, ηνος; hellenisch, ἑλληνικός (3).
Hellespont, die Meerenge der Dardanellen, Ἑλλήσποντος, ου; hellespontisch, ἑλλησποντιακός (3).
Helm, κόρυς, θος; κράνος, εος.
Helote, Sklave in Lacedämon, εἵλως, ωτος; εἱλώτης, ου.
Hephästion, Ἡφαιστίων, ωνος.
Hera (Juno), Ἥρα, ας.
Herakles, Ἡρακλῆς, έους.
Heraklide, Nachkomme des Herakles, Ἡρακλείδης, ου.
Heranzug, ἔφοδος, ου.
herkömmlich, πάτριος (3), νόμιμος (2).
herleiten, ἕλκω.
Hermenbild, Ἑρμῆς, οῦ.
Hermes (Merkurius), Ἑρμῆς, οῦ.
Herodotus, Ἡρόδοτος, ου.
Heroe, ἥρως, ωος.
Herold, κῆρυξ, κος.
Herr, δεσπότης, ου.
herrlich, εὐπρεπής (2); καλός (3).
Herrschaft, ἀρχή, ῆς; βασιλεία, ας.
herrschen, ἄρχω.
Herrscher, δεσπότης, ου; ἄρχων, οντος § 18.
hervorbringen, φύω.
hervorragen, προ-έχω.
Hesiodus, Ἡσίοδος, ου.
Hesperiden, die, Ἑσπερίδες, ων, αἱ.
hierüber, περὶ τούτου, περὶ τούτων.
Himmel, οὐρανός, οῦ.
hindern, κωλύω.
hingegen, δέ.

hinlänglich, ἱκανός (3); Adv. ἱκανῶς.
hinterlassen, κατα-λείπω.
hinwegfahren, ἀπο-πλέω.
hinwegräumen, d. i. töten, ἀπο-κτείνω.
hinwegsegeln, ἐκ-πλέω.
Hipparchus Ἵππαρχος, ου.
Hippias, Ἱππίας, ου.
Hippokrates, Ἱπποκράτης, εος.
Hirsch, ἔλαφος, ου.
Hirte, ποιμήν, ένος.
hoch, ὑψηλός (3); höchst (= äußerst), ἔσχατος (3), (= oberst), ὕπατος (3).
hoffen, ἐλπίζω.
Hoffnung, ἐλπίς, ίδος.
Höhe, ὕψος, εος.
Holz, ξύλον, ου.
Homerus, Ὅμηρος, ου.
Honig, μέλι, τος.
hören, ἀκούω.
Horen, Töchter des Zeus und der Themis, Ὧραι, ῶν.
Horn, κέρας, ατος.
hörnerlos, ἄκερως (2).
Hund, κύων, κυνός.
hungern, πεινάω.
Hydra, Ὕδρα, ας.
Hygiea, Ὑγίεια, ας.
Hylas, Ὕλας, α.
Hyperides, Ὑπερίδης, ου.

I.

Iberien (Spanien), Ἰβηρία, ας.
Ibykus, Ἴβυκος, ου.
ich, ἐγώ.
ihr, als Pron. poss. σφέτερος (3).
Ikarus, Ἴκαρος, ου.
Iliade, Ἰλιάς, άδος.
Ilium, Ἴλιον, ου.
immer, ἀεί.
in, Präpos., auf die Frage wo? ἐν mit Dativ, auf die Frage wohin? εἰς mit Akk.
Indien, Land in Asien, ἡ Ἰνδική, ῆς; der Indier, Ἰνδός, οῦ; indisch, ἰνδικός (3).
Insel, νῆσος, ου.
Io, Ἰώ, όος.
Iobates, Ἰοβάτης, ου.
Iolaus, Ἰόλαος, ου.
Ionier, die, Ἴωνες, ων; jonisch, ἰωνικός (3).
Iphigenia, Ἰφιγένεια, ας.
Iphikles, Ἰφικλῆς, έους.
Iris, Ἶρις, ιδος.
Isäus, Ἰσαῖος, ου.
Isis, Ἶσις, ιδος.
Isokrates, Ἰσοκράτης, εος.
Ister, Ἴστρος, ου.
Isthmus, Landenge bei Korinth, Ἰσθμός, οῦ.
Italien, Ἰταλία, ας.
Ithaka, Ἰθάκη, ης.
Ixion, Ἰξίων, ονος.
Jagd, θήρα, ας.
jagen, θηράω.
Jahr, ἔτος, εος.
Jahreszeit, ὥρα, ας.
Jason, Ἰάσων, ονος.
je — desto, ὅσῳ — τοσούτῳ.
jeder, ἕκαστος (3); πᾶς (2).
jedoch, δέ.
jemals, πώποτε.
jemand, τὶς, τινός.
jener, ἐκεῖνος (3).
jetzt, νῦν.
Joch, ζυγόν, οῦ.
Jugend, νεότης, ητος; auch ὥρα § 97.
jung, νέος (3).
Jungfrau, παρθένος, ου.
Jüngling, νεανίας, ου; νεανίσκος, ου; νέος, ου.

K.

Kadmus, Κάδμος, ου.
Kaiser, αὐτοκράτωρ, ορος.
Kalauria, kleine Insel an der Küste von Argolis, Καλαυρία, ας.
Kalchas, Κάλχας, αντος.
Kallias, Καλλίας, ου.
Kalliope, Καλλιόπη, ης.
Kalypso, Καλυψώ, όος.
Kambyses, Καμβύσης, ου.
Kampf, μάχη, ης; ἀγών, ῶνος.
kämpfen, μάχομαι, Med.
Kampfgenosse, σύμμαχος, ου.
Kampfspiel, ἀγών, ῶνος.
Kapaneus, Καπανεύς, έως.
Karer, die, Volksstamm, Κᾶρες, ῶν.
Kastolus, Stadt in Lydien, Καστωλός, οῦ.
kaufen, ὠνέομαι, Med.
Kaukasus, Gebirge in Asien, Καύκασος, ου.
kein, οὐδείς (3) oder μηδείς s. § 96, I.
Kelänä, Stadt in Phrygien, Κελαιναί, ῶν.
Kelten, die, Κελτοί, ῶν.
Kelter, ληνός, οῦ.
kennen lernen, γιγνώσκω.
Kenntnis, ἐπιστήμη, ης; μάθημα, τος § 149.
Kephisus, Κηφισός, οῦ.
Kerkidas, Κερκιδᾶς, ᾶ.
Kind, παῖς, παιδός.
kinderlos, ἄπαις, δος.
Klearchus, Κλέαρχος, ου.
Kleid, ἐσθής, ῆτος.
klein, μικρός (3), auch ὀλίγος (3).
Kleinasien, Ἀσία, ας.
Kleobis, Κλέοβις, εως.
Kleon, Κλέων, ωνος.
Klio, Name einer Muse, Κλειώ, όος.
klug, σοφός (3).
Klytämnestra, Κλυταίμνηστρα, ας.
Knabe, παῖς, δός.
Knie, γόνυ, ατος.
Knochen, ὀστέον, ου.
Kocytus, Κωκυτός, οῦ.
Kodrus, Κόδρος, ου.
Kolchis, Landschaft am schwarzen Meere, Κολχίς, ίδος, auch Κόλχοι, ων.
Kolophon, jonische Stadt an der Küste von Kleinasien, Κολοφών, ῶνος; der Kolophonier, Κολοφώνιος, ου.
kommen, ἥκω, ἔρχομαι, ἱκνέομαι.
Komödiendichter, κωμικός, οῦ.
König, βασιλεύς, έως.
Königin, βασίλεια, ας.
königlich, βασιλικός (3).
Königtum, βασιλεία, ας.
Konon, Κόνων, ωνος.
Kopf, κεφαλή, ῆς.
Korb, κάνεον, ου.
Korcyra (Corfu), Insel an der Westküste von Griechenland, Κέρκυρα, ας; der Korcyräer, Κερκυραῖος.
Korinth, Stadt und Landschaft im Peloponnes, Κόρινθος, ου; der Korinthier, Κορίνθιος, ου; korinthisch, κορινθιακός (3).
Körper, σῶμα, τος.
Korsika, Κύρνος, ου.
Kos, Insel im ägäischen Meere, Κῶς, Κῶ.
Kraft, ῥώμη, ης; ἰσχύς, ύος.
kräftig, ἐῤῥωμένος (3).
krähen, ᾄδω.
Krankheit, νόσος, ου.
Kranz, στέφανος, ου.
Kreis, κύκλος, ου.
Kreon, Κρέων, οντος.
Kreta, Κρήτη, ης; der Kreter, Κρής, ητός.

Krieg, πόλεμος, ου.
kriegen = Krieg führen, πολεμέω, mit einem, τινί.
Krieger, στρατιώτης, ου.
Kritias, Κριτίας, ου.
Kronion, Beiname des Zeus, Κρονίων, ωνος.
Krösus, Κροῖσος, ου.
Ktesias, Κτησίας, ου.
Kugel, σφαῖρα, ας.
Kuh, βοῦς, βοός.
Kunst, τέχνη, ης.
Künstler, τεχνίτης, ου.
Küste, ἀκτή, ῆς.
kurz, βραχύς (3).
Kylon, Κύλων, ωνος; kylonisch, κυλώνειος (2).
Kypros, Insel, Κύπρος, ου; die Kyprier, Κύπριοι, ων.
Kypselus, Κύψελος, ου.

L.

Labyrinth, λαβύρινθος, ου.
lachen, γελάω.
Lachen, das, γέλως, ωτος.
Lacedämon, Hauptst. von Lakonien, Λακεδαίμων, ονος; die Einwohner von L., οἱ Λακεδαιμόνιοι, ων; lacedämonisch, λακεδαιμόνιος (3).
Laertes, Λαέρτης, ου.
Lager, στρατόπεδον, ου.
Lakonien, Landsch. im Peloponnes, ἡ Λακωνική, ῆς; der Lakoner, Λάκων, ωνος.
Lamachus, Λάμαχος, ου.
Lamm, ἀμνός, G. ἀρνός s. Gr.
Land, χώρα, ας; γῆ, γῆς.
Landmann, γεωργός, οῦ.
Landschaft, χώρα, ας.
lang, μακρός (3).
langjährig, πολυχρόνιος (2).
Lasos, Λάσος, ου.
lassen, ἐάω.
Laster, κακία, ας.
lästernd, βλάσφημος (2).
leben, ζάω, βιόω.
Leben, βίος, ου.
lebendig, Partizip von ζάω.
Lebensart, δίαιτα, ης.
Lebensende, τελευτή, ῆς.
Lebensunterhalt, βίος, ου.
Lebensweise, βίος, ου.
Leda, Λήδα, ας.
lehren, διδάσκω.
Lehrer, διδάσκαλος, ου.
Leib, σῶμα, τος.
Leichnam, νεκρός, οῦ; σῶμα, τος.
leicht, ῥᾴδιος (3).
Leichtbewaffneter, πελταστής, οῦ.
Leid, λύπη, ης.
leiden, πάσχω.
Leiden, πάθος, εος.
Leidenschaft, πάθος, εος.
Leier, λύρα, ας.
Leierspiel, λυρική, ῆς.
leinen, Adj. λίνεος (3).
Lemnus, eine Insel, Λῆμνος, ου.
Leonidas, Λεωνίδας, α.
lernen, μανθάνω.
Lesbus, eine Insel, Λέσβος, ου.
lesen, ἀνα-γιγνώσκω.
Leto (Latona), Λητώ, όος.
letzt, Adj. ὕστατος (3).
leukadischer Fels, an der Küste von Epirus, ἡ Λευκὰς (άδος) πέτρα.
Leute, ἄνθρωποι, ων.
Libyen (Afrika), Λιβύη, ης; der Libyer, Λίβυς, υος.
Licht, φῶς, φωτός.
lieb, φίλος (3).
Liebe, ἔρως, ωτος.
lieben, στέργω; φιλέω.
lieblich, ἡδύς (3).
Lied, ποίημα, τος.
Liederdichter, μελοποιός, οῦ.
Linus, Λίνος, ου.

List, δόλος, ου.
Lob, ἔπαινος, ου.
loben, ἐπ-αινέω.
Lobpreisung, ἐγκώμιον, ου.
Lohn, μισθός, οῦ.
losbinden, λύω.
lösen, λύω.
Löwe, λέων, οντος.
Löwenhaut, λεοντέη, ης.
Luft, ἀήρ, έρος.
Lüge, ψεῦδος, εος.
lügen, ψεύδομαι.
Lust, ἡδονή, ῆς.
Lycien, Landschaft in Kleinasien, Λυκία, ας; der Lycier, Λύκιος, ου.
Lydien, Landschaft in Kleinasien, Λυδία, ας; der Lyder, Λυδός, οῦ.
Lykurgus, Λυκοῦργος, ου.
Lysis, Λύσις, ιδος.

M.

Macedonien, Land nördlich von Griechenland, ἡ Μακεδονία, ας; der Macedonier, Μακεδών, όνος; macedonisch, μακεδονικός (3).
machen, ποιέω.
Macht, δύναμις, εως.
mächtig, δυνατός (3).
Magdolus, Stadt in Ägypten, Μάγδολος, ου.
Magier, μάγος, ου.
Maja, Tochter des Atlas, Μαῖα, ας.
malen, γράφω.
Maler, γραφεύς, έως; ζωγράφος, ου.
mancher, τὶς, τινός.
manchmal, ἐνίοτε.
Mann, ἀνήρ, ἀνδρός.
mannhaft, ἀνδρεῖος (3), auch ἀνδρικός (3).
Mannhaftigkeit, ἀνδρεία, ας.
mannigfaltig, παντοδαπός (3).
männlich 1) zur Bezeichnung des Geschlechtes, als Gegensatz von weiblich, ἄρρην (2); 2) = standhaft, ἀνδρώδης (2).
Mantel, ἱμάτιον, ου.
Marathon, Flecken in Attika, Μαραθών, ῶνος.
Mardonius, Μαρδόνιος, ου.
Markt, ἀγορά, ᾶς.
Marmor, λίθος, ου.
marschieren, πορεύομαι, Med.
Marsyas, Μαρσύας, ου.
Maskas, Fluß in Arabien, Μασκᾶς, ᾶ.
mäßig, ἐγκρατής (2).
Mäßigkeit, σωφροσύνη, ης.
Massilia, St. im südlichen Gallien (Marseille), Μασσαλία, ας; der Massilier, Μασσαλιώτης, ου.
Mauer, τεῖχος, εος.
Maus, μῦς, υός.
Mausolus, Μαύσωλος, ου.
Medea, Μήδεια, ας.
Medien, Land in Asien, Μηδία, ας; medisch, μηδικός (3).
Medusa, Μέδουσα, ης.
Meer, θάλαττα, od. θάλασσα, ης.
Megabazus, Μεγάβαζος, ου.
mehr, Adv. μᾶλλον; nicht mehr οὐκέτι.
meiden, φεύγω.
meinen, ἡγέομαι.
Meinung, δόξα, ης; γνώμη, ης; ich lege meine Meinung dar, γνώμην ἀπο-φαίνομαι.
meist, πλεῖστος (3); am meisten, μάλιστα.
meistenteils, ἐπὶ τὸ πολύ, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ.
Melampus, Μελάμπους, οδος.
melden, λέγω.

Melier, Einwohner der Landschaft Melis in Thessalien, Μηλιεύς, έως.
Memnon, Μέμνων, ονος.
Menander, Μένανδρος, ου.
Menelaos, Μενέλαος, ου; Μενέλεως, ω.
Menge, πλῆθος, εος.
Menötiade, Μενοιτιάδης, ου.
Mensch, ἄνθρωπος, ου.
Menschenalter, γενεά, ᾶς.
menschlich, ἀνθρώπινος (3).
Messene, Μεσσήνη, ης.
Messenien, Landschaft im Peloponnes, Μεσσηνία, ας; der Messenier, Μεσσήνιος, ου.
Messer, μάχαιρα, ας.
Methone, Stadt in Macedonien, Μεθώνη, ης.
Milch, γάλα, ακτος.
mild, πρᾶος (3).
Milet, jonische Stadt an der Küste von Kleinasien, Μίλητος, ου; die Einw., Μιλήσιοι, ων.
Miltiades, Μιλτιάδης, ου.
Mine, μνᾶ, ᾶς.
Minos, Μίνως, ω u. ωος.
Minotaurus, Μινώταυρος, ου.
Mischgefäß, κρατήρ, ῆρος.
Mißgeschick, συμφορά, ᾶς.
mißtrauen, ἀπιστέω.
mit, μετά m. Gen. oder σύν m. Dat.
Mitbürger, πολίτης, ου.
Mnemosyne, Μνημοσύνη, ης.
möglich, δυνατός (3); es ist möglich, οἷόν τέ ἐστι; so viel als möglich, ὡς mit dem Superl. von πολύς.
Monarchie, μοναρχία, ας.
Monat, μήν, μηνός.
Mond, σελήνη, ης.
Mörder, φονεύς, έως.
Morgenröte, ἕως, ἕω.
Mühe, πόνος, ου.
Mühseligkeit, πόνος, ου.
Mund, στόμα, τος.
Mundschenk, οἰνοχόος, ου.
Muse, Μοῦσα, ης.
Musik, μουσική, ῆς.
Musiker, μουσικός, οῦ.
müssen, δέω; man muß, δεῖ.
Müßiggang, ἀργία, ας.
Mut, θυμός, οῦ.
Mutter, μήτηρ, τρός.
Myrmidonen, die, Μυρμιδόνες, ων.
Mytilene, Μυτιλήνη, ης.
Mythologie, μυθολογία, ας.
mythisch, μυθικός (3).
Mythus, μῦθος, ου.

N.

nach, a) von der Zeit, μετά m. Akk. b) von der Richtung wohin, εἰς m. Akk.
nachahmen, μιμέομαι; — nacheifern, ζηλόω.
Nachfolger, διάδοχος, ου.
Nachkommen, die, οἱ ἐπιγιγνόμενοι, ων.
nachstellen, ἐπι-βουλεύω.
Nachstellung, ἐπιβουλή, ῆς.
Nacht, νύξ, νυκτός; nachts, νύκτωρ, Adv.
Nachtigall, ἀηδών, όνος.
nahe, Adv. πλησίον mit folgendem Genetiv.
Nahrung, τροφή, ῆς.
Name, ὄνομα, τος.
nämliche, der, ὁ αὐτός.
Natur, Naturanlage, φύσις, εως.
Naxus, Insel im ägäischen Meere, Νάξος, ου.
nehmen, λαμβάνω.
Neid, φθόνος, ου.

Nemea, Ort in Argolis, *Νεμέα, ας.*
Nemesis, *Νέμεσις, εως.*
nennen, *ὀνομάζω, λέγω; καλέω.*
Neokles, *Νεοκλῆς, έους.*
Neoptolemus, *Νεοπτόλεμος, ου.*
Nero, *Νέρων, ωνος.*
Nest, *καλιά, ᾶς.*
Nestor, *Νέστωρ, ορος.*
neu, *νέος* (3).
nicht, *οὐ* (*μή*); nicht einmal, *οὐδέ* (*μηδέ*); nicht mehr, *οὐκέτι.*
nichts, *οὐδέν* (*μηδέν*).
Niederlage, *ἧττα, ης.*
niedermachen, *σφάττω; σφάζω.*
niederreißen, *κατα-σκάπτω.*
niedrig (von der Gesinnung), *φαῦλος* (3).
niemand, *οὐδείς* (*μηδείς*).
niemals, *οὐδέποτε* (*μηδέποτε*) s. § 96, I.
Nikias, *Νικίας, ου.*
Nikokles, *Νικοκλῆς, έους.*
Nil, Fluß in Ägypten, *Νεῖλος, ου.*
Nilpferd, *ὁ ποτάμιος ἵππος.*
Ninus, *Νῖνος, ου.*
Niobe, *Νιόβη, ης.*
Nireus, *Νιρεύς, έως.*
Nisus, *Νῖσος, ου.*
noch, Adv. *ἔτι*; als Konjunktion im negativen Sinne (= auch nicht, und nicht), *οὐδέ* (*μηδέ*); weder — noch, *οὔτε — οὔτε* (*μήτε — μήτε*).
Nomade, *νομάς, άδος.*
Nordwind, *βορρᾶς, ᾶ.*
Not, *κακόν, οῦ.*
notwendig, *ἀναγκαῖος* (3).
Notwendigkeit, *ἀνάγκη, ης.*
Numa, *Νουμᾶς, ᾶ.*
nur, *μόνον*; nicht nur — sondern auch, *οὐ μόνον — ἀλλὰ καί.*
Nutzen, der, *ὠφέλεια, ας.*
nützlich, *χρήσιμος* (3 u. 2).
Nymphe, *νύμφη, ης.*

O.

ob, *εἰ.*
Obrigkeit, *ἀρχή, ῆς.*
obsiegen, *κρατέω.*
oder, *ἤ.*
Ödipus, *Οἰδίπους, ου* (*οδος*).
Odysseus, *Ὀδυσσεύς, έως.*
oft, oftmals, *πολλάκις.*
Ogyges, *Ὠγύγης, ου.*
ohne, *ἄνευ* mit Genetiv.
Ohr, *οὖς, ὠτός.*
Öl, *ἔλαιον, ου.*
Ölbaum, *ἐλάα; ἐλαία, ας.*
Olympia, Stadt in Elis, *Ὀλυμπία, ας*; olympisch, *ὀλυμπιακός* (3); die olympischen Spiele, *τὰ Ὀλύμπια, ων.*
Olympiade, *ὀλυμπιάς, άδος.*
Onomakles, *Ὀνομακλῆς, έους.*
Opfer, *ἱερόν, οῦ.*
opfern, *θύω.*
Orakel, *χρηστήριον, ου.*
Orestes, *Ὀρέστης, ου.*
Orithyia, *Ὠρείθυια, ας.*
Orpheus, *Ὀρφεύς, έως.*
Ort, *χωρίον, ου; τόπος, ου.*
Orymasdes (Ormuzd), *Ὠρυμάσδης, ου.*
Osiris, *Ὄσιρις, ιδος* und *ιος.*
Osten, *ἕως, ω.*

P.

Pädaritus, *Παιδάριτος, ου.*
Palamedes, *Παλαμήδης, εος.*
Palast, *βασίλεια, ων.*
Pallene, Halbinsel in Macedonien, *Παλλήνη, ης.*
Pamphylien, Landschaft in Kleinasien, *Παμφυλία, ας.*
Panathenäen, die, *Παναθήναια, ων.*
Pandora, *Πανδώρα, ας.*

Pankration, ein Kampf, bei dem das Ringen und der Faustkampf vereinigt war, παγκράτιον, ου.
Päonen, die, ein Volksstamm im nördlichen Macedonien, Παίονες, ων.
Paradies, παράδεισος, ου.
Park, παράδεισος, ου.
Partei, μέρος, εος.
Parteikampf, στάσις, εως.
Passatwinde, ἐτησίαι, ων.
Patroklus, Πάτροκλος, ου und Πατροκλῆς, έους.
Pausanias, Παυσανίας, ου.
Pegasus, Πήγασος, ου.
Pelasger, die, Ureinwohner Griechenlands, Πελασγοί, ῶν.
Peleus, Πηλεύς, έως.
Pelide, Πηλείδης, ου.
Peloponnes, die südliche Halbinsel von Griechenland, jetzt Morea, Πελοπόννησος, ου; der Peloponnesier, Πελοποννήσιος, ου; peloponnesisch, πελοποννησιακός (3).
Pentheus, Πενθεύς, έως.
Pergamum, Πέργαμον, ου.
Periander, Περίανδρος, ου.
Perikles, Περικλῆς, έους.
peripatetisch, περιπατητικός (3), ein peripat. Philosoph = ein Philosoph aus der Schule des Aristoteles.
Persephone (Proserpina), Περσεφόνη, ης.
Perseus, Περσεύς, έως.
Persien, Land in Asien, ἡ Περσίς, ίδος; der Perser, Πέρσης, ου; persisch, περσικός (3).
Pfad, ὁδός, οῦ.
Pfau, ταώς, ώ.
Pfeil, οἰστός, οῦ; βέλος, εος.
Pferd, ἵππος, ου.
Pflanze, φυτόν, οῦ.
pflügen, ἀρόω.
Phaeton, Φαέθων, οντος.
Phaleron, einer der drei Häfen Athens, Φάληρον, ου.
Pharnabazus, Φαρνάβαζος, ου.
Pherekydes, Φερεκύδης, εος.
Phidias, Φειδίας, ου.
Phidon, Φείδων, ωνος.
Philetas, Φιλητᾶς, ᾶ.
Philippus, Φίλιππος, ου.
Philochorus, Φιλόχορος, ου.
Philoktetes, Φιλοκτήτης, ου.
Philomela, Φιλομήλα, ας.
Philosoph, φιλόσοφος, ου.
Philosophie, φιλοσοφία, ας.
Phintias, Φιντίας, ου.
Phobos, Φόβος, ου.
Phocäer, Einw. der griechischen Stadt Phocäa in Kleinasien, Φωκαιεύς u. Φωκαεύς, έως.
Phocion, Φωκίων, ωνος.
Phönicien, Land in Asien, Φοινίκη, ης; der Phönicier, Φοῖνιξ, ικος.
Phrygien, Landschaft in Kleinasien, Φρυγία, ας; der Phrygier, Φρύξ, γός.
Physiker, φυσικός, οῦ.
Pindar, Πίνδαρος, ου.
Piräus, Hafen von Athen, Πειραιεύς, έως.
Pirithous, Πειρίθοος, ου (ους, ου).
Pisa, Stadt in Elis, Πίσα, ης; die Pisaten, Πισᾶται, ῶν.
Pisistratide, Πεισιστρατίδης, ου.
Pisistratus, Πεισίστρατος, ου.
Pittakus, Πίττακος, ου.
Platää, Stadt in Böotien, Πλαταιαί, ῶν; der Einwohner von Platää, Πλαταιεύς, έως.
Plato, Πλάτων, ωνος.
Platz, χωρίον, ου.

Pluto, Πλούτων, ωνος.
Plynterien, die, ein Trauerfest in Athen, τὰ Πλυντήρια, ων.
Polybius, Πολύβιος, ου.
Polyklet, Πολύκλειτος, ου.
Polykrates, Πολυκράτης, εος.
Polyneikes, Πολυνείκης, εος.
Polyphemus, Πολύφημος, ου.
Polyxena, Πολυξένη, ης.
Pontus Euxinus, Πόντος Εὔξεινος.
Poseidon (Neptun), Ποσειδῶν, ῶνος.
prächtig, μεγαλοπρεπής (2); Adv. πολυτελῶς.
prachtvoll, Adv., μεγαλοπρεπῶς.
Praxithea, Πραξιθέα, ας.
Priamus, Πρίαμος, ου.
Priene, Stadt an der Küste von Kleinasien, Πριήνη, ης.
Priester, ἱερεύς, έως.
Prodikus, Πρόδικος, ου.
Prokne, Πρόκνη, ης.
Prometheus, Προμηθεύς, έως.
Protagoras, Πρωταγόρας, ου.
prüfen, δοκιμάζω.
Prüfstein, βάσανος, ου.
Prusias, Προυσίας, ου.
Prytaneum, Πρυτανεῖον, ου.
Pylades, Πυλάδης, ου.
Pyriphlegethon, Fluß in der Unterwelt, Πυριφλεγέθων, οντος.
Pyrrha, Πύρρα, ας.
Pyrrhus, Πύρρος, ου.
Pythagoras, Πυθαγόρας, ου.
Pythagoreer, Πυθαγόρειος, ου.
Pytho, alter Name von Delphi, Πυθώ, όος.

Q.

Quelle, πηγή, ῆς.

R.

Rabe, κόραξ, κος.
rasch, ὠκύς (3).
Rat, βουλή, ῆς.
raten, συμ-βουλεύω.
rauben, ἁρπάζω.
rauh, τραχύς (3).
recht 1) im Gegensatz von link, δεξιός (3); 2) = richtig, ὀρθός (3); Adv. ὀρθῶς.
Recht, δίκαιον, ου.
rechtlich, χρηστός (3); Adv. καλῶς.
Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, καλοκἀγαθία, ας.
Rede, λόγος, ου.
Redekunst, ῥητορική, ῆς.
reden, λέγω.
Redeweise, διάλεκτος, ου.
Redner, ῥήτωρ, ορος.
Regen, ὑετός, οῦ.
Regenguß, ὄμβρος, ου.
regieren, βασιλεύω.
Reich, ἀρχή, ῆς.
reich πλούσιος (3).
reichlich, ἄφθονος (2).
Reichtum, πλοῦτος, ου.
Reihe, τάξις, εως.
rein, καθαρός (3).
reinigen, καθαίρω.
Reiter, ἱππεύς, έως.
retten, σῴζω; δια-σῴζω.
Retter, σωτήρ, ῆρος.
Rettung, σωτηρία, ας.
Rhamnus, Demos in Attika, Ῥαμνοῦς, οῦντος.
Richter, δικαστής, οῦ; κριτής, οῦ.
Riese, γίγας, αντος.
Rind, βοῦς, βοός.
Ringkampf, πάλαισμα, τος.
Ringplatz, γυμνάσιον, ου.
Ringschule, γυμνάσιον, ου.
Rock, χιτών, ῶνος.
Rom, Ῥώμη, ης; der Römer, ὁ Ῥωμαῖος, ου.

Romulus, Ῥωμύλος, ου.
Roß, ἵππος, ου.
Rückzug, κάθοδος, ου.
Ruf, δόξα, ης.
ruhig, ἥσυχος (2).
Ruhm, δόξα, ης.
rühmlich, εὐκλεής (2); Adv. εὐκλεῶς.
rüsten, παρα-σκευάζω.

S.

Sache, πρᾶγμα, τος.
säen, σπείρω, φυτεύω.
Sage, μῦθος, ου; λόγος, ου.
sagen, λέγω.
Salamis, Insel bei Attika, Σαλαμίς, ῖνος.
sammeln, συλ-λέγω.
Samos, griech. Insel, Σάμος, ου; der Samier, Σάμιος, ου.
sanft, πρᾶος (3).
Sanftmut, πραότης, ητος.
Sangarius, Fluß in Bithynien, Σαγγάριος, ου.
Sänger, μελοποιός, οῦ.
Sappho, Σαπφώ, όος.
Sardes, Stadt in Lydien, Σάρδεις, εων.
Sarg, σορός, οῦ.
Säule, στήλη, ης.
schaden, βλάπτω.
Schaden, βλάβη, ης.
schädlich, βλαβερός (3).
Schaf, οἶς, οἰός.
schaffen, κομίζω.
Schall, ψόφος, ου.
Scham, Schamhaftigkeit, αἰδώς, όος.
schämen, sich, αἰσχύνομαι.
Schande, αἰσχύνη, ης, πονηρία, ας.
schänden, κατ-αισχύνω.
scharf, δριμύς (3).
scharfsichtig, ὀξυωπής (2).
Schatten, σκιά, ᾶς; τὸ σύσκιον, ου.
Schatz, θησαυρός, οῦ; die Schätze auch χρήματα.
schauen, θεάομαι, Med.
Schauspiel, θέαμα, τος.
scheinen, δοκέω.
scheren, κείρω; ich schere mir etwas, κείρομαί τι; den Bart scheren, ξυρέω.
schicken, πέμπω.
Schicksal, τύχη, ης.
Schiff, ναῦς, νεώς.
Schiffahrt, πλοῦς, οῦ.
schiffen, πλέω.
Schiffer, ναύτης, ου.
Schiffssoldat, ἐπιβάτης, ου.
Schild, ἀσπίς, ίδος.
schimpflich, αἰσχρός (3).
schinden, δέρω.
Schlacht, μάχη, ης.
schlachten, σφάττω; σφάζω.
Schlachtordnung, τάξις, εως.
Schlachtreihe, φάλαγξ, γος.
Schlaf, ὕπνος, ου.
Schlag, πληγή, ῆς.
schlagen, πλήσσω.
Schlange, ὄφις, εως.
schlecht, πονηρός (3), φαῦλος (3), κακός (3).
Schlechtigkeit, πονηρία, ας; κακία, ας; κακουργία, ας.
Schleuderer, σφενδονήτης, ου.
schlimm 1) = schlecht, übel, κακός; φαῦλος (3), 2) = mißlich, χαλεπός (3), S. 29, § 19.
Schlüssel, κλείς, δός.
Schmeichelei, κολακεία, ας.
Schmeichler, κόλαξ, κος.
Schmerz, λύπη, ης; ὀδύνη, ης; ἄλγος, εος, § 151.
schmerzlich, ἀλγεινός (3).
Schmied, χαλκεύς, έως.
Schmuck, κόσμος, ου.
schmücken, κοσμέω.

schnell, ταχύς (3); Adv. ταχύ oder ταχέως.
schon, ἤδη.
schön, καλός (3).
Schönheit, κάλλος, εος.
schreiben (einen Brief), ἐπι-στέλλω.
schreien, βοάω; ἀνα-κράζω.
Schuld 1) = Ursache, αἰτία; 2) = Geldverbindlichkeit, χρέος, εος.
schuld, αἴτιος (3), an etwas, τινός.
Schule, σχολή, ῆς.
Schüler, μαθητής, οῦ.
Schulter, ὦμος, ου.
Schutz, φυλακή, ῆς.
schutzflehend, ἱκέτης, ου.
schwach, ἀσθενής (2).
Schwalbe, χελιδών, όνος.
Schwan, κύκνος, ου.
schwarz, μέλας (3).
schwätzen, λαλέω.
schweigen, σιωπάω.
Schweigen, σιωπή, ῆς.
Schwein, χοῖρος, ου.
Schwelgerei, τρυφή, ῆς.
schwer, χαλεπός (3); Adv. βαρέως; χαλεπῶς.
Schwerbewaffneter, ὁπλίτης, ου.
Schwert, ξίφος, εος.
Schwester, ἀδελφή, ῆς.
schwierig, χαλεπός (3).
Schwinge, πτερόν, οῦ.
Schwur, ὅρκος, ου.
Scylla, Σκύλλα, ης.
See, der, λίμνη, ης.
Seefahrt, πλοῦς, οῦ.
Seele, ψυχή, ῆς.
Seeleute, Plur. von ναύτης, ου.
Seeräuberei, λῃστεία, ας.
Seezug, ἐπίπλους, ου.
segeln, πλέω; κατα-πλέω § 117.
sehen, ὁράω.
Seher, μάντις, εως.
selbst 1) αὐτός (3), 2) = sogar, καί.
selbstverschuldet, αὐθαίρετος (2).
selig, μάκαρ, ρος.
Semiramis, Σεμίραμις, ιδος.
senden, πέμπω, ἀπο-στέλλω.
sichtbar, φανερός (3); ἐμφανής (2).
Sieg, νίκη, ης.
siegen, νικάω.
Silber, ἄργυρος, ου.
silbern, ἀργύρεος (3).
singen, ἀείδω; ᾄδω.
Sinn = Verstand, νόος; sonst αἴσθησις, εως.
Sirenen, die, Σειρῆνες, ων, αἱ.
Sisyphiden, Nachkommen des Sisyphus, Σισυφίδαι, ῶν.
Sisyphus, Σίσυφος, ου.
Sitte 1) = Gewohnheit, ἔθος, εος; 2) = Betragen, ἦθος, εος.
Sizilien, Σικελία, ας; sizilisch, σικελικός (3).
Sklave, δοῦλος, ου.
Skopas, Σκόπας, α.
Skythe, der, Σκύθης, ου; skythisch, σκυθικός (3).
so, 1) οὕτω (οὕτως), 2) im Nachsatz bleibt so unübersetzt.
sogar, καί.
sogenannt, καλούμενος (3).
sogleich, παραυτίκα.
Sohn, υἱός, οῦ u. έος; auch παῖς, παιδός.
Sokrates, Σωκράτης, εος.
solcher, τοιοῦτος.
Sold, μισθός, οῦ.
Soldat, στρατιώτης, ου.
sollen, von unsicherer Angabe eines Ereignisses, λέγομαι Pass.
Solon, Σόλων, ωνος.
sondern, ἀλλά; sondern auch, ἀλλὰ καί.
Sonne, ἥλιος, ου.
Sophist, σοφιστής, οῦ.

Sophokles, Σοφοκλῆς, έους.
Sorge, φροντίς, ίδος.
sorgen, ἐπι-μελέομαι.
Sorgfalt, ἐπιμέλεια, ας.
sowohl — als, καί — καί (auch τέ — καί).
Spanien, Ἰβηρία, ας.
Sparta, Hauptstadt von Lakonien, Σπάρτη, ης; Spartaner, Σπαρτιάτης, ου.
später, als Adv. ὕστερον.
Speerwerfer, ἀκοντιστής, οῦ.
Speise, σιτίον, ου.
speisen, ἑστιάομαι.
Sphinx, Σφίγξ, γός.
Spiele, die olympischen, τὰ Ὀλύμπια, ων.
Sprache, λόγος, ου.
sprechen, λέγω; φθέγγομαι.
Sprichwort, παροιμία, ας.
Spruch, ἔπος, εος; Spruch eines Orakels, χρηστήριον, ου.
Staat, πόλις, εως; πολιτεία, ας § 15.
Staatsverwaltung, πολιτεία, ας.
Stachel, κέντρον, ου.
Stadt, πόλις, εως.
Stagira, Stadt in Macedonien, Στάγειρα, ων.
Stand: ich bin im stande, οἷός τέ εἰμι.
stark, ἰσχυρός (3).
Stärke, ῥώμη, ης.
statt, ἀντί mit Genetiv.
stehlen, κλέπτω.
Stein, λίθος, ου.
sterben, τελευτάω; ἀπο-θνήσκω.
sterblich, βροτός (3); θνητός (3).
Stern, ἀστήρ, έρος.
stets, ἀεί.
Steuermann, κυβερνήτης, ου.
Stier, ταῦρος, ου.
Stimme, φωνή, ῆς; ψῆφος, ου § 22.
stimmreich, φωνήεις (3).
Stoa, στοά, ᾶς.
Stoiker, στωϊκός, οῦ.
Stolz, φρόνημα, τος.
stolz, γαῦρος (3).
Storch, πελαργός, οῦ.
Strafe, δίκη, ης.
strafen, κολάζω.
Streit, ἔρις, ιδος.
Strömung, ῥοῦς, οῦ.
Sturm, χειμών, ῶνος.
stürzen, ῥίπτω.
suchen, ζητέω.
Sulla, Σύλλας, α.
süß 1) von Früchten, γλυκύς (3); 2) im figürlichen Sinne = angenehm, ἡδύς (3).
Sybarite, Einwohner von Sybaris in Unteritalien, Συβαρίτης, ου.
Syrakus, Stadt auf Sizilien, Συράκουσαι, ῶν; der Syrakusaner, Συρακούσιος, ου.
Syrien, Land in Asien, Συρία, ας; der Syrer, Σύρος, ου.

T.

Tadel, ψόγος, ου.
tadeln, ψέγω.
Tag, ἡμέρα, ας.
Talent, τάλαντον, ου.
Tantalus, Τάνταλος, ου.
tapfer, ἀνδρεῖος (3); Adv. ἀνδρείως.
Tapferkeit, ἀνδρεία, ας; ἀρετή, ῆς.
Tarquinius, Ταρκύνιος, ου.
Tarsi und Tarsus, Hauptstadt von Cilicien, Ταρσοί, ῶν.
Tartessier, die, spanischer Volksstamm, Ταρτήσσιοι, ων.
Taube, περιστερά, ᾶς.
täuschen, ἐξ-απατάω.
tauglich, χρήσιμος (3).

Tegea, Τεγέα, ας.
Teil, μέρος, εος.
teilhaftig werden, τυγχάνω.
Telamon, Τελαμών, ῶνος.
Telemach, Τελέμαχος, ου.
Tempel, νεώς, ώ; ἱερόν, οῦ.
Terpander, Τέρπανδρος, ου.
Thales, Θαλῆς, εω.
That, ἔργον, ου; πρᾶξις, εως; πρᾶγμα, τος; mit Wort u. That, λόγῳ καὶ ἔργῳ.
thätig, ἐπίπονος (2).
Theater, θέατρον, ου.
Theben, Stadt in Böotien, Θῆβαι, ῶν; der Thebaner, Θηβαῖος, ου.
Themis, Göttin der Gerechtigkeit, Θέμις, ιδος.
Themistokles, Θεμιστοκλῆς, έους.
Theodamas, Θεοδάμας, αντος.
Theodorus, Θεόδωρος, ου.
Theophrastus, Θεόφραστος, ου.
Theramenes, Θηραμένης, εος.
Thermopylä, Engpaß am Öta-gebirge, Θερμοπύλαι, ῶν.
Theseus, Θησεύς, έως.
Thessalien, Landschaft in Nord-griechenland, Θεσσαλία, ας; Thessalier, Θεσσαλός, οῦ.
Thessalus, Θεσσαλός, οῦ.
Thetis, Θέτις, ιδος.
Thor, das, πύλη, ης.
Thorheit, ἄνοια, ας; μωρία.
thöricht, ἀνόητος (2); μωρός (3); εὐήθης (2).
Thracien, Land nördlich von Griechenland, Θρᾴκη, ης; Thracier, Θρᾷξ, κός; die Thracierin, Θρᾷσσα (Θρᾷττα), ης; thracisch, θρᾴκιος (3).
Thron, θρόνος, ου.
Thukydides, Θουκυδίδης, ου.
thun, ποιέω; πράττω (πράσσω).

Thüre, θυρίς, ίδος.
Thyssageten, die, skythisches Volk, Θυσσαγέται, ῶν.
tief, βαθύς (3).
Tier, θηρίον.
Timotheus, Τιμόθεος, ου.
Tiresias, Τειρεσίας, ου.
Tissaphernes, Τισσαφέρνης, ου.
Tochter, θυγάτηρ, τρός.
Tod, θάνατος, ου.
töten, φονεύω, ἀπο-κτείνω.
Trachion, Τραχίων, ονος.
trachten, ἐπιθυμέω; ὀρέγομαι (Med.), nach etwas = τινός.
tragen, φέρω; = an sich haben, z. B. ein Kleid, φορέω.
Trägheit, ῥᾳστώνη, ης.
Tragödie, τραγῳδία, ας.
trauen, πιστεύω.
Trauer, Traurigkeit, λύπη, ης.
trefflich, ἀγαθός; θαυμάσιος (3) § 65; Adv. καλῶς.
trennen, χωρίζω, ἀπ-αλλάσσω.
treu, πιστός (3).
trinken, πίνω.
Troja, Stadt in Kleinasien, Τροία, ας; Trojaner, Τρώς, ωός; trojanisch, τρωικός (3).
Trompete, σάλπιγξ, γος.
Tropfen, σταγών, όνος.
Trophonius, Τροφώνιος, ου.
tüchtig, ἀγαθός (3).
Tüchtigkeit, ἀρετή, ῆς.
Tugend, ἀρετή, ῆς.
tugendhaft, καλὸς καὶ ἀγαθός (καλο κἀγαθός).
Tugendhaftigkeit, καλοκἀγαθία, ας.
Tydide, Sohn des Tydeus, Τυδείδης, ου.
Tyndareos, Τυνδάρεως, εω.
Tyrann, τύραννος, ου.
Tyrannei, ὕβρις, εως.
Tyrtäus, Τυρταῖος, ου.

U.

Übel, κακόν, οῦ.
Übelthäter, κακοῦργος, ου.
üben, ἀσκέω.
über, d. i. in Betreff, περί mit Gen.
überall, πανταχοῦ; πανταχῇ.
überbringen, κομίζω.
überführen, ἐλέγχω.
Übergang, διάβασις, εως.
Übermut, ὕβρις, εως.
übermütig, ὑβριστής, οῦ; s. § 66, 12.
überreden, πείθω.
Überredung, πειθώ, όος.
übersenden, πέμπω.
überzeugen, πείθω; ich bin überzeugt, Perf. Pass. von πείθω.
übrig, λοιπός (3) u. ὁ ἄλλος (3).
Umgang, ὁμιλία, ας.
umgehen, mit einem, χράομαί τινι.
unabhängig, ἐλεύθερος (3).
und, καί.
Unfall, συμφορά, ᾶς; κακόν, οῦ.
unfolgsam, ἀπειθής (2).
unfreiwillig, ἄκων (3); auch ἀκούσιος (2).
ungerecht, ἄδικος (2).
Unglück, συμφορά, ᾶς; κακοδαιμονία, ας.
unglücklich, δυστυχής (2); ἄθλιος (3).
Unglücksfall, ἀτυχία, ας.
unmäßig, ἀκρατής (2).
Unmäßigkeit, ἀκράτεια, ας.
unmöglich, ἀδύνατος (2).
Unrecht, ἀδικία, ας; U. thun, ἀδικέω.
unser, ἡμέτερος (3).
unstät, σφαλερός (3).
unsterblich, ἀθάνατος (2).
unter = in Mitte, ἐν mit Dativ.
Unternehmen, das, πρᾶγμα, τος.
unterrichten, παιδεύω, m. doppeltem Akk.
unterscheiden, δια-κρίνω; sich unterscheiden, δια-φέρω (von = Gen.).
untersuchen, ἐξ-ετάζω.
Unterthan, ὑπήκοος, ου.
unterwürfig, ὑπήκοος (2); κατήκοος (2).
Unthätigkeit, ἀργία, ας.
Untier, θηρίον, ου.
unvergänglich, ἀθάνατος (2).
unvernünftig, ἀνόητος (2).
Unverstand, ἄνοια, ας.
unverständig, ἄνους (2); ἄφρων (2).
unwahr, ψευδής (2).
unwillig, als Adv., βαρέως.
unzeitig, ἄκαιρος (2).
Üppigkeit, τρυφή, ῆς.
Urania, Οὐρανία, ας.
Uranus, Οὐρανός, οῦ.
Urheber, αἴτιος, ου.
Ursache, αἰτία, ας.
urteilen, κρίνω; als Richter, δικάζω, § 115.

V.

Vater, πατήρ, τρός.
Vaterland, πατρίς, ίδος.
vaterländisch, πατρῷος (3).
Vaterstadt, πατρίς, ίδος.
Veränderung, μεταβολή, ῆς.
Veranlassung, αἰτία, ας.
verbergen κρύπτω; ἀπο-κρύπτω § 165.
verbessern, ἐπ-αν-ορθόω; eine Schrift, δι-ορθόω.
Verbrechen, ἀδίκημα, τος.
verbrennen, κατα-καίω, καίω.
verderben, δια-φθείρω.
verderblich, ὀλέθριος (2).

verdiene, d. h. ich bin würdig, δίκαιός εἰμι.
verehren, θεραπεύω; τιμάω.
Verfassung, πολιτεία, ας.
verfertigen, ἐργάζομαι; κατασκευάζω.
verfolgen, διώκω.
Vergehen, das, ἁμάρτημα, τος.
vergleichen, εἰκάζω; ὁμοιόω.
Vergnügen, ἡδονή, ῆς.
verhalten, sich, ἔχειν.
verhaßt, ἐχθρός (3).
verheeren, δῃόω.
verlangen, ἀξιόω.
verlassen, λείπω; ἀπο-λείπω.
Verlegenheit, ἀπορία, ας.
verleumden, δια-βάλλω.
Verleumder, ὁ διαβάλλων, οντος.
Verleumdung, διαβολή, ῆς.
Vermögen, das, 1) = Habe, οὐσία, ας; 2) = Kraft, δύναμις, εως; nach Vermögen, κατὰ δύναμιν.
vernachlässigen, ἀμελέω.
vernichten, ἀφανίζω; διαφθείρω.
Vernunft, λόγος, ου; λογισμός, οῦ.
Verrat, προδοσία, ας.
Verräter, προδότης, ου.
versammeln, ἀθροίζω.
verschaffen, παρα-σκευάζω.
verschieden, διάφορος (2); 2) = verschiedenartig, παντοῖος (3).
verschonen, φείδομαι, einen τινός.
Verstand, νόος, ου; φρόνημα, τος, ἐπιστήμη, ης § 142.
verständig, φρόνιμος (2).
versuchen, πειράομαι, etwas τινός.
vertrauen, πιστεύω; Perfekt II von πείθω.
vertreiben, ἐκ-βάλλω.
verursachen, ποιέω; παρ-έχω.
verurteilen, κατα-κρίνω; καταδικάζω.
verwalten, οἰκέω, δι-οικέω.
verwandeln, μετα-μορφόω.
verwandt, συγγενής (2).
verwunden, πλήσσω; τιτρώσκω.
Verzeihung, συγγνώμη, ης.
Vesta, Ἑστία, ας.
viel, πολύς (3); Adv. πολύ, vor Komparativen auch πολλῷ.
Vierfüßler, = vierfüßig, τετράπους, ποδος.
Vließ, δέρας, ατος.
Vogel, ὄρνις, ιθος.
Volk, 1) = Volksstamm, λαός, οῦ (λεώς, ώ) und ἔθνος, εος; 2) = Gemeinde, z. B. der Athener, δῆμος, ου.
Volksversammlung, ἐκκλησία, ας.
voll, πλέως (3); μεστός (3).
vollenden, τελέω.
völlig, als Adv. βεβαίως.
von, Präpos. 1) örtlich = von aus, ἀπό mit Gen. 2) von der bewirkenden Ursache, besonders bei Passiven, ὑπό mit Gen. 3) = über, in Betreff, περί mit Gen.
vor Präpos., πρό mit Gen.
vorausschicken, προ-πέμπω.
Vorfahre, πρόγονος, ου.
vorhanden sein, ὑπάρχειν; das vorhandene, τὰ ὑπάρχοντα, ων.
Vorkämpfer, πρόμαχος, ου.
Vormundschaftsrede, ἐπιτροπικὸς λόγος.
vorteilhaft, ἀγαθός, (3); καλός (3).
vorüberschiffen, παρα-πλέω.
vorziehen, προ-κρίνω, einer Sache, τινός.
Vorzug, ἀρετή, ῆς.
vorzüglich, als Adv. μάλιστα.

W.

Wächter, φύλαξ, κος.
wacker, ἐσθλός, ἀγαθός, χρηστός (3).
Waffe, ὅπλον, ου.
Wahnsinn, μανία, ας.
wahr, wahrhaft, ἀληθής (2).
Wahrheit, ἀλήθεια, ας.
waldig, ἀλσώδης (2).
Waldung, ὕλη, ης.
wandeln, βαδίζω.
wann, ὅταν mit Konjunktiv.
Warnung, παραίνεσις, εως.
warum, τί oder διὰ τί.
was, fragend, τί.
Wasser, ὕδωρ, ατος.
wasserreich, ἐπίρρυτος (2).
Wechsel, μεταβολή, ῆς.
weder — noch, οὔτε — οὔτε (μήτε — μήτε).
Weg, ὁδός, οῦ.
wegen, Präpos. διά m. Akk.; = um — willen, ἕνεκα m. Gen.
Wehen, das, πνοή, ῆς.
Weib, γυνή, αικός; altes Weib, γραῦς, γραός.
weibisch, θῆλυς (3).
weiblich, γυναικεῖος (3); b) im Gegensatz von männlich, θῆλυς (3).
Weichlichkeit, τρυφή, ῆς.
weil, ὅτι; διότι.
Wein, οἶνος, ου.
Weinstock, ἄμπελος, ου.
weise, σοφός (3).
Weise, der, ὁ σοφός.
Weise, die τρόπος, ου.
Weisheit, σοφία, ας.
Weisheitsliebe, φιλοσοφία, ας.
weiß, λευκός (3).
weissagen, χράω.
Welt, κόσμος, ου.
wenden, τρέπω; ich wende mich, τρέπομαι.
wenig, ὀλίγος (3); weniger, als Adv. ἧσσον; am wenigsten, ἥκιστα.
wenigstens, γέ.
werden, γίγνομαι Med.
werfen, βάλλω.
Werk, ἔργον, ου; b) = Schöpfung, δημιούργημα, τος § 90.
Werkzeug, ὄργανον, ου.
Wert, τιμή, ῆς.
wert, ἄξιος (3) mit Genetiv.
Wettkampf, ἀγών, ῶνος.
widersprechen, ἀντι-λέγω.
widerstreben, ἐναντιόομαι.
wie, ὡς; ὥσπερ; als Fragewort πῶς; indir. ὅπως.
wieder, πάλιν.
wild, ἄγριος (3).
willen, = wegen, Präpos. ἕνεκα m. Gen.
willig, als Adv. προθύμως.
Wind, ἄνεμος, ου.
Winter, χειμών, ῶνος.
Winzer, ἀμπελουργός, οῦ.
Wissen, ἐπιστήμη, ης.
Wissenschaft, ἐπιστήμη, ης.
wissentlich, ἑκών (3).
wo, ὅπου, ἔνθα.
Wohl, σωτηρία, ας.
wohl, als Adv. εὖ.
wohlbehalten, σῶς (2).
Wohlfahrt, σωτηρία, ας.
wohlgesinnt, εὔνοος (2).
wohlhabend, εὔπορος (2); εὐδαίμων (2).
Wohlstand, εὐδαιμονία, ας.
Wohltäter, εὐεργέτης, ου.
Wohlwollen, εὔνοια, ας.
Wohnstätte, οἶκος, ου.
Wolf, λύκος, ου.
wollen 1) = bereit sein, θέλω ἐθέλω; 2) = wünschen, βούλομαι.
wollen, Adj. = von Wolle, ἐρέεος (3).

Wort, λόγος, ου.
Wunder, τέρας, ατος.
wunderbar, τεράστιος (3).
wünschen, βούλομαι.
würdig, ἄξιος (3); ἀξιόχρεως (2).
würdigen, ἀξιόω.
Wurzel, ῥίζα, ης.

X.

Xanthippus, Ξάνθιππος, ου.
Xanthus, Ξάνθος, ου.
Xenophon, Ξενοφῶν, ῶντος.
Xerxes, Ξέρξης, ου.

Z.

Zahl, ἀριθμός, οῦ.
Zaleukus, Ζάλευκος, ου.
zahm, ἥμερος (2); τιθασός (2); πρᾶος (3) § 62.
Zahn, ὀδούς, όντος.
zart, πρᾶος (3).
Zeichen, σημεῖον, ου.
zeigen, φράζω; sich zeigen, παρέχειν ἑαυτόν.
Zeit, χρόνος, ου.
Zelt, σκηνή, ῆς.
Zeno, Ζήνων, ωνος.
zerreißen, δια-σπάω.
zerstören, κατα-σκάπτω, übertr. δια-λύω.
Zeus, Ζεύς, Διός.
Ziege, αἴξ, αἰγός.
ziehen, ἕλκω; ins Feld ziehen, στρατεύω gew. Med.
ziemen, πρέπω, προς-ήκω.
Zoïlus, Ζώϊλος, ου.
Zopyrus, Ζώπυρος, ου.
Zorn, θυμός, οῦ; ὀργή, ῆς.
zu, Präpos., πρός mit Akk.
zuerst, πρῶτος (3); Adv. πρῶτον.
Zufall, τύχη, ης.
zügellos, ἀκόλαστος (2); ἀκρατής (2).
zugleich, Adv., ὁμοῦ; zugleich mit, ἅμα m. Dat.
zukünftig, μέλλων (3); das Zukünftige, τὸ μέλλον οντος.
zumeist, Adv., μάλιστα.
Zunge, γλῶττα (γλῶσσα), ης.
zürnen, ὀργίζομαι.
zurückhalten, κατ-έχω.
zurücklassen, κατα-λείπω.
zurückschicken, ἀπο-πέμπω.
zurückziehen, sich, ἀνα-χωρέω.
zusammenbringen, συν-άγω.
zusammentreffen, συμ-βάλλω.
zuschreiben, προσ-άπτω.
zusehen, ὁράω.
zustoßen, προσ-πίπτω.
zuträglich, ὠφέλιμος (2); zuträglich sein, συμ-φέρειν.
zwar, μέν.
Zwiespalt, διάστασις, εως.
zwingen, ἀναγκάζω.
Zwingherr, δεσπότης, ου.

Druck der Dr. Wild'schen Buchdruckerei (Gebr. Parcus) in München.

Halm, Dr. K., Griechisches Lesebuch für die zwei ersten Jahre eines griechischen Lehrkurses. 9. umgearbeitete Auflage von Prof. A. Römer. 1885. *M.* 2.60.

— **Elementarbuch der griechischen Syntax in Beispielen zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.** I. Kursus. Die Lehre von der Syntax des Nomens. 9. Aufl. 1882. *M.* 1.60.

— — II. Kursus. Die Lehre von der Syntax des Verbums. 8. Aufl. 1882. *M.* 1.60.

Krebs, F. Dr., Die Präpositions-Adverbien in der späteren historischen Gräcität. I. Teil. *M.* 3.—.

— — II. Teil. *M.* 3.—.

Kurz, E., Rektor, **Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische für die oberen Gymnasialklassen.** 1880. 88 S. *M.* 1.20.

Linsmayer, A., Rektor, **Der Triumphzug des Germanicus.** Eine Studie. 1875. 96 S. *M.* 1.50.

Maly-Motta, G., Prof., **Italienische Grammatik für öffentlichen und Privat-Unterricht.** I. Kursus. Formenlehre. 1883. 192 S. *M.* 2.50.

— — II. Kursus. Syntax, Stilistik und Poesie in italien. Sprache. 1884. 224 S. *M.* 2.80.

Bl. f. d. bayer. Gymnasial-Schulwesen. 1883. pag. 556.

Diese Grammatik zeichnet sich mancher andern gegenüber dadurch aus, daß sie, geschrieben von einem gebildeten Nationalen, gutes, wirkliches Italienisch lehrt, und daß die Anordnung des Stoffes eine praktische, die Fassung der Regeln im Durchschnitt eine geschickte ist. Jedem Abschnitte sind einige Übersetzungsstücke zur schriftlichen Übung beigegeben, deren Sätze man wegen des guten Inhalts loben muß; auch ist anzuerkennen, daß sich nur selten ein Verstoß gegen die deutsche Sprache in ihnen findet. Obwohl dieser erste Teil der Grammatik eigentlich für die Formenlehre bestimmt ist, so enthält er doch die wichtigsten Regeln der Syntax, so daß der Schüler, welcher sie gründlich durchgearbeitet hat, seine Kenntnisse zu einem gewissen Abschluß gebracht hat. Das letzte (XXV.) Kapitel bringt eine Reihe von etymologischen Regeln, von denen jene in § 180 speciell für Kenner des Lateinischen bestimmt sind; so richtig und gut zusammengestellt wie hier fand ich sie noch in keinem Schulbuch. G. Wolpert.

Müller, Herm., Prof., **Leitfaden zum Unterricht in der elementaren Mathematik mit Sammlung von Aufgaben.** 8. Aufl. 1880. I. Abteilg. Arithmetik. 9½ Bgn. *M.* 1.75.

— — 2. Abteilg. Geometrie u. Trigonometrie mit 132 Holzschn. 9¼ Bgn. *M.* 1.75.

— — Beide Teile zusammen. *M* 3.50.

Dr. Wild'sche Buchdruckerei (Gebr. Parcus) München.

— 24/I 18.

Ludwig Kl

Halm, Karl Felix,

Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische

Bd.: 1,1

1885